09/2020

Wirtschaft
REGION FULDA

Made in FD

Zeitgeschichte auf Point Alpha authentisch und hautnah erleben

Wirtschaft – Werte – Wandel

Günther H. Oettinger auf dem Fuldaer Wirtschaftstag

Digitaler Hackathon 2.0

Ideen- und Tüftelmarathon für die Region FD

Exklusive Leasingrate für Businesskunden[1].

Jetzt rein elektrisch Audi e-tron 50 quattro* fahren.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden[1]: **z. B. Audi e-tron 50 quattro***

* Verbrauchs- und Emissionswerte: Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 23,6–21,4 (NEFZ); 25,4–21,8 (WLTP); CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Angaben zu den Kraftstoff-/ Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Brillantschwarz, 4-Zonen-Komfortklimaautomatik, Alcantara/Leder-Kombination, Sportsitze vorn, Sitzheizung, MMI Navigation plus mit MMI touch reponse, Multifunktionskamera…

Monatliche Leasingrate € 399,– Alle Werte zzgl. MwSt.	Leistung:	71 kWh/230 kW
	Vertragsdauer:	36 Monate
	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
	Monatliche Leasingrate:	€ 399,–
	Sonderzahlung (entspricht dem staatlichen Umweltbonus[2]):	€ 5.000,–

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2020. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

[1] Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind.

[2] Etwaige Rabatte bzw. Prämien sowie der Herstelleranteil des Umweltbonus sind im Angebot bereits berücksichtigt. Der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines neuen Audi e-tron 50 quattro durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 18.05.2016 wird mit dem Umweltbonus gefördert, ab dem 04.06.2020 inklusive Innovationsprämie. Das Fahrzeug muss im Inland auf den Antragsteller zugelassen werden (Erstzulassung) und mindestens sechs Monate zugelassen bleiben. Sofern das Fahrzeug nach dem 04.11.2019 erstmalig zum Straßenverkehr zugelassen wird, beträgt die Höhe des Umweltbonus inklusive Innovationsprämie insgesamt 7.500 Euro. Ein Drittel des Umweltbonus wird seitens der AUDI AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, zwei Drittel des Umweltbonus (Bundesanteil am Umweltbonus inklusive Innovationsprämie) wird nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de ausbezahlt. Der Antrag auf Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss bei Zulassung nach 04.11.2019 spätestens ein Jahr nach Zulassung über das elektronische Antragsformular unter www.bafa.de eingereicht werden.Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch und die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2025. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BaFa unter https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick.html abrufbar.

Audi Zentrum Fulda

Autohaus Atzert & Weber GmbH & Co. KG, Leipziger Straße 151, 36039 Fulda
Tel.: 06 61 / 60 07-8 00, audi@atzert-weber.de, www.atzert-weber.de/audi

Positiv „verrückt“

Foto: Privat

Roswitha Birkemeyer,
Chefredakteurin

Im Jahr 2016 traf Dirk C. Gratzel die Entscheidung, klimaneutral zu leben und der Nachwelt keine Umweltschulden zu hinterlassen. Ziel des Unternehmers ist es, den eigenen ökologischen Fußabdruck auf ein Minimum zu reduzieren und seine bisher angehäuften Klimaschulden wieder abzubauen. Deshalb ließ er von Umweltwissenschaftlern der TU Berlin seine „Lebens-Öko-Bilanz“ ermitteln und versucht, sein Fehlverhalten in der Vergangenheit bis zu seinem Lebensende auszugleichen.

Das Ergebnis: Er stellte seine gesamte Lebensweise auf den Kopf, um seinen Ressourcenverbrauch und die Belastung der Ökosysteme zu reduzieren. In seinem Buch „Projekt Green Zero“ (ISBN 978-3-453-28129-5) beschreibt Gratzel den konsequenten Weg zu einer ausgeglichenen Ökobilanz.

Häufig wird die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks mit Entbehrungen, Einschränkungen und Verzicht verbunden. Doch das muss nicht sein. „Gratzel ist im positiven Sinne ‚verrückt‘ – weil er für jeden, mit dem er spricht, die Maßstäbe verrückt“, schreibt Eckart von Hirschhausen in seinem Vorwort zum Buch. „Wir müssen nicht das Klima retten, sondern uns“, betont der Arzt und Fernsehmoderator. Und dabei gehe es nicht um Verzicht, sondern um einen Gewinn an Lebensqualität.

Inzwischen achten Investoren in aller Welt auf ESG-Kriterien: Sie nehmen die Themen „Environment“ (Umwelt), „Social“ (Gesellschaft) und „Governance“ (Unternehmensführung) wichtig. Dass Nachhaltigkeit auch eine große Chance für unsere regionale Wirtschaft mit ihren lokalen Wertschöpfungsketten und dem Tourismusmagneten Biosphärenreservat ist, zeigt der 27. Fuldaer Wirtschaftstag im Hotel Maritim und in zwei weiteren Streaming-Locations. IHK-Präsident Dr. Christian Gebhardt, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow und das Organisationsteam um Anke Adomeit haben unter dem Titel „Wirtschaft – Werte – Wandel: Megatrend Nachhaltigkeit“ ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt.

Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie zu Botschafter*innen für einen neuen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde; denn bekanntlich haben wir nur eine. Dabei können neue Trends im Marketing – diesem spannenden Thema widmet sich der Schwerpunkt dieser Ausgabe – gute Dienste leisten. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und spannende Anregungen.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Herzlich Ihre

Roswitha Birkemeyer

Foto: B. Konrad

14

Internationaler Ort der Zeitgeschichte

Serie „made-in-fd“ (70) – vorgestellt: Gedenkstätte Point Alpha

16

Schwerpunkt: Neue Trends im Marketing

Von Employer Branding über Virtual Reality bis hin zu Customer Centricity

Titel: dehler design – Werbeagentur (www.dehler-design.de)

22

Zweiter Hackathon in Fulda

Kluge Köpfe und Querdenker treffen sich digital

Foto: www.pings.de

40

Eine Veranstaltung – drei Locations

Fuldaer Wirtschaftstag im Hotel Maritim, im Morgensternhaus und im pings

Inhalt

Editorial

1 Positiv „verrückt“

Aus den Betrieben

4 Rund um die Unternehmen der Region

Regionalwirtschaft

14 Serie: Made in FD
Vorgestellt: Gedenkstätte Point Alpha

Schwerpunkt: Neue Trends im Marketing

16 Krisen - Veränderungen - Chancen
4. Marketingtag im Propsteihaus Petersberg

18 Marketing wird digitaler
Aus der Not eine Tugend machen

21 Lichtimmissionen reduzieren
Umweltverträgliche Beleuchtungen für Unternehmen

Berichte

22 Hackathon 2.0
Fuldaer Event für Entwickler in diesem Jahr digital

23 Corona: Ansteckungen vermeiden
Der Internist Dr. Jörg Simon warnt vor Nachlässigkeiten

Wirtschaftsjunioren

26 Über den Dächern Fuldas
Netzwerkpflege im Café Flora

Aus der IHK-Arbeit

24 „Wir sitzen alle in einem Boot“
Umweltallianz Hessen mit der Landesregierung fortgeschrieben

38 „Wir brauchen eine europäische Strategie“
WRF im Gespräch mit Günther H. Oettinger

40 „Es wird anders“
27. Fuldaer Wirtschaftstag am 11. September geht neue Wege

45 Erfahrungsaustausch und Online-Impulse
HK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte trifft sich digital

Service

32 Neues aus Berlin und Brüssel
34 Veranstaltungskalender
54 Kurznachrichten
62 Arbeitsjubiläen
61 Bücher
64 Amtliche Bekanntmachungen
- Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gemäß § 47 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen gemäß § 56 Absatz 1 in Verbindung mit § 47 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe/zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe

75 Handelsregister
88 Zum Schluss
88 Impressum

Beilagen: Stefan Ebert GmbH, Atzert:Weber, Zeitsprung

Macht mal WATT mit VOLT

Der neue vollelektrische ID.3

Ihr Barpreis:
22.258,00 €*

ID.3 Pro Performance 150 kW (204 PS), 1-Gang-Automatik
420 km praxisnahe Reichweite • 7,3 Sekunden von 0-100 km/h • Schnelle Ladezeiten

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 14,5 • CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 0 • Effizienzklasse A+.

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Navigationsvorbereitung für "Discover Pro", Einparkhilfe, App-Connect, Sprachbedienung, Schlüsselloses Startsystem, Verkehrszeichenerkennung, Ambientebeleuchtung, Fahrprofilauswahl, u.v.m.

Geschäftsfahrzeug-Leasingrate monatlich	**208,00 €**
Sonderzahlung (=staatlicher Umweltbonus*):	6.000,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen & Irrtümer vorbehalten. Zzgl. Überführungskosten und Mehrwertsteuer. Bonität vorausgesetzt. * Im Preis ist die staatliche Prämie enthalten, die Sie für bestimmte Elektrofahrzeuge vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Die Prämie muss durch den Käufer nach dem Kauf beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden.

deisenroth | & soehne

Ihr Volkswagen Partner
Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG
Fuldaer Straße 8 • 36088 Hünfeld
Tel. 06652 / 9690-0 • www.deisenroth-soehne.de

wilms wirtschaftsberatung gmbh & co. kg

dipl.-kfm. **jörg wilms**
am alten schlachthof 4
36037 fulda

t 0661 29698760
m 0171 7567811
www.wilms-beratung.de

© creart.de

VTL

Neue Doppelspitze gestaltet die Zukunft

Fotos: VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH

Zusammen an der Spitze: Johanna Birkhan und Andreas Jäschke

Fulda. Seit dem 1. August ergänzt Johanna Birkhan die Geschäftsführung der Stückgutkooperation VTL Vernetzte-Transport-Logistik. Gemeinsam mit Andreas Jäschke, Sprecher der Geschäftsführung, treibt die 34-Jährige das Zukunftsprojekt „VTL Next“ voran, das die digitale Transformation des Unternehmens beschleunigt. Ende nächsten Jahres übernimmt die Logistik-Expertin die alleinige Geschäftsführung von Andreas Jäschke, der dann aus seinem Amt scheidet.

Birkhan studierte Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik und startete im Jahr 2011 ihre berufliche Karriere bei VTL. Bereits vier Jahre später erhielt sie Prokura. 2019 wechselte sie zum Paketdienstleister GLS und war hier für die internationale operative Linien- und Netzwerksteuerung verantwortlich.

www.vtl.de

Touristikbüro Bad Salzschlirf

Wechsel in der Geschäftsleitung

Foto: privat

Expertin für Tourismuswirtschaft: Petra Schwing-Döring

Bad Salzschlirf. Petra Schwing-Döring ist neue Geschäftsführerin der Touristik und Service GmbH der Gemeinde Bad Salzschlirf. Die Expertin für Tourismuswirtschaft in Kur- und Heilbädern folgt auf Gabriele Hager, die altersbedingt ausscheidet. Schwing-Döring entwickelt ein neues Konzept für die touristische Gesamtstrategie der Gemeinde. Der Standort Bad Salzschlirf ist seit 1838 staatlich anerkanntes Heilbad für Sole und Moor.

Der Deutschland-Tourismus liegt zurzeit voll im Trend. Bad Salzschlirf hat gerade bei naturverbundenen und gesundheitsbewussten Touristen ein großes Potenzial. Auch die traditionellen Solequellen erhalten vor diesem Hintergrund einen besonderen Stellenwert.

www.badsalzschlirf.de

IHK

R+S

Aufsichtsrat jetzt mit externer Expertise

Foto: R+S Group AG

Ralph Burkhardt, Dr. Bernd Köhler, Manfred Hahl und Rudolf Menningen (v. li.)

Fulda. Der Aufsichtsrat der R+S Group AG hat sich neu aufgestellt: Vorsitzender ist Dr. Bernd Köhler. Der 60-Jährige hat das Amt von Dr. Manfred Ziegler übernommen. Sein Stellvertreter ist der ehemalige FFT-Geschäftsführer Manfred Hahl. Sven Bode, der bereits ein Mandat im Aufsichtsrat des Konzerns hat, komplettiert das dreiköpfige Kontrollgremium. Bislang war der Aufsichtsrat nur mit Vertretern aus eigenen Reihen besetzt. Durch die Neubesetzung wird jetzt externe fachliche Expertise in den Aufsichtsrat gebracht.

Dr. Bernd Köhler stammt aus Baden-Württemberg. Der Unternehmensberater hat mehr als 25 Jahre operative Führungserfahrung, davon über 20 Jahre als Top-Manager in unterschiedlichen Branchen und international tätigen Unternehmen. Die Schwerpunkte des promovierten Betriebswirts liegen in den Bereichen Restrukturierung, Finanzierung, Bankenwesen und Working Capital.

Manfred Hahl wohnt in Poppenhausen und war zwanzig Jahre CEO der Fuldaer FFT-Gruppe. Seit diesem Jahr ist der 58-Jährige geschäftsführender Gesellschafter der „Manfred Hahl Management + Innovation GmbH“. Im Fokus des Unternehmens stehen Marketing, Vertrieb, Technologie, Industrie 4.0 und Projektmanagement.

www.rs-group.de

RegioPoint

Regionale Produkte unter einem Dach

Foto: Regio-Point

Das Regio-Point Team mit Geschäftsführer Marco Boche (li.)

Fulda. Ende März – mitten im Lockdown – hat der RegioPoint in der Löherstraße eröffnet. Das Einzelhandelsgeschäft bietet regionale Produkte verschiedener heimischer Betriebe an. Mittlerweile hat Inhaber Marco Boche insgesamt 54 Erzeuger und Dienstleister unter seinem Dach versammelt.

„Wir haben der aktuellen Corona-Krise tapfer getrotzt und von Beginn an regen Zuspruch gehabt – sowohl von den Betrieben als auch von unseren Kunden.“

Vor allem die Auswahl, Qualität und Atmosphäre des RegioPoints ebenso wie die fachkundige Beratung der kompetenten Mitarbeiter*innen begeistere die Kunden, so der Regionalexperte.

Natürlich seien die Auswirkungen der weltweiten Krise auch im RegioPoint deutlich zu spüren. Trotzdem blickt der Geschäftsführer zuversichtlich in die Zukunft und beschäftigt seit Anfang August eine Auszubildende. „Das ist für ein junges Unternehmen nicht selbstverständlich, gerade in der aktuellen Zeit”, betont Boche. Auch der Veranstaltungskalender des regionalen Geschäfts füllt sich zusehends: Neben Verkostungen und Kunstausstellungen sind noch viele weitere Events geplant.

www.regiopoint.de

DESOI®

SCHERENHUBTISCH
Rekonstruktion / Reparatur

Sie haben einen Hubtisch der einer Instandsetzung bedarf oder Fragen zu unseren Leistungen?
WIR sind IHR Partner!

DESOI GmbH | Gewerbestraße 16 | 36148 Kalbach
Tel.: +49 6655 9636-14 | info@desoi-industrietechnik.de

Wemo-tec

Hybrider Doppelpack neu im Mietpark

Foto: Wemotec

Sind stolz auf die neuen Gelenkteleskopbühnen: Wemo-tec-Abteilungsleiter Helge Jost (li.) und Markus Happ von Genie

Eichenzell. Wemo-tec hat den rund 600 Geräte starken Mietpark um zwei Gelenk-Teleskopbühnen erweitert. Als „kleine Schwestern“ der bereits vorhandenen Bühne des Gerätehersteller Genie haben die beiden Neuzugänge eine Arbeitshöhe von rund 16 Metern sowie eine seitliche Reichweite und übergreifende Höhe von rund sieben Metern. Die Hybrid-Bühne hat zirka sechs Tonnen Eigengewicht, die Plattform kann mit maximal 300 Kilogramm belastet werden. Zudem erhöht ein aktives Pendelachssystem die Traktion und sorgt in Kombination mit Allradantrieb und 45 Prozent Steigfähigkeit für eine hohe Geländegängigkeit.

Nach Aussage des Unternehmens liegen vielfältige Einsatzmöglichkeiten, nachhaltige Lösungen für hohe Wirtschaftlichkeit und niedrige Betriebskosten im Kundentrend. „Fast Dreiviertel unseres Mietparks ist mittlerweile mit einem umweltfreundlichen Elektro- oder Hybridantrieb ausgestattet. Die beiden neuen Teleskopbühnen können mit einer einzigen Batterieladung einen Tag lang emissionsfrei betrieben werden – das ist eine optimale Ergänzung unseres Angebots“, betont Helge E. Jost. „Mit einer Tankfüllung kann im Hybridbetrieb eine Woche lang gearbeitet werden“, ergänzt der Wemo-tec Abteilungsleiter.

Der Spezialist für Arbeitsbühnen und Hebetechnik steht seinen Kunden und Kundinnen in den Regionen Osthessen, Rhein-Main und Mainfranken zur Verfügung. Der Mietpark umfasst rund 600 Geräte, darunter Anhänger- und Lkw-Hubarbeitsbühnen, Scheren-, Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen, Teleskop- und Industriestapler sowie Minikrane und Vakuumhebetechnik.

www.wemo-tec.com

25 Jahre Fotoatelier Walter M. Rammler

Leidenschaft fürs Portrait neu entdeckt

Fulda. Lebensgroße Schwarz-Weiß-Portraits von Fuldaer Bürger*innen, atemberaubende Landschaftsaufnahmen aus aller Welt, glückliche Hochzeitspaare – diese und unzählige weitere Motive stammen aus dem Fotoatelier Walter M. Rammler, das in diesem Jahr 25. Geburtstag feiert und weit über die Region hinaus bekannt geworden ist.

Herr Rammler, wie hat alles angefangen?

Schon als Kind hat mich Fotografie fasziniert. Nach einer Ausbildung zum Maschinenbauer und Mechaniker habe ich Ende der 70er Jahre die Fachoberschule für Gestaltung besucht. Zu dieser Zeit war die Fotografie längst meine große Leidenschaft. 1978 wurde ich Fotoassistent von Wolfram Scheler in Nürnberg. Der Job als Fotodesigner für eine Werbeagentur brachte mich einige Jahre später nach Fulda. 1995 habe ich dann den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und im Münsterfeld im ehemaligen Kino der amerikanischen Streitkräfte mein erstes Atelier gegründet.

Foto: Robby Cyron

Pionier der digitalen Fotografie: Walter M. Rammler:

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

Bereits in den 90er Jahren war ich mit meiner Hasselblad Rückteil, dem ersten frei erhältlichen Digitalrückteil, unterwegs. Darüber hinaus habe ich den bundesweit tätigen Arbeitskreis Digitale Fotografie (ADF) auf der CeBIT regelmäßig über meine Erfahrungen zu diesem Thema informiert. Last but not least verbinde ich viele gute Erinnerungen mit meinem Atelier im alten Kino. Neben dem Raum für große Produktionen, Projekte oder Filmvorführungen war es auch ein Treffpunkt für Freunde, Kollegen und Kunden. Nach 16 Jahren im Münsterfeld habe ich meinen Arbeitsmittelpunkt 2011 in die Innenstadt verlegt. Seit diesem Jahr ist mein Atelier in den Straußwiesen.

Was planen Sie für die Zukunft?

Ich bin wieder bei den Ursprüngen der Fotografie gelandet und habe meine Leidenschaft für das Portrait neu entdeckt. Im Laufe der Jahre hat sich die Branche deutlich verändert. Die Arbeit wird nicht mehr ins Atelier gebracht. Heute fotografiere ich meine Motive vor Ort in natürlicher Umgebung. Das macht Fotos authentischer. Ich bin froh, dass ich mittlerweile sehr frei arbeiten kann und meine kreativen Ideen umsetzen darf. Ich danke meinen Kund*innen, die mir diese Freiräume geben. Nach über 40 Jahren liebe ich die Fotografie nach wie vor und kann mir ein Leben ohne sie nicht vorstellen.

www.rammler.com

SERIE Junge Unternehmer: VENCHA

Digital-analoger Mix für den Erfolg

Fulda. In einer Serie gibt WRF Existenzgründern und jungen Unternehmern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen wir Vencha Marketing & Consulting vor. WRF sprach mit Geschäftsführer Julian Jehn, der das Unternehmen gemeinsam mit Johann Peters führt, über professionelle Kundenakquise und die ganzheitliche Umsetzung von Digitalisierung und Automation.

Herr Peters, was genau macht Ihr Unternehmen?
Wir verstehen uns als Erfolgsveredler und wollen guten Produkten zu einer höheren Nachfrage verhelfen. Unser Ziel ist es, dem Kunden ein „Mehr an Aufträgen“ zu verschaffen. Das gelingt mit Hilfe digitaler Vertriebs- und Marketingstrategien. Mit gezielten Aktionen erzeugen wir punktgenaue Präsenz in sozialen Netzwerken. Eine zusätzliche, individuell abgestimmte Strategie kombiniert zudem die täglichen Anfragen für die Produkte und Dienstleistungen. Dieser digital-analoge Mix macht unseren Erfolg aus.

Foto: Vencha

Die Vencha-Geschäftsführer Julian Jehn und Johann Peters

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?
Leidenschaft, Fleiß und Wille zum Erfolg. Dazu zählt die stetige Verbesserung und die Bereitschaft, aus Rückschlägen zu lernen. Ich habe 2017 mit E-Commerce angefangen und daraus im Laufe der Jahre meine Expertise im Online-Marketing entwickelt. Hinzu kommt die tägliche Praxis: Lernen durch Machen. Kreative Ideen kommen nicht von allein, sondern wollen entdeckt und ausprobiert werden. Diesen Pioniergeist immer wieder aufs Neue zu entwickeln ist eine Qualifikation, auf die wir stolz sind.

Warum sind Sie Unternehmer geworden?
Unternehmer zu sein ist kein Beruf, sondern eine Einstellung. Risiko, Erfolg, Kreativität und Anstrengung sind die Leitplanken eines Unternehmers. Das hat mich mehr gereizt als Leitz-Ordner und ein Berufsleben rund um die Stechuhr. Nach dem Abitur wollte ich praktische Erfahrungen im Onlinemarketing sammeln. Die Theorielastigkeit des Stoffs im Studium hat mich dann gedanklich von der Hochschule weggeführt. Die Welt des Marketings ist kein statisches Konstrukt, das man einmal auf der Uni gelernt hat. Es geht darum, ein gutes Produkt auf dem sich immer schneller verändernden Markt zum richtigen Zeitpunkt zu platzieren. Genau das treibt mich an.

Was war Ihr bislang spannendstes Projekt?
„Kleine“ Kunden großzumachen. Wenn wirtschaftlicher Erfolg für Stabilität und Sicherheit im Unternehmen sorgt, dann finde ich das spannend und motivierend.

www.vencha.de

Werbefotografie. Für Ihr Unternehmen.
ROBERT GROSS PHOTOGRAPHY
robertgross.com

IHK

KLATSCH!
WIR REALISIEREN AUCH OUTDOOR-AUFKLEBER ...
DIEL DRUCK
www.DIELDRUCK.de
T 0661 41 09 51 51

Auszeichnungen für die Region

Die mittelständischen Unternehmen der Region sind top. Ein Beleg dafür sind die zahlreichen Auszeichnungen, mit denen viele Betriebe aus dem Verantwortungsbereich der Industrie- und Handelskammer Fulda häufig mehr als einmal geehrt werden.

Fulda, Bad Salzschlirf. Zwei Auszeichnungen für die Region: Im Rahmen des Innenstadt-Wettbewerbes „Ab in die Mitte!“, der in diesem Jahr um die Aktion „Zusammen Handeln“ erweitert wurde, konnten unter anderem die **Stadt Fulda** sowie die **Bad Salzschlirf Touristik & Service GmbH** mit ihren Projekten überzeugen. Fulda gewann mit der Aktion „Mit Abst®and kultigste Sommer in Fulda“ ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. Die Bad Salzschlirf Touristik & Service GmbH wurde mit 8000 Euro für ihr Projekt „Wir lassen unseren Kern erleuchten“ prämiert.
Ziel des diesjährigen Wettbewerbes für Kommunen und private Initiativen war es, kreative Antworten auf die Corona-Auswirkungen zu finden und zur „Wieder“-Belebung der Innenstädte beizutragen.
www.fulda.de, www.bad-salzschlirf.de

Foto: www.bad-salzschlirf.de

Der Kurpark von Bad Salzschlirf erstrahlt in bunten Farben

Fulda. Mit dem Titel „Held in der Krise“ hat das F.A.Z-Institut für Management- und Wirtschaftsforschung den **DRK Kreisverband Fulda** für herausragendes Engagement in der Corona-Pandemie ausgezeichnet. Im Rahmen einer Studie würdigte das Institut gemeinsam mit den Firmen Hansgrohe, Beekeeper, Signal Iduna und der dpa-Tochter newsaktuell die außerordentliche Hilfe, die das DRK Fulda in der Krise geleistet hat. Mit einer Anerkennungsurkunde dankten Geschäftsbereichsleiter Christian Erwin und Akademieleiter Peter Becker vom DRK Kreisverband Fulda den rund 300 freiwilligen Helfern der Aktion „DRK Fulda hilft helfen“.
www.drk-fulda.de
Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Foto: privat

Peter Becker (li.) und Christian Erwin nahmen die Auszeichnung entgegen

Eichenzell. **Förstina-Sprudel** hat den German Brand Award 2020 gewonnen. Die Auszeichnung gilt als einer der wichtigsten deutschen Markenpreise. Prämiert wurden die herausragende Markenführung sowie die nachhaltige Markenstrategie und -kommunikation des Mineralbrunnens. Im Fokus des Wettbewerbs stand der Etiketten-Relaunch und die emotionale Markenkampagne des Förstina Premium-Mineralwassers. Hier wurde Wert auf Nachhaltigkeit, Heimat, Vertrauen und Verantwortung für die Region gelegt. Mit rund 380 Mitarbeiter*innen gehört Förstina-Sprudel als regionaler Brunnenbetrieb nach eigenen Angaben zu den 20 größten Mineralwasserproduzenten in Deutschland. Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen setzt auf regionale Verantwortung, Umwelt und Nachhaltigkeit.
www.foerstina-sprudel.de

Foto: Förstina

Förstina setzt auf die Kraft aus der Region

Fulda. Gleich in zwei Kategorien konnten die Kreativen der **Werbeagentur fritschundfreunde** aus Fulda beim German Brand Award glänzen: „Newcomer Brand of the year“ und „Transport & Mobility“, beide für die Marke Droniq, ein Drohnenspezialist aus Frankfurt am Main. Der Design Award gilt als Auszeichnung für herausragende Markenführung. Die Werbeagentur meisterte gekonnt die

TOP

Foto: fritschundfreunde GmbH

Harald Jürgen Fritsch freut sich über zwei Auszeichnungen

anspruchsvolle Aufgabe, Innovationskraft und Alltagstauglichkeit in ein und derselben Marke zu kommunizieren.
www.fritschundfreunde.de

Weyhers. Großer Mineralwasser-Check in Öko-Test: Nach **RhönSprudel** Medium ist jetzt auch Naturell mit „sehr gut" ausgezeichnet worden. Für Mineralwässer, die zur Zubereitung von Säuglingsnahrung zugelassen sind, gelten dabei besonders strenge Grenzwerte, beispielsweise bei der Keimzahl, dem Natrium- und Nitratgehalt oder der natürlichen Strahlenbelastung. Auch in diesen Testkriterien überzeugte das Unternehmen. Zudem hob das Magazin die Bedeutung von Glas-Mehrweggebinden für eine positive Öko-Bilanz hervor, wenn sie von regionalen Anbietern stammen, was bei RhönSprudel der Fall ist. Das Mineralwasser wird aus bis zu 160 Metern Tiefe direkt in die Flasche abgefüllt.
www.rhoensprudel.de

Foto: MineralBrunnen RhönSprudel

Gleich zweimal „sehr gut" für RhönSprudel

Fulda. Bei der virtuellen Deutschen Grill- und BBQ-Meisterschaft belegten die **Rhöner Heimat Griller** kürzlich den zweiten Platz und wurden Vize-Grillmeister des 1. Hotspot-Wettbewerbs Deutschland 2020 – knapp hinter den Siegern „Feuer und Eisen". Insgesamt 19 Teams stellten sich dem bundesweiten Wettstreit der German Barbecue Association in drei Gängen: Fisch, Lamm und Dessert. Über einen Livestream konnten Zuschauer von sieben Standorten in Deutschland das Event verfolgen, das ursprünglich in Fulda stattfinden sollte.

Foto: Rhöner Heimat Griller

Die Rhöner Heimat Griller: Marcel Kümmel, Alexander Wuttke, Torsten Gröger, Sebastian Henkel und André Mihm (v. li.)

Wirtschaftsökonom mit Weltmeistertitel

20 Jahre Del Duca Consulting

Fulda. Im Juli 2000 gründete der ehemalige Welt- und Europameister im Kickboxen, Giuseppe Del Duca, das Beratungsunternehmen Del Duca Consulting. WRF sprach mit dem Wirtschaftsökonomen, der sich auf Versicherungen für betriebliche Gesundheitsvorsorge spezialisiert hat.

Herr Del Duca, wie hat alles angefangen?
Im Anschluss an meine Schlosser-Ausbildung bei Kali und Salz hat mir ein Vertreter des Gerling-Konzerns angeboten, in das Versicherungswesen zu wechseln. Dieser Weg hat mir gefallen. Also habe ich eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann absolviert und mich zum Wirtschaftsökonomen weitergebildet. Im Jahr 2000 habe ich mich selbstständig gemacht. Zu Beginn in meinem Heimatort Flieden, heute ist mein Büro im Wehrweg in Fulda.

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Firmengeschichte?
In der Entwicklung meines Unternehmens gab es viele Höhen, aber auch einige Tiefen. Sei es beruflich oder im Sport – ich bin ein Kämpfer und lasse mich von Rückschlägen nicht so schnell einschüchtern. Und in beiden Bereichen ist Fairness für mich ganz wichtig.

Die beste Entscheidung für mich und Del Duca Consulting war die Hochzeit mit meiner zweiten Ehefrau Cinzia, die seit 21 Jahren meine wichtigste Stütze ist. Seit 2016 liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Vermittlung von Versicherungen mit dem Focus auf betriebliches Gesundheitsmanagement. Praktisch bedeutet das: Der Arbeitgeber verwendet den „steuerfreien Sachbezug in Höhe von 44 Euro“ für eine Versicherung seiner Mitarbeitenden. Dieser Schutz inkludiert unter anderem Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen, die von den Kassen nicht gezahlt werden. Hinzu kommen der Besuch von Fitnessstudios, 80 Prozent des Zahnersatzes sowie ein besserer Status im Falle eines Krankenhausaufenthaltes.

Was planen Sie für die Zukunft?
Die Menschen, die mich kennen, wissen, dass ich nicht stehen bleibe. Ich möchte mich und mein Unternehmen stetig weiterentwickeln und über die Grenzen der Region hinaus wachsen. Aktuell plane ich, mein Geschäftsfeld um die Gebiete Datenschutz und Wirtschaftsinkasso zu erweitern. Seit Kurzem bin ich Partner der GPW Inkasso Deutschland.

www.delduca-consulting.de

Foto: krisphotographie.de

Bezeichnet sich als „Italo-Föllscher“: Giuseppe alias Pino Del Duca

Kundenbindung funktioniert durch Service

50 Jahre Ruhl & Co. GmbH – Autoteile und mehr

Fulda. Ausdauer, Fleiß und stetiges Wachstum: Die Ruhl & Co. GmbH feiert in diesem Sommer goldenes Firmenjubiläum. WRF sprach mit Geschäftsführer Matthias Ruhl, der das Unternehmen gemeinsam mit Prokurist Wigbert Brenzel führt.

Herr Ruhl, wie hat alles angefangen?
Im Juli 1970 gründete mein Onkel Albert Ruhl gemeinsam mit meinen Eltern Robert und Christa im ehemaligen Emaillierwerk einen Großhandel für Autoteile, -zubehör, Werkzeuge und Industriebedarf. Seither zählen Autohäuser, Werkstätten, Tankstellen, Bauunternehmen und Fuhrbetriebe zu den Kunden der Ruhl & Co. GmbH. Damals wie heute arbeiten wir nach dem Motto „Kundenbindung durch Service“ und haben uns nach und nach am Markt etabliert. Unsere Außendienstmitarbeiter betreuten die Kunden, die vom firmeneigenen Fuhrpark bis nach Bad Hersfeld, Alsfeld, Bad Soden Salmünster und Bad Brückenau beliefert wurden.

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Firmengeschichte?
1981 haben wir eine Niederlassung in Alsfeld mit fünf Mitarbeitenden gegründet, zwei Jahre später kam eine zweite Filiale in Lauterbach mit vier neuen Mitarbeitenden hinzu. Von Anfang an engagierte sich meine Mutter Christa sehr stark für den Nachwuchs. Sie bildete zahlreiche junge Menschen in kaufmännischen Berufen aus und hat uns so langfristig ein fachlich qualifiziertes und hoch motiviertes Team gesichert.
Ein weiterer Meilenstein war der Zusammenschluss mit Carat, eine Kooperation für Einkauf und Marketing im deutschen Auto-Ersatzteilemarkt. Ebenso wichtig für uns war die Beteiligung am Cargo-Logistikzentrum. Durch sie haben wir einen Schnellzugriff auf über 190.000 Ersatzteile. Nicht zuletzt haben wir uns im EDV-Bereich stetig den Veränderungen und der Zeit angepasst.
Nach dem Tod meines Vaters Robert 1994 haben mein Bruder Christof und ich die Geschäftsleitung übernommen. Kurz darauf begannen wir mit unserem Neubau an der Hutweide in Petersberg und sind 1997 dort eingezogen. Seit dem plötzlichen Tod meines Bruders bin ich alleiniger Geschäftsführer der Ruhl & Co. GmbH.

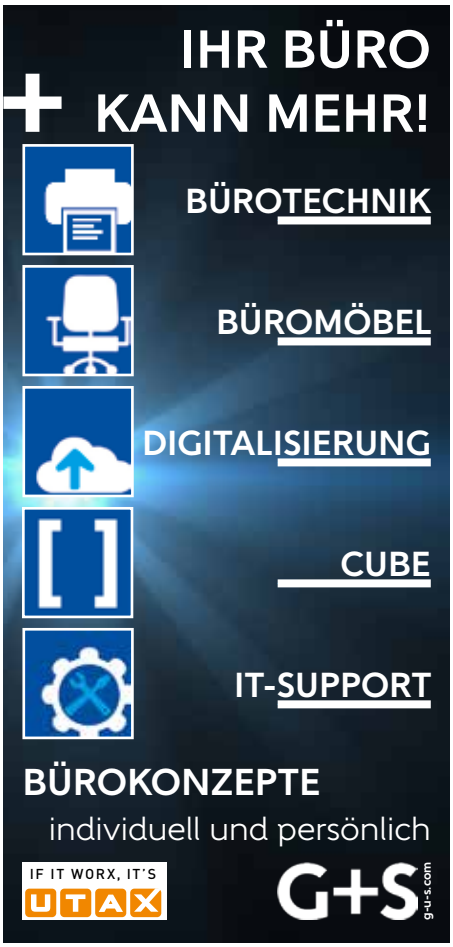
Foto: Ruhl

Seit 1970 am Markt etabliert: Die Ruhl & Co. GmbH

Was planen Sie für die Zukunft?
Den langfristigen Erfolg unseres Familienunternehmens sichern aktuell 30 Mitarbeitende – darauf bin ich sehr stolz. Selbstverständlich müssen die Abläufe von der Beschaffung bis zum Kunden gut organisiert sein, aber die Menschlichkeit darf dabei nicht verloren gehen. Kundenbindung funktioniert durch Service. Wir setzen auf ein harmonisches Miteinander, das spüren unsere Kundinnen und Kunden und honorieren es auch.

www.ruhl-autoteile.de

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



Gemeinsam fit bleiben!

Virtuelle RhönEnergie Challenge vom 1. bis 30. September

Ein neues und anderes Gemeinschaftsgefühl: Die RhönEnergie Challenge läuft in diesem Jahr virtuell ab, und zwar den ganzen September lang.

Aufgrund der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln ist das beliebte Lauf-Event nicht als Großveranstaltung möglich. Darum haben die A.N.S. GmbH & Co. KG als Veranstalter und die RhönEnergie als Hauptsponsor ein alternatives Konzept entwickelt, um Menschen – trotz der derzeitigen Situation – dazu aufzurufen, sich gemeinsam zu bewegen und fit zu bleiben.

virtuelle RhönENERGIE CHALLENGE

Nach dem aktuellen Stand der Verordnung können Gruppen von bis zu zehn Personen gemeinsam an den Start gehen. Sie haben die Möglichkeit, unter 14 vorgegebenen Laufstrecken zu wählen oder selbst individuelle Wege zu nutzen. Insgesamt gehen maximal vier absolvierte Strecken in die Kilometerwertung jedes Teams ein. Die Routen werden selbstständig bewältigt und die Teilnahme durch Uploads von Fotos auf der neuen Internetplattform nachgewiesen. Wertungskategorien wie „aktivste Gruppe“ oder „aktivster Verein“ bleiben bestehen, beziehen sich aber auf die Aktivitäten innerhalb von vier Wochen. In diesem Jahr ist die Teilnahme kostenfrei. Deshalb wird zu einer freiwilligen Spende für die Aktion „Ich brauche Deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung aufgerufen.
Alle Strecken-Vorschläge, weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.rhoenenergie-challenge.de.

Ihre Gäste sind es Ihnen wert.
Uns auch.

FAIR GUARDS

- Werk- und Objektschutz
- Empfangsdienste
- Eventsicherheit
- Sicherheitsberatung

Noch mehr Sicherheit für Ihr Unternehmen unter:
www.fair-guards.de

Aus den Betrieben

DS Smith

Die Welt einen Bissen besser machen

Foto: Multivac

Dank des neuen Konzepts konnte der Plastikanteil um 66 Prozent reduziert werden

Fulda. Der Verpackungsmittelhersteller DS Smith hat in Kooperation mit Multivac, einem Hersteller von Verpackungsmaschinen, eine Schale auf Wellpapp-Basis entwickelt, die mit einer Skin- und einer Oberfolie ausgestattet wird. Dadurch können bis zu 85 Prozent Plastik im Vergleich zu herkömmlichen Plastikschalen eingespart werden. Erster Kunde ist amidori. Die sogenannte „Eco Bowl“ passt ideal zum Nachhaltigkeitskonzept und zur Vision des Unternehmens: „Die Welt einen Bissen besser machen“. Dank des neuen Konzepts konnte der Hersteller pflanzlicher Lebensmittel den Plastikanteil um 66 Prozent reduzieren.
www.dssmith-packaging.de

peritia Consulting
ERP-Wissen für den Mittelstand

peritia Consulting GmbH
Zum Wolfsgraben 5
36088 Hünfeld
+49 6652 793 878 0

Senden Sie eine Mail an info@peritia-consult.de und profitieren Sie von unseren Erfahrungen und Leistungen.

www.peritia-consult.de

ERP - Wissen für den Mittelstand

Mit SAP-Lösungen umfassend profitieren:

- Kosten senken durch automatisierte geschäftskritische Prozesse
- Fundierte Basis für das Unternehmenswachstum schaffen
- Mobiler Zugriff auf Echtzeitanalysen und geschäftskritische Prozesse

SAP S/4 HANA - Der digitale Kern Ihres Unternehmens
flexibel
skalierbar
zukunftssicher

Profitieren Sie von unserem SAP Know-How!

SAP Silver Partner

Anzeigen
IN DER WIRTSCHAFT REGION FULDA

Die osthessische Wirtschaft gezielt erreichen!

Jürgen Fröhlich
Ich berate Sie gerne!

Telefon: 06656 503777
Mobil: 0160 99503777
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Verbundenheit ist einfach.

Wenn man für alle Menschen in der Region erreichbar ist.

Online, per E-Mail, Telefon und der Sparkassen-App.

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Wenn’s um Geld geht

made in FD

Internationaler Ort der Zeitgeschichte

Serie „made-in-fd“ (70) – vorgestellt: Gedenkstätte Point Alpha

Point Alpha, an der früheren Nahtstelle zwischen Ost und West, ist heute eine Gedenkstätte und ein Lernort der Geschichte. Mehr als 75.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich an die einstige innerdeutsche Grenze zwischen Rasdorf in Hessen und Geisa in Thüringen.

made in FD

In unserer Serie stellen wir inhabergeführte mittelständische Familienunternehmen und Institutionen vor, die das Erfolgsgeheimnis von „made-in-fd“ sind.

Zur zeit des Kalten Krieges ragte im Bereich des „Fulda Gap“ der sogenannte „Ostblock“ am weitesten in den Westen hinein. In diesem Gebiet wurde ein Einmarsch durch Truppen des Warschauer Pakts befürchtet. Deshalb baute man in dieser Region US-Beobachtungsstützpunkte, Ende der 1950er Jahre auch den „Observation Post Alpha“. Er war dem in Fulda stationierten US-Kavallerieregiment vorgelagert. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde er eine Zeit lang als Asylbewerberheim genutzt.

Gründung und Entwicklung

Dank einer breiten Bürgerinitiative und Unterstützung der Politik wurde ab 1995 hier eine Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte auf- und ausgebaut. Die tragende Rolle spielte in diesem Zusammenhang Berthold Dücker, er wurde von seinen Mitstreitern in Geisa und Rasdorf unterstützt. Der ehemalige Chefredakteur der Südthüringer Zeitung gewann die Unterstützung prominenter Persönlichkeiten, um den Bekanntheitsgrad der Gedenkstätte zu steigern. Auf Basis zweier Trägervereine entstand schließlich 2008 die Point Alpha Stiftung, die seitdem Träger der Gedenkstätte ist und vom Förderverein Point Alpha e.V. begleitet wird.

Ein breites Bildungsangebot

Im Jahr 2003 eröffnete das „Haus auf der Grenze“, ein zweiter Teilbereich der Gedenkstätte neben dem „US-Camp“. Seit 2014 werden im „Haus auf der Grenze“ Dauerausstellungen über den „Kalten Krieg“ und das „Leben an und mit der Grenze“ präsentiert. Überdies gibt es weitere Ausstellungen zu den Themen „Freiheiten!“ sowie „Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“, eine historische Wiedergabe der Entstehungsgeschichte des Grünen Bandes als Teil des Biosphärenreservats Rhön.

Im US-Camp wird seit 2017 die multimediale Ausstellung „Everyday Life – Deutsch-Amerikanischer Alltag im ‚Fulda-GAP‘ im Schatten des Kalten Krieges“ gezeigt. Hier begegnet den Gästen der Gedenkstätte eine Retrospektive auf das Zusammenleben der Menschen in der Bundesrepublik mit den amerikanischen Soldaten zur zeit des Kalten Krieges.

Seit 2010 vervollständigt die Point Alpha Akademie gGmbH in Geisa mit einem halbjährlich neuen Seminar- und Tagungsprogramm das Angebotsspektrum im Bildungsbereich der Gedenkstätte.

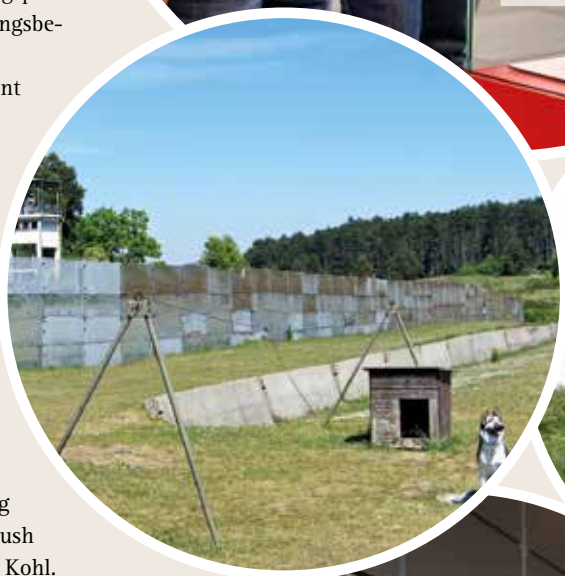
Die Wandertouren „Grenzlehrpfad Point Alpha“ und „Weg der Hoffnung“ mit Kunstwerken von Dr. Ulrich Barnickel stehen für eine anspruchsvolle, aber zugleich touristisch attraktive Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte in der Rhön.

Für eine breite Öffentlichkeit sorgt der „Point-Alpha-Preis“. Er ehrt Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die „Einheit Deutschlands und Europas in Frieden und Freiheit“ verdient gemacht haben. Erstmals ging die Auszeichnung 2005 an die Staatsmänner George Bush sen., Michail Gorbatschow und Helmut Kohl. Die Point Alpha Stiftung würdigt ferner in einer jährlichen Veranstaltung das Jubiläum der Vereinigung beider deutscher Staaten am 3. Oktober. „30 Jahre Deutsche Einheit” wird derzeit auch mit der Sonderausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ im „Haus auf der Grenze“ begangen.

www.pointalpha.com

Die Aufarbeitung der deutsch-deutschen Geschichte in Europa vorantreiben, Zusammenhänge aufzeigen und dabei neue Perspektiven zu eröffnen: Point Alpha ist nicht nur Gedenkstätte, Erinnerungsort für die Ereignisse vor und nach der Grenzöffnung sondern darüber hinaus ein Lernort (Foto Point Alpha). Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow war von der Ausstellung auf Point Alpha beeindruckt.

Foto: Bildstürmer
Alle anderen Fotos: Point Alpha



Michael Kiel, www.region-fulda.de

KRISEN – VERÄNDER

4. Fuldaer Marketing-Tag am 6. November im Propsteihaus Petersberg

„Vor dem Hintergrund der Corona-Krise wird der 4. Fuldaer Marketing Tag im wahrsten Sinne des Wortes ein besonderer“, ist sich Tino Mickstein, Vorsitzender des ausrichtenden Marketing-Netzwerks Region Fulda e.V., sicher. Denn Corona schafft nicht nur neue Bedingungen, sondern die Krise selbst wird auf dem Fuldaer Marketing-Tag zum Thema (Das komplette Programm lesen Sie in unserer App). Für das Thema Krisenkommunikation und Krisen-PR konnten die Organisatoren ein besonderes Tandem gewinnen: Die PR-Seite beleuchten Hessenschau-Moderatorin Kristin Gesang und Antje Zientek, Group Managerin Corporate Communications bei der Webasto Gruppe. Das Unternehmen war als erstes in Deutschland von der Corona-Krise betroffen.

Wegducken funktioniert nicht

Kristin Gesang kennen und schätzen die Zuschauer*innen aus verschiedenen Formaten des Senders. Seit 2011 arbeitet die gebürtige Neuhoferin auch als freiberufliche Medientrainerin. Ihr Thema: Wie können sich Unternehmen und Organisationen auf die Kommunikation im Krisenfall vorbereiten? Ein Krankenhauskeim, ein fehlerhaftes Produkt, eine manipulierte Software, und schon rollt die Medienlawine. Schweigen, Wegducken, Leugnen – all das funktioniere nicht, warnt die erfahrene Moderatorin. Schneller als gedacht, stehe die Presse vor der Tür. „Ich zeige Ihnen im Krisentraining, wie Sie die Öffentlichkeit schnell, angemessen und überzeugend informieren.“
Eine eilige Pressekonferenz aus dem Stand heraus zu organisieren, ein Interview vor einem Rudel Journalisten zu geben – all das lasse

UNGEN – CHANCEN

Kristin Gesang

Tino Mickstein

Antje Zientek

sich trainieren.“ Die 46-Jährige berichtet ebenfalls über ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit diesem Thema: „Die Krise war auch eine Chance für die öffentlich-rechtlichen Sender. Die Einschaltquoten der Hessenschau sind teilweise gewaltig gestiegen, ebenso der Informationshunger der Menschen“, zieht Gesang Bilanz.

Webasto – Offenheit und Transparenz

Die Bedeutung einer offenen, transparenten und schnellen Kommunikation unterstreicht auch Antje Zientek. „Sie brauchen klare Verantwortlichkeiten, kurze Abstimmungswege, schnelle Entscheidungen und jemanden, der sich ausschließlich um die Krisenkommunikation kümmert“, betont die Group-Managerin. Zudem sei es hilfreich, wenn die Mitglieder des Krisenstabs im Unternehmen gut vernetzt sind und empathisch agieren.

Die unternehmensinterne Task-Force von Webasto mit zehn Kolleg*innen, davon sechs im Homeoffice, habe immer zuerst die Mitarbeiter*innen und Behörden sowie unmittelbar darauf die Medien über die neuesten Entwicklungen informiert. Bis zu 60 Medienanfragen täglich standen auf dem Programm: „Überrascht hat uns, wie schnell wir auch im Interesse der internationalen Öffentlichkeit standen. In den ersten Wochen hatten wir Anfragen von der New York Times, CNN und der Washington Post ebenso wie von der dpa, dem ZDF oder der Süddeutschen Zeitung.“

Gemeinsam haben wir die Kommunikation mit unseren Kolleginnen und Kollegen gemanagt, die Medienarbeit gestemmt sowie die Kunden- und Lieferantenkommunikation unterstützt. Alle Anfragen wurden gesammelt und per Mail und Telefon abgearbeitet. Da die Entwicklung so dynamisch war, wurde das große öffentliche Interesse auch über Pressemitteilungen, schriftliche Interviews und CEO-Statements vor Ort bedient. „Unser Chef stand dabei rund um die Uhr für Rücksprachen und Freigaben zur Verfügung“, so Zientek.

Auch ein gutes halbes Jahr nach Krisenbeginn ist Webasto noch weit von der Normalität entfernt. Während die chinesischen Werke inzwischen wieder auf Vor-Corona-Niveau arbeiten, seien die Folgen in Europa und den USA noch deutlich zu spüren. Wegen des Nachfrageeinbruchs mussten die Kapazitäten angepasst werden. Seit April sind viele Standorte in Kurzarbeit. „Wir gehen davon aus, dass Corona unser Geschäft zumindest in den Jahren 2020 und 2021 stark beeinträchtigen wird“, befürchtet die Medienexpertin.

Alle Infos unter www.marketingtag-fulda.de.

Christoph Burkard,
www.region-fulda.de

Foto: montri – stock.adobe.com

Marketing wird digitaler

Aus der Not eine Tugend machen

Nicht nur bei den mobilen Arbeitsplätzen oder bei Videokonferenzen, nein auch im Marketing hat die Corona-Pandemie für einen Digitalisierungsschub gesorgt. Trends hin zu virtuellen Erlebniswelten, die vor der Krise erst in den Startlöchern steckten, wurden enorm beschleunigt und haben das aktuelle Bild des Marketings auch für kleine und mittlere Unternehmen deutlich verändert. WRF hat sich bei den Mitgliedern des Marketing-Netzwerks Region Fulda e.V. umgehört.

becon: Virtual- und Augmented Reality

Die Fuldaer becon GmbH setzt als Dienstleister für Digitalisierung, IT und Telekommunikation bereits seit mehr als 30 Jahren auf innovative Technologien und den Fortschritt des digitalen Wandels. Ein Thema steht dabei für Jasmin Michel, Creative Director, in diesem Jahr besonders im Fokus: Virtual- und Augmented Reality. In VR/AR Technologien stecke ein riesiges Potenzial und ein nahezu unbegrenztes Feld an Möglichkeiten für Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen auf eine ganz neue und unvergleichbar realistische Art zu präsentieren. Während die Nutzer bei der Virtual Reality komplett in eine künstliche Welt abtauchen, erweitert Augmented Reality die vorhandene Umgebung um digitale Informationen und Elemente. Ob Künstliche Intelligenz, Experience Management oder Internet-of-Things: In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Use Case-Kampagnen für verschiedene Branchen entwickelt. Die Zukunft mit VR & AR wird spannend – sehr sogar!“ ist Jasmin Michel überzeugt.

Hubtex: Digitale Customer Journey

Bei Hubtex stehen Automatisierung und Digitalisierung im Fokus: Da der Bau von teil- sowie vollautomatisierten Staplern und Sonderfahrzeugen aufgrund gestiegener Logistikanforderungen in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird, steigen laut Marketingleiter Michael Röbig auch die Anforderungen an Beratung und Marketing: „Die Digitalisierung läuft auf Hochtouren. Um unseren Kunden ein ganzheitliches digitales Einkaufs- und Produkterlebnis zu ermöglichen, entwickeln wir die digitale Begleitung der Customer Journey konstant wei-

ter.“ Dank einer sinnvollen Segmentierung und Zielgruppenanalyse erhalten die Kundinnen und Kunden individuelle Informationen, und zwar so automatisiert wie möglich.
Da Hubtex aktuell keine Messen besucht, spielt auch der Ausbau digitaler Kundenevents eine zentrale Rolle. Ohnehin gab es im Unternehmen bereits eine Tendenz hin zu individuellen Events. Röbig: „Trotz vermehrter digitaler Maßnahmen, wollen wir die persönliche Beziehung zum Kunden in den Vordergrund stellen und langfristig stärken.“

Jumo: Customer Experience und mehr

Im vergangenen Jahr hat Jumo mit dem Start der neuen Unternehmens-Website die Themen „Customer Experience“ und „Customer Centricity“ in den Mittelpunkt der Marketing-Aktivitäten gestellt. „Diesen Weg wollten wir eigentlich 2020 intensiv fortführen. Corona hat uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Von einem Tag auf den anderen standen völlig neue Herausforderungen auf der Agenda“, so Michael Diegelmann, Leiter Globales Marketing.
Aktuell treibt das Unternehmen das Thema „Marketing Automation“ voran. Dabei kommen Softwarelösungen zum Einsatz, die Marketingprozesse automatisieren und die Funktionen Datenbank, Web-Controlling, Kommunikation, Workflows und CRM-Synchronisation umfassen. Im nächsten Jahr soll ein Jumo-Blog zu technischen Inhalten gestartet werden. Als Ersatz für die fehlenden Messen im B2B-Umfeld arbeitet das Fuldaer Technologieunternehmen zudem an einem Konzept für interaktive, virtuelle Events.

Creart: Employer Branding wird immer wichtiger

„Employer Branding ist eines der facettenreichsten und anspruchsvollsten Marketinginstrumente. Es wirkt nach innen und nach außen, gibt Profil und schafft Identität“, ist Anika Wuttke, Geschäftsführerin der creart, Neidhardt Werbe GmbH, überzeugt. „Wichtig ist zu verstehen, wie es innerhalb der Unternehmenskommunikation einzuordnen ist, wo die Schnittstellen sind und welche Voraussetzungen und Ressourcen vorhanden sein müssen, um es zu entwickeln und zu einem erfolgreichen Projekt zu machen.“
Auch für mittelständische Unternehmen und kleine Budgets biete Employer Branding vielfältige Chancen, um sich vom Wettbewerb abzuheben und im Bewerbermarkt hervorzustechen. Entscheidend sei es, Aufgabenstellungen zu erarbeiten und in Projekte zu fassen, die dann sukzessive umgesetzt würden. „Hier gilt: Weniger ist manchmal mehr!“, unterstreicht Wuttke.

HKL-Sekretariatsservice: Breiter Marketing-Mix

Einen Marketing-Mix aus Direktmarketing per Mail und Telefon, Social-Media-Kampagnen und Empfehlungsmarketing nutzt Heike Kunte-Link, Inhaberin des HKL-Sekretariatsservice. „Als ex-

Lesen Sie weiter auf Seite 20

Foto: geralt – pixabay.com

Neue Trends im Marketing

klusiver Dienstleister setzen wir weiterhin auf Empfehlungsmarketing. Durch aussagefähige Referenzen, die wir veröffentlichen, gewinnen wir kontinuierlich neue Kunden. Ein hohes Maß an Qualität so wie Werte im Unternehmen garantieren uns eine automatische Weiterempfehlung.“ Parallel dazu werden die Zielgruppen auf den Social Medien-Kanälen gezielt angesprochen.

Sabine Steinbeck – Karriereberatung, Seminare & Coaching

Und hier hat LinkedIn in vielen Bereichen Facebook und Xing bereits überholt, betont Sabine Steinbeck, die sich mit ihrem Marketing-Unternehmen vor Kurzem in Fulda selbstständig gemacht hat. „Mittlerweile weiß ich, dass LinkedIn eine attraktive Marketingplattform mit vielen Funktionen und Optionen ist. Um dieses Netzwerk optimal zu nutzen, habe ich mir einen Online-Marketer an die Seite geholt. Denn eines weiß ich: „Auch für diese Plattform gilt – LinkedIn ist ein Marathon und kein Sprint!“

Nicole Weider – Kommunikation im Gesundheitswesen

Dass die Pflege von Social-Media-Portalen aufwändig ist, kann auch Nicole Weider bestätigen, die sowohl Kliniken als auch ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen berät: „Social Media ermöglicht Sichtbarkeit im Markt, weltweit und bezahlbar. Aber die Sozialen Medien müssen auch aufwändig gepflegt werden, und das kostet Zeit.“ Mittlerweile steuert Weider ihre Produkt- und Unternehmenskommunikation über die klassischen Social-Media-Plattformen. Kundengespräche und Workshops verlagern sich allmählich auf virtuelle Kanäle. „Doch diese Kommunikation ersetzt nicht die wichtigen Face-to-Face-Gespräche. Mit zunehmenden Lockerungen sind auch Besuche vor Ort wieder möglich. Darauf freue ich mich sehr“, so die erfahrene Beraterin abschließend.

Christoph Burkard,
www.region-fulda.de

Foto: Free-Photos – freepik.com

Lichtimmissionen reduzieren

So können Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten

Zum Schutz der tag- und insbesondere nacht- und dämmerungsaktiven Lebewesen sowie der Gesundheit der Bevölkerung wird im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön eine umweltverträgliche Außenbeleuchtung angestrebt. Seit dem Jahr 2014 ist das Gebiet „Internationaler Sternenpark". Zahlreiche Kommunen sind seitdem eine Selbstverpflichtung zur Umrüstung ihrer öffentlichen Beleuchtungsanlagen eingegangen.

RhönSprudel ist Vorreiter

Dass sich eine erfolgreiche nächtliche Produktion und eine immissionsreduzierte Beleuchtung nicht ausschließen, zeigt der Mineralbrunnen RhönSprudel. Auf seinem Betriebsgelände hat das Unternehmen alle 110 Leuchten umgerüstet beziehungsweise neu installiert. So werden zum einen jährlich 30.000 Kilowattstunden gespart und der CO_2-Ausstoß um 13.000 Kilogramm reduziert. Zudem anderen sorgen eine zielgerichtete Lichtlenkung, angepasste Lichtmengen und warme Lichtfarben dafür, dass möglichst wenig Lichtimmissionen entstehen.

Planungshilfen für Unternehmen

Ziel ist es, dass Gewerbe und Industrie im Landkreis Fulda dieses Engagement weiter vorantreiben. Eine erste Hilfe bieten neue Broschüren mit anwendungsspezifischen „Planungshilfen für umweltverträgliche Beleuchtung", die die Biosphärenreservat-Verwaltungsstellen in Kooperation mit den fünf Rhön-Landratsämtern veröffentlicht haben.

„Mit der Umrüstung auf LED-Leuchten tun Unternehmen nicht nur Gutes, um die Nacht zu schützen und CO_2-Emissionen zu reduzieren. Mittelfristig amortisieren sich auch die Investitionskosten", unterstreicht Michael Konow. „Vor allem sollte nicht unterschätzt werden, wie positiv sich das Engagement auf die Marke auswirkt", betont der Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda.

Die Planungshilfen stehen unter www.sternenpark-rhoen.de kostenlos zum Download zur Verfügung. Zudem können sich Betriebe für Beleuchtungsfragen – auch mit Blick auf die Optimierung bestehender Anlagen – und Fragen zur Umsetzung der Planungshilfen an die Sternenpark-Koordinatorin Sabine Frank wenden: Telefon 0661 6006-1659, E-Mail: sabine.frank@landkreis-fulda.de

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Gemeinsames
BRAIN
STORMING
bringt oft Klarheit – fordern Sie uns!
www.creart.de
www.compositum.de
cre art

Hackathon 2.0

Fuldaer Event für Entwickler in diesem Jahr voll digital

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht der Fulda-Hackathon 2020 in die zweite Runde: Trafen sich die Teams im vergangenen Jahr in Halle 8 der Hochschule Fulda, wird das Event am 24. und 25. Oktober virtuell veranstaltet. An diesen zwei Tagen heißt es dann für kluge Köpfe und Querdenker wieder, innerhalb von 25 Stunden innovative Lösungen zu entwickeln.

Serie (38):

Drei spannende Challenges, zehn Teams und 60 Teilnehmer*innen – lautete die erfolgreiche Bilanz im Vorjahr. „Wir wussten zunächst nicht, wie dieses Angebot angenommen wird“, blickt Stefan Will vom Landkreis Fulda zurück, der die Premierenveranstaltung federführend organisierte. Immerhin sei es der erste hessische Hackathon außerhalb Frankfurts gewesen. „Aber bereits in den ersten Stunden zeichnete sich ab, dass sich das ‚Experiment‘ gelohnt hat. Wir konnten ein rundum positives Fazit ziehen“, freut sich der Digitalisierungsexperte des Landkreises Fulda. Teilnehmer, Sponsoren und Veranstalter waren rundum zufrieden und die Lösungen begeisterten sowohl die Jury als auch das Publikum. Nach dem positiven Feedback war die Entscheidung für eine weitere Auflage deshalb schnell getroffen.

Foto: Stefan Will

Mit Kreativität und Innovationsgeist entwickelten die Teams Prototypen und Lösungsansätze

Gutes Fundament

In diesem Jahr wird der Hackathon unter dem Dach der Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH veranstaltet. „Das Organisationsteam ist allerdings das gleiche wie 2019“, erläutert Christian Vey, Verantwortlicher für die Nachwuchsoffensiven. „Allerdings haben wir jetzt einen gewissen Startvorteil. Denn in vielen Bereichen können wir auf den Erfahrungen des Vorjahres aufbauen.“ Auch alle Partner und Sponsoren sind wieder an Bord und weitere Unternehmen haben Interesse an einer Beteiligung signalisiert.

Digitales Event

„Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie haben wir uns allerdings schon früh entschieden, den Ideen-Hotspot als virtuelles Event aufzuziehen“, sagt Vey. Das sei einerseits natürlich schade, weil die Veranstaltung von der tollen, einzigartigen Atmosphäre lebe. Andererseits sei die Zielgruppe so digitalaffin, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland erwartet werden.

Hessentags-Hackathon

Alle Beteiligten hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder möglich ist, sich Face-to-Face zu sehen. „Der Hessentag vom 21. bis zum 30. Mai in Fulda wäre natürlich ein toller Rahmen. Dann könnten wir mit dem ersten Hessentags-Hackathon eine Premiere feiern“, wünscht sich Christian Vey.

Alle Infos unter www.hackathon-fulda.de

WRF

Foto: gestalt – pixabay.com

Corona: Ansteckungen vermeiden

Der Internist Dr. Jörg Simon, Ärztlicher Leiter des MVZ im Altstadt-Carree Fulda GmbH, warnt vor Nachlässigkeiten.

Herr Dr. Simon, die Infektionszahlen steigen. Was raten Sie Unternehmen vor diesem Hintergrund?

Prävention, Hygiene und Infektionsschutz müssen nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert haben. Ich warne davor, nachlässig zu werden, denn die Lage kann schnell ernst werden. Unternehmer sind verpflichtet, die Ansteckungsgefahr im Betrieb zu minimieren. Und jeder – vom Praktikanten bis zum Chef – kann einen Beitrag dazu leisten.

Auch wenn es schwerfällt: Die gesetzlichen Abstandsregeln und Hygieneregeln müssen eingehalten werden. Es ist so einfach und wirksam und dennoch kann ich es nicht oft genug betonen: Hände waschen ist sehr, sehr wichtig! Sollte ein Mindestabstand von 1,50 Metern nicht möglich sein, muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske ohne Ventil getragen werden. Diese Maßnahmen sollten mittlerweile selbstverständlich sein, aber im Alltag schleichen sich schnell Nachlässigkeiten ein.

Was ist darüber hinaus wichtig?

Gerade die Führungsebene muss mit gutem Beispiel vorangehen. Ihre Vorbildfunktion ist wichtig, um die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen zu fördern. Kritische Bereiche sind beispielsweise Kantinen und Teeküchen oder wenig belüftete und enge Räume. Auf sie sollte ein kritisches Augenmerk gerichtet werden.

Neben vielen anderen Maßnahmen wie der Schaffung von Home-Office-Arbeitsplätzen, verstärkten Desinfektionsmaßnahmen von Oberflächen und Tastaturen und der regelmäßigen Durchlüftung von Arbeitsbereichen ist die Einrichtung einer Corona-Task-Force-Meldestelle im Unternehmen sinnvoll.

Foto: privat

Internist Dr. Jörg Simon

Wie bewerten Sie die Corona-Warn-App?

Sie ist eine sinnvolle Präventionsmaßnahme. Die App informiert über den Kontakt zu einer positiv getesteten Person, die aller Wahrscheinlichkeit nach ansteckend war. Aus der Warnung über das Infektionsrisiko folgt aber keine Pflicht, zum Beispiel die, zuhause zu bleiben.

In der App wird empfohlen, sich beim Gesundheitsamt zu melden, alternativ beim ärztlichen Bereitschaftsdienst unter Telefon 116 117 oder beim Hausarzt, um einen Abstrich durchführen zu lassen. Und diese Empfehlung kann ich nur unterstreichen. Auch wenn es Probleme gab, sollten Unternehmen ihre Mitarbeitenden motivieren, die Corona-Warn-App herunterzuladen.

Welche infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen gelten für Personen, die aus dem Ausland einreisen?

Die Maßnahmen richten sich nach der Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus in der jeweils aktuellen Fassung (www.hessen.de). Grundsätzlich müssen alle, die sich in den vergangenen 14 Tagen vor der Einreise in einem vom Robert-Koch-Institut (RKI) definierten Risikogebiet aufgehalten haben, in eine 14-tägige häusliche Quarantäne begeben und sich verpflichtend auf das SARS-COV2-Virus in Deutschland testen lassen (kostenlos!). Befreit davon sind nur Personen, die ein ärztlich validiertes, negatives Abstrichergebnis höchstens 48 Stunden vor Einreise in deutscher oder englischer Sprache vorlegen können, wobei das RKI die Risikogebiete täglich neu definiert (www.rki.de). Auch Urlauber aus Nicht-Risikogebieten können sich kostenfrei (ohne Pflicht) testen lassen. Sinnvoll ist hier eine Absprache mit dem Arbeitgeber, von zu Hause aus zu arbeiten bis das Ergebnis vorliegt (keine Arbeitsunfähigkeit, keine Quarantäne).

Für den Fall der Fälle: Wer sind die Ansprechpartner in der Region?

Rat und Unterstützung finden Sie beim Bürgertelefon des Landkreises, Telefon 0661 6006 – 6009, das beim Gesundheitsamt Fulda angesiedelt ist. Wer keinen Hausarzt hat, kann sich bei den Corona-Schwerpunktpraxen in Fulda, Telefon 0661 25035-154 und in Hosenfeld, Telefon 06650-677 melden. **WRF**

„Wir sitzen alle in einem Boot“

Umweltallianz Hessen mit der Landesregierung fortgeschrieben

Im Umwelt- und Energiebereich sollen Umweltverwaltung und Unternehmen nach praktikablen Lösungen suchen.

Die Landesregierung hat eine neue Rahmenvereinbarung mit der hessischen Wirtschaft getroffen und die Umweltallianz Hessen fortgeschrieben. Ein Novum: Die Leitung der Geschäftsstelle hat die IHK Lahn-Dill übernommen. Angesiedelt ist sie unter dem Dach des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK). In WRF erläutert Thomas Klaßen, Leiter der Geschäftsstelle in Wetzlar, das Konzept.

Foto: IHK Lahn-Dill

Thomas Klaßen

Herr Klaßen, es gibt so viele Umweltinitiativen? Warum brauchen wir die Umweltallianz Hessen?

In der Umweltallianz Hessen sorgen Politik und Wirtschaft mit vereinten Kräften für mehr Umweltschutz und stärken dabei gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Hessen. Dafür arbeitet das hessische Umweltministerium eng mit dem Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) zusammen. Die Umweltpartnerschaft ist angetreten, Regulierungen im Umweltbereich auf ein Minimum zu reduzieren, die Eigenverantwortung der Unternehmen zu stärken und so die Unternehmensstandorte umweltverträglich zu sichern.

Kurz: Es geht um Kooperation statt Konfrontation. Und das ist in dieser Form einmalig. Denn wir sitzen alle in einem Boot, wenn es darum geht, die umfangreichen gesetzlichen Regelungen im Umwelt- und Energiebereich in die betriebliche Praxis umzusetzen. Hier sollten Umweltverwaltung und Unternehmen an einem Strang ziehen und nach praktikablen Lösungen suchen.

> Es geht um Kooperation statt Konfrontation.

Sie betreuen das Umweltprojekt federführend: Was sind Ihre Aufgaben als Leiter der Geschäftsstelle?

Neben der Administration, geht es mir vor allem darum, in Dialogforen ganz konkrete Maßnahmen zu verabreden. Wir kümmern uns zum Beispiel darum, dass mehr Recycling-Materialien im Bau verwendet werden. Zurzeit hapert es daran, weil sie in den Bauvorhaben nicht ausgeschrieben werden. Dieses Defizit zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Kreislaufwirtschaft. Wenn wir die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) verwirklichen wollen, muss noch viel passieren. Und dabei haben wir noch nicht über die Herausforderungen gesprochen, die uns der Klimawandel abverlangt.

Die Umweltallianz Hessen gibt es bereits seit 20 Jahren. Was ist an der Vereinbarung neu?

Von Anfang an gab es Ziele, die bis heute aktuell sind. Dazu gehört in erste Linie, gesetzliche

Dinge in die betriebliche Praxis umzusetzen. Wir müssen begreifen, dass alles irgendwie zusammenhängt. Jetzt rücken weitere Themen in das Blickfeld der Umweltallianz, zum Beispiel die Energie- und Wärmewende, Circular Economy, Digitalisierung, biologische Vielfalt und schließlich das europäische Vorhaben „Green Deal*“.

Warum sollten ein Unternehmen oder eine Kommune Mitglied in der Umweltallianz Hessen werden?

Die Partnerschaft bietet einen branchenübergreifenden Austausch. Es gibt regelmäßige Netzwerk- und Partnertreffen sowie Dialogforen bei der Umsetzung zu aktuellen Umweltgesetzgebungsverfahren. Darüber profitieren die Mitglieder von vielfältigen Informations- und Beratungsangeboten.

> Wir müssen begreifen, dass alles irgendwie zusammenhängt.

Thomas Klaßen, Jahrgang 1958, hat Umweltmanagement in Göttingen und Gießen studiert und anschließend einschlägige Erfahrungen in der Wirtschaft gesammelt. Seit 1997 ist er in der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill zuständig für die Umweltberatungsstelle Mittelhessen und alle Fragen rund um den betrieblichen Umweltschutz.

Wie können Unternehmen Mitglied werden?

Vor allem durch freiwillige Leistungen wie Zertifizierungen nach anerkannten Energie- und Umweltmanagementsystemen oder branchenspezifischen Umweltchecks. Unternehmen, die ihre Mobilität im Sinne des Klimaschutzes verändert haben, sind ebenso willkommen wie Betriebe, die Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft umsetzen. Wichtig ist: Die Unternehmen müssen im Umweltschutz aktiv sein und mehr tun, als die Gesetzgebung vorschreibt. Eine reine Absichtserklärung allein reicht nicht aus.

Hessenweit haben wir übrigens schon 1000 Mitglieder, darunter nicht nur größere Unternehmen, sondern auch Handwerker oder Vereine, die sich um die Umwelt kümmern, sitzen mit im Boot.

Interview: Iris Baar, www.ihk-lahndill.de

* *Der European Green Deal ist ein von der Europäischen Kommission unter Ursula von der Leyen am 11. Dezember 2019 vorgestelltes Konzept. Ziel ist es, bis zum Jahr 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und damit als erster Kontinent klimaneutral zu werden. (Quelle: Wikipedia)*

Digitalisierungsprojekte leichter voranbringen

Welche Hindernisse treten bei der Digitalisierung auf?

Unternehmer und Mitarbeiter in kleinen und mittelständischen Betrieben stehen häufig unter einer hohen täglichen Arbeitsbelastung. Digitalisierungsprojekte sind komplex und arbeitsintensiv. Dies in Einklang zu bringen, fällt häufig schwer.

Gerade bei umfänglichen Themen, wie z. B. der Beratung zur Einführung oder zum Betrieb eines integrierten ERP-Systems, begibt man sich zudem schnell in die Abhängigkeit der kostenintensiven Anbieter mit ihren eigenen Interessen.

Wie können Digitalisierungsvorhaben dennoch gelingen?

Durch den Einsatz eines unabhängigen Beraters kann die zeitliche und finanzielle Belastung in einem Digitalisierungsprozess deutlich reduziert werden. Er vertritt die Belange des Unternehmens intern und extern.

Praxisnah entlastet er mit überschaubarem Budget den Unternehmer und seine Mitarbeiter. Mit seiner Expertise schafft der Berater die Voraussetzungen für ein erfolgreiches und zügiges Umsetzen des Projekts.

↗ www.andreasbub.de

Über den Dächern Fuldas

Netzwerkpflege im Café Flora mit 40 Mitgliedern und Interessent*innen

Lockerer Austausch, Rückblick und Ausblick: Bei strahlendem Sonnenschein luden die Wirtschaftsjunioren (WJ) Fulda zum zweiten Netzwerkabend in das Café Flora auf dem Frauenberg ein.

Dr. Tarek-Leander Bary blickte auf die vergangenen Monate zurück, die völlig anders verliefen, als ursprünglich geplant: „Unser Jahresprogramm konnten wir leider nicht umsetzen“, bedauerte der WJ-Kreissprecher. Doch die Corona-Krise habe gezeigt, dass die Wirtschaftsjunioren Fulda sehr wandelbar sind. Zwei Veranstaltungen wurden digital durchgeführt: In der WJ-Kocharena mit Patrick Bohl von Genuss³ kochten 16 WJ-Mitglieder mit ihren Familien ein frühlingshaftes Drei-Gänge-Menü nach. In einer Podiumsdiskussion diskutierten Experten aus Politik, Wirtschaft und Medizin vor dem Hintergrund der Corona-Krise über Wege in eine neue Normalität.

125 Jahre FCN

Zur ersten Betriebsbesichtigung im Juni hatte die F.C. Nüdling Natursteine GmbH + Co. KG die Wirtschaftsjunioren ins Basaltwerk Billstein eingeladen. Die Firmengeschichte der Franz Carl Nüdling (FCN) Basaltwerke reicht bis ins Jahr 1893 zurück. Seit der Gründung vor 125 Jahren hat sich FCN zu einem mittelständischen Familienunternehmen mit rund 400 Mitarbeiter*innen entwickelt. Kernprodukte des Unternehmens sind Baustoffe aus Naturstein und Beton für den Wohnungs-, Industrie-, Straßen-, Wege- und Betonbau sowie die Garten- und Landschaftsgestaltung. Die Gäste besuchten das Betriebsmuseum, erlebten den Steinbruch Billstein und erhielten einen spannenden Einblick in den Fertigungsprozess des Werkes in Seiferts.

Foto: WJ Fulda

Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) wurde aus einer Schülergruppe heraus gegründet: Sprecher Gunter Goebel (li.) und Dr. Tarek-Leander Bary

Netzwerkpflege

Auch zahlreiche Neumitglieder und Interessent*innen nutzten an diesem Abend die Gelegenheit, das Netzwerk kennenzulernen. Deshalb stellte sich der gesamte Vorstand vor: neben Kreissprecher Dr. Tarek-Leander Bary und seiner Stellvertreterin Elisabeth Kleinschmidt, Alexander Heim (Schatzmeister), Julia Uth (Public Relations), Johannes Keller (Betriebsbesichtigungen), Heike Stamm (Neumitglieder), Pascal Weß (Kreissprecher 2019) und Vorstandsmitglied Rebecca Kreß.

Einsatz für Menschenrechte

Nicht zuletzt überreichte Dr. Tarek-Leander Bary für den Verein „WJ helfen“ dem Sprecher der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) Arbeitsgruppe Fulda, Gunter Goebel, einen Spendenscheck in Höhe von 700 Euro. Goebel engagiert sich bereits seit über 30 Jahren in der Arbeit für Menschenrechte. Seit 1989 setzt sich die Gruppe Fulda vor allem für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in Rumänien ein. Projekte sind beispielsweise Schul- und Familienpatenschaften, Schulmaterialien oder auch „Holzlieferungen“, die Lebensversicherung im Winter für besonders notleidende Menschen.

Bildungspatenschaften übernehmen

Mit der Spende werden Fahrtkosten für Schulkinder in Höhe von 50,00 Euro pro Monat finanziert. „Bildung ist das A und O, um die Lebensverhältnisse zu verbessern“, unterstreicht Goebel: „Allerdings ist die Schulpflicht in Rumänien nach der achten Klasse beendet. Für den weiteren Schulbesuch fehlt häufig das Geld. Die Stipendien für Fahrtkosten sollen Kindern aus armen Familien die Chance bieten, eine weiterführende Schule zu besuchen, um ihre Karrierechancen zu erhöhen. Gunter Goebel: „Wir übernehmen Bildungspatenschaften, um die Zukunft für Kinder zu gestalten.“

Julia Uth,
www.wj-fulda.de

Foto: goodluz – stock.adobe.com

Auch vor dem Hintergrund von Corona bleibt der Fachkräftemangel weiterhin ein Problem. Deshalb ist es wichtig, das Image der Ausbildung zu verbessern. Denn wer seinen Beruf von der „Pike" auf erlernt hat, ist gefragt und hat beste Chancen in Führungspositionen aufzusteigen. Dabei spielt kontinuierliche Weiterbildung eine große Rolle. Auf den nächsten Seiten präsentieren auch Bildungsanbieter unserer Region ihre Seminare und Dienstleistungen.

Ausbildungsstart 2021

Klinikum Fulda

Traumberuf gesucht? Wir bieten Dir Perspektiven!

Pflegeberufe
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Krankenpflegehelfer*in
- Medizinisch*e Fachangestellte*r
- Medizinisch-technische*r Assistent*in Labor und Radiologie
- Operationstechnische*r Assistent*in
- Anästhesietechnische*r Assistent*in

Kaufmännische Berufe
- Fachinformatiker*in für Systemintegration oder für Anwendungsentwicklung
- Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist*in
- Kaufleute für Büromanagement
- Pharmazeutisch-Kaufmännische*r Angestellte*r

Handwerkliche Berufe
- Anlagenmechaniker*in für SHK
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Koch/Köchin

Studiengänge
NEU
- B.Sc. Hebammenkunde
- B.Sc. Physician Assistant

Wir freuen uns auf Dich!

Klinikum Fulda gAG I Pacelliallee 4 I 36043 Fulda I Personalabteilung I Telefon: (0661) 84-5038 / -5037
E-Mail: bewerbung@klinikum-fulda.de I www.klinikum-fulda.de

FÜHRUNGS- und ORGANISATIONS ENTWICKLER

WANDEL

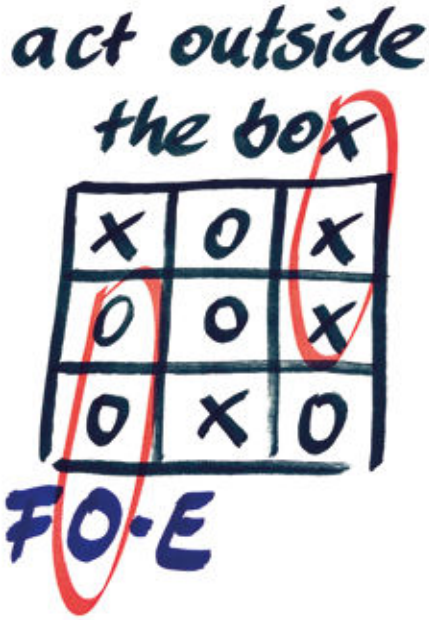
findet statt – ob gewollt oder nicht, ob geplant oder chaotisch

ÜBERLEBEN

werden die Unternehmen, die passende Antworten
auf die relevanten Herausforderungen finden

MIT UNS...

...stehen Ihnen über 40 Experten zur Verfügung
...gewinnen Sie Transparenz und beleuchten blinde Flecken
...generieren Sie Möglichkeiten und finden Lösungen – „outside the box"
...bringen Sie nachhaltige Entwicklung in Gang



Führungs- und Organisations-Entwickler
Kanalstraße 54, 36037 Fulda - Tel. 0661 410 89 80-0
www.FO-E.DE

BBZ MITTE

TAGES SEMINARE

OKTOBER - DEZEMBER 2020

- ✓ TELEFONTRAINING FÜR AUSZUBILDENDE **05.10.2020**
- ✓ INNOVATIONSPROZESS MIT STRUKTUR - VON DER IDEE ZUM PROJEKT **06.10.2020**
- ✓ CONTROLLING FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN **14.+15.10.2020**
- ✓ BILANZ - VERSTEHEN, INTERPRETIEREN UND ANALYSIEREN **21.+28.10.2020**
- ✓ BEWERBERAUSWAHL - SICHER, EFFIZIENT, FUNDIERT **22.10.2020**
- ✓ ERFOLGREICH IM VERTRIEBSAUSSENDIENST **04.11.2020**
- ✓ MENSCHEN KAUFEN VON MENSCHEN – ÜBERZEUGEND KOMMUNIZIEREN IM VERTRIEB **05.11.2020**
- ✓ EFFIZIENTES OFFICEMANAGEMENT FÜR DIE TEAMASSISTENZ **10.11.2020**
- ✓ MOTIVATION UND POSITIVE PSYCHOLOGIE AM ARBEITSPLATZ **11.11.2020**
- ✓ STRATEGIE- UND PROJEKTPLANUNG IN DER PRAXIS **12.11.2020**
- ✓ RISIKOMANAGEMENT – ABER WIE? **18.11.2020**
- ✓ MITARBEITERGESPRÄCHE - DER WEG ZU ZUFRIEDENEN UND MOTIVIERTEN MITARBEITERN **19.11.2020**
- ✓ AKTUELLES ZUM JAHRESWECHSEL **27.11.2020**
- ✓ ZEITMANAGEMENT - OPTIMALER UMGANG MIT UNSERER WERTVOLLSTEN RESSOURCE **30.11.2020**
- ✓ ERFOLGSFAKTOR MENSCH **08.12.2020**
- ✓ RESILIENZ – ODER ÜBERLEBENSSTRATEGIE IM 21. JAHRHUNDERT **08.12.2020**

INFORMATIONEN | BERATUNG | ANMELDUNG
WWW.BBZ-MITTE.DE | WIRTSCHAFT@BBZ-MITTE.DE | 0661-6208-0

„Wähle Deinen Traum-Beruf, sei nicht mit einem Job zufrieden“

GM

Dr. Gebhardt + Moritz

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Wirtschaftsberatung
Belegdepot

Wir bilden aus (m/w/d):

- Steuerfachangestellte
- Kauffrau/-mann für Büromanagement (IHK)
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
- Duales Studium Bachelor of Arts, Studiengang: Steuern und Prüfungswesen

Heinrichstrasse 17/19
36037 Fulda
Telefon +49 661 9779-0
Telefax +49 661 9779-22
gm@gebhardt-moritz.de
www.gebhardt-moritz.de

Ihr Partner für Steuer – Wirtschaft – Recht in Fulda und Bad Salzungen

simpL
Lernplattform

Weiterbilden mit der simpL Lernplattform. Einfach machen. Jetzt!

Digitalisierung für Einsteiger: Schnell, Einfach, Kostengünstig.

Ihr Kontakt:
Susanne Tölzel
Business Development
0661 / 9494-59
sales@innovationmecom.de

innovation mecom GmbH
Ferdinand-Schneider-Str. 10
36043 Fulda

www.innovationmecom.de

Vereinfachen Sie Ihre Mitarbeiter-Schulungen durch Digitalisierung

Zielführend: Pflichtschulungen wie AGG, Arbeitssicherheit, Brandschutz, DSGVO, Hygiene, etc.
Nachhaltig: Aus- & Fortbildung, Mitarbeiter-Entwicklung, Performance Support
Zukunftsorientiert: Onboarding neuer Mitarbeiter

Bereits ab **99 € pro Monat** (zzgl. MwSt.)

20% IHK-Aktions-Rabatt gültig bis 31.12.2020

Mehr über unsere cloudbasierte Lösung erfahren Sie hier:
https://innovationmecom.de/learning-management-system/

VUKA- UND VOPA-WELT: NEU FÜHREN UND HANDELN

Gute und wirksame Führung war schon immer eine anspruchsvolle Herausforderung. Doch im Zeitalter des digitalen Wandels kommen wachsende Komplexität und Dynamik hinzu.

Und nach wie vor sind es Menschen, die mit ihren Verhaltensweisen den Erfolg oder auch Misserfolg verursachen. Angekommen in der VUKA- und VOPA-Welt, werden von allen Beteiligten Fähigkeiten gefordert, die bisher nicht für alle Akteure – auch generationsbedingt – zu selbstverständlichen Handlungskompetenzen gezählt haben.

V OLATILITÄT	**V** ERNETZUNG
U NSICHERHEIT	**O** FFENHEIT
K OMPLEXITÄT	**P** ARTIZIPATION
A MBIVALENZ	**A** GILITÄT

Was verbinden Sie mit der VUKA- und VOPA-Welt?

Je instabiler die Welt, desto stärker wird der Wunsch der Mitarbeiter*innen nach Orientierung und Halt. Fast zwei Drittel der Kündigungen gehen auf unprofessionelle Führung zurück. Schlechte oder gar keine Führung vernichtet Motivation und Ideen.

Dabei sind wir mehr denn je auf den Rohstoff **„Wissen und Bildung“** der kreativen Arbeitskräfte angewiesen. Die Erfolge der Vergangenheit sind heute Denkmalpflege. Deshalb hat es höchste Priorität, Führungskräfte zukunftsgerecht, ethisch und ökologisch weiterzubilden.

- Wie viele Führungskräfte haben Sie, die in der Lage sind Ihre Mitarbeiter*innen zu transformieren?
- Welchen Stellenwert hatte gezielte Personalentwicklung bei Ihnen in der Vergangenheit?
- Wo genau drückt Sie der Schuh am stärksten?
- Wie kam es dazu?
- Was haben Sie unternommen oder auch unterlassen?

Krisen sind immer Chancen. Sie bieten uns die Möglichkeit, bzw. zwingen uns, nachzudenken – und wenn man es zulässt, auch kreativ neue Lösungen zu finden. Das geht natürlich am besten im Austausch.

Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, wie sie entstanden sind. (Albert Einstein)

Wichtiger denn je ist es jetzt, sich selbst als Mensch weiterzuentwickeln. Bei den Veranstaltungen von tornow business personality sind bereits zahlreiche Lösungen durch umdenken, anders denken und Erweiterung des eigenen Horizontes entstanden.

28. SEP & 12. OKT	**Rhetorik – Richtig reden ist GOLD wert** Goldener Karpfen, Fulda	Zweiteilige Modulreihe Mit effektiver, überzeugender Kommunikation punkten.
22. OKT	**Führen in Momenten – Momente der Führung** Goldener Karpfen, Fulda	Tagesseminar für erfahrene Führungskräfte: kompakt, praxisnah und direkt
29. OKT & 30. OKT	**BRAINDAYS 50plus** Goldener Karpfen, Fulda	Zweiteilige Modulreihe Standortbestimmung: Was ist mir jetzt wichtig? Wie komme ich dahin?
START: 3. NOV	**Das Führungskräfte-Training in Fulda** Kloster Frauenberg, Fulda	Siebenteilige Modulreihe Menschenführung, Entscheidungs- und Sozialkompetenz für heute und morgen.
19., 20. NOV & 12. DEZ	**BRAINDAYS für Ihren Lebenserfolg** Goldener Karpfen, Fulda	Dreiteilige Modulreihe Selbstführung: Erreichen Sie Ihre Ziele und verwandeln Sie Träume in Realitäten.

Alle Seminare sind auch online möglich.

tornow < business personality >
>> ... training for tomorrow

Schlossstraße 10a 36037 Fulda
0661 7 25 00 info@tornow.de www.tornow.de

Neues aus Berlin und Brüssel

Auslandshandelskammern: Zahlen, Fakten und Erreichtes

Der Brexit, Handelskonflikte, eine schwächelnde Weltkonjunktur: Schon vor der Corona-Krise blies deutschen Unternehmen im internationalen Geschäft der Wind ins Gesicht. Einen Rück- und Ausblick aus Sicht der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) bietet der vor Kurzem erschienene AHK-Jahresbericht 2019. Er zeigt, was die rund 2400 AHK-Mitarbeiter an über 140 Standorten in 92 Ländern im vergangenen Jahr geleistet haben. Highlights wie Termine mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, der singapurischen Präsidentin Halimah Yacob oder Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier sind in dem Bericht ebenso aufgeführt wie Zahlen und Fakten rund um das AHK-Netzwerk.
So wurden 2019 beispielsweise bei 5900 Veranstaltungen insgesamt 2,4 Millionen Teilnehmer verzeichnet, mehr als 50.000 Mitgliedsunternehmen und rund 2500 ehrenamtliche Mitarbeiter gezählt. Bei 750 Delegationsreisen lernten 11.000 Unternehmer Auslandsmärkte vor Ort kennen und auf den Websites der AHKs gab es zehn Millionen Besuche. Der vollständige Bericht kann unter www.ahk.de abgerufen werden.

Mit digitalen Tools raus aus der Krise

Shoppen, Essen gehen, Urlaub machen – die Auswirkungen von Corona schränken ein. Unter der Moderation des DIHK haben IT-Anbieter und Unternehmen gemeinsam einen Orientierungsrahmen für digitale Angebote entwickelt. Mit deren Hilfe sollen Kunden ein Einkaufserlebnis genießen, ohne anstehen zu müssen oder für Freizeitaktionen rechtzeitig einen Platz buchen können.
Auch über den Handel und Tourismus hinaus gibt es Einsatzmöglichkeiten: So könnten die Eventbranche oder Logistiker ebenfalls profitieren, indem sie sich neue Geschäftsfelder erschließen und etwa die Abwicklung des Ticketing übernehmen oder neue lokale Lieferbeziehungen aufbauen.
Ganz wichtig: Neben der freiwilligen Nutzung durch die Kunden ist die einfache Anwendung der IT-Lösungen möglich – auch ohne Smartphone direkt vor Ort.
www.ihk.de/digitale-anwendungen

Sichere, gut bezahlte Jobs für Fachwirte, Meister & Co.

Fast eine Million Fachkräfte haben in den vergangenen 20 Jahren bei IHKs eine Prüfung in der höheren Berufsbildung abgelegt. 60.000 davon nahmen laut der neuen IHK- und DIHK-Fortbildungsstatistik im vergangenen Jahr an einer solchen Prüfung teil.
Ein Engagement, das sich lohnt: Absolventen der höheren Berufsbildung sind top qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die laut Studie von den Unternehmen mit Nachdruck gesucht werden. Das schlägt sich in den individuellen Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven dieser Gruppe ausgesprochen positiv nieder: Die Arbeitslosigkeit von Fachwirten und Meistern lag zuletzt bei minimalen 1,2 Prozent.
Die am stärksten nachgefragten IHK-Abschlüsse sind der neuen Statistik zufolge Wirtschaftsfachwirt, Industriemeister Metall, Handelsfachwirt, Betriebswirt und Bilanzbuchhalter. Bei einem guten Drittel der Absolventen – im kaufmännischen Bereich weit über 50 Prozent – handelt es sich um Frauen.
Die komplette Studie kann unter www.dihk.de/weiterbildung-lohnt eingesehen werden.

Geologiedaten: Neue Meldepflichten für Unternehmen

Am ersten Juli ist das Geologiedatengesetz in Kraft getreten. Für Unternehmen, die geologische Untersuchungen durchführen, bedeutet das erweiterte Anzeige- und Übermittlungspflichten. Betroffen sind beispielsweise Schürfungen, Grabungen oder Bohrungen für die Untersuchung von Baugrundstücken oder zur Erdwärmenutzung. Das betrifft zahlreiche Tätigkeiten im Bereich der Vermessungstechnik, Kartographie sowie Boden- oder Grundwasseranalytik.
Diese Untersuchungen müssen nun zwei Wochen vor Beginn angezeigt und die gewonnenen Daten den geologischen Diensten übermittelt werden. Allerdings konnte im Gesetzgebungsverfahren erreicht werden, dass die geologischen Dienste der Länder Ausnahmen festlegen können. Konkret können so kleinere Untersuchungen bis zu zehn Meter Tiefe von einzelnen Pflichten ausgenommen werden. Der DIHK versucht daher gerade gemeinsam mit den IHKs weitreichende Ausnahmen zu erreichen.
Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

ANZEIGE

GOLDBECK bleibt ein verlässlicher Partner

Wir alle erleben eine Situation mit einer unglaublichen Dynamik, die unser Land, unsere Gesellschaft und die Unternehmen bisher so nicht kannten. Gesundheitliche Gefahren, persönliche Einschränkungen und die wirtschaftlichen Folgen bestimmen dieser Tage unser Leben.

GOLDBECK ist auch in dieser Situation ein verlässlicher Partner und Arbeitgeber an Ihrer Seite.

Als ein solides und starkes Unternehmen, welches immer schon nachhaltig gewirtschaftet und vorausschauend agiert hat, wurde früh in der Krise agiert und mit umfangreichen Schutz- und Präventionsmaßnahmen gute Kompromisse gefunden. Diese stellen sowohl den Schutz der Mitarbeiter und Kunden als auch der Unternehmensleistung sicher.

In dieser besonderen Situation zahlt sich die einzigartig tiefe Wertschöpfung aus: Die Kontrolle über weite Teile der Kette von der Planung bis zum fertigen Gebäude und dessen Betrieb liegt in einer Hand – und diese Chance wird konsequent genutzt! Das Unternehmen ist gut vorbereitet, vernetzt und bereit frühzeitig geeignete Lösungen zu veranlassen.

Erweiterung des Portfolios

Menschen bezahlbaren und lebenswerten Raum zum Wohnen geben – eine Forderung, die in der politischen Debatte parteiübergreifend immer lauter vorgetragen wird. Ein Anliegen, mit dem sich auch GODLBECK beschäftigt hat. Eine entsprechende Lösung wurde gefunden, die insbesondere für den geförderten und sozialen Wohnungsbau kostengünstiges Bauen und kurze Bauzeiten mit einer ansprechenden Architektur und hoher Qualität in Einklang bringt.

„Goldbeck greift auf die Kreativität und Erfahrung von über 1.200 eigenen Architekten zurück und kann somit auch individuellen Kundenwünschen und -ansprüchen gerecht werden" freut sich Niederlassungsleiter Steffen zur Linde über das neue Produkt „Wohngebäude".

Von der förderfähigen Standardvariante bis zur individuellen Lösung gibt es zahlreiche Umsetzungsmöglichkeiten. Diese stehen natürlich auch bei den Ausstattungsdetails offen. So treffen lichtdurchflutete Räume auf attraktive und strapazierfähige Materialien.

Effektiver Schallschutz und eine umfangreiche Elektro- und Medienausstattung gehören wie eine Fußbodenheizung und eine integrierte Lüftungstechnik zum Standard. Das durchdachte Planungsprinzip, die bereits berücksichtigte Förderfähigkeit sowie die systematisierte Bauweise ermöglichen schnelle Genehmigungsverfahren und eine zeitnahe Projektrealisierung. So schafft GOLDBECK Wohnraum in Serie, der zugleich wirtschaftlich und wohnlich ist.

Mit diesem zukunftsweisenden Wohngebäudekonzept ist GOLDBECK Rahmenvertragspartner des Bundesverbands der Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW).

GOLDBECK

Für Sie vor Ort:
Steffen Rausch
+49 171 49 79 457
steffen.rausch@goldbeck.de
www.goldbeck.de

IHK-Veranstaltungskalender 15. September bis 15. Oktober 2020

DATUM/ZEIT/ORT/PREIS	VERANSTALTUNG	ℹ	KONTAKT/ANMELDUNG
15.09.2020 09:00 – 16:00 Uhr IHK Fulda 165,00 Euro*	**Incoterms® 2020** Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über die maßgeblichen Änderungen der Incoterms® 2020 und erläutert die einzelnen Klauseln in ihrer korrekten Anwendung. Anhand von Beispielen aus dem täglichen Exportgeschäft wird veranschaulicht, welche Klausel zu welchem Geschäft passt. *Referent: Christoph Külzer-Schröder, ibs solutions, Kassel*	**Zielgruppe:** Mitarbeitende im Bereich Export, die grundsätzlich mit dem Regelwerk Incoterms® vertraut sind Teilnehmer: **18**	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 08.09.2020
16.09.2020 10:00 – 11:30 Uhr Online 50,00 Euro	**Marketingrecht** Das Seminar erläutert neben dem allgemeinen Medienrecht auch Urheberrecht, Datenschutzrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht und Arbeitsrecht. Teilnehmende erhalten eine Grundsensibilisierung für diese Themen, die für die Arbeit im Bereich des Marketings wichtig sind. *Referenten: Dr. Natalie Löw und Matthias Ache, Kanzlei Kleymann, Karpenstein und Partner, Wetzlar*	**Zielgruppe:** Interessierte	IHK Lahn-Dill Sylvia Bierwirt ☎ 06441 9448-1715 E-Mail: bierwirt@lahndill.ihk.de Anmeldeschluss: 09.09.2020
21.09.2020 14:00 – 16:00 Uhr IHK Fulda 30,00 Euro	**Hygieneschulung inklusive Infektionsschutzgesetz** Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung, Catering und weitere Lebensmittelbetriebe müssen in Anlehnung an die Verordnung (EG) 852/2004 jährlich mindestens eine Hygieneschulung sowie alle zwei Jahre eine Wiederholungsbelehrung nach Paragraf 43 Infektionsschutzgesetz absolvieren. Wer an dieser Schulung teilnimmt, erfüllt die gesetzlichen Anforderungen einer regelmäßigen Hygieneschulung. Im Jahr 2020 steht das Thema „Proben" im Mittelpunkt. Rückstell-, Trinkwasser-, Oberflächen- und Speiseproben. Was soll, was muss, was ist „Stand der Technik"? *Referent: Armin Wolf, Quant Qualitätssicherung GmbH, Fulda*	**Zielgruppe:** alle Mitarbeitende aus Küche und Service von Betrieben der Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung, Catering und weiteren Lebensmittelbetrieben sowie deren Vorgesetzte Teilnehmer: **18**	Nicole Niemann ☎ 0661 284-24 E-Mail: niemann@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 14.09.2020
22.+23.09.2018 08:30 – 16:15 Uhr RhönEnergie Fulda Frankfurter Straße 6 36043 Fulda 195,00 Euro	**Azubi-Modul 7: Energie-Scouts FD – Teil I: Einführungsworkshop** **IHK-Seminarreihe für Azubis: Werte, Kommunikation und Benehmen** Im Projekt lernen Auszubildende, Energieeinsparpotenziale in ihren Ausbildungsbetrieben zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Die Qualifizierung umfasst neben dem zweitägigen Einführungsworkshop eine Projektphase im Unternehmen und eine Abschlussveranstaltung. *Referent: Frank Fleck, RhönEnergie, Fulda*	**Zielgruppe:** Auszubildende Teilnehmer: 15	Viola Schneider ☎ 0661 284-24 E-Mail: schneider@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 15.09.2020
23.09.2020 16:00 – 18:00 Uhr Online kostenfrei	**Online-Seminar I Insolvenzrecht – Was ab September 2020 beachtet werden muss** Das Online-Seminar zeigt den Teilnehmenden, warum das Insolvenzaussetzungsgesetz nicht immer greift, sondern an Voraussetzungen geknüpft ist. Zudem wird erklärt, welche ganz erheblichen Haftungsrisiken sich bei Anwendung dieses Gesetzes für Vorstände und Geschäftsführer ergeben und wie sie vermieden werden können. *Referent: Robert Buchalik, Buchalik Brömmekamp Rechtsanwaltsgesellschaft mbH; Düsseldorf*	**Zielgruppe:** Interessenten mit Vorkenntnissen im Insolvenzrecht	IHK Kassel-Marburg Simone Kaiser-Dietrich ☎ 0561 7891-390 E-Mail: kaiser-dietrich@kassel.ihk.de Anmeldeschluss: 16.07.2020
24.09.2020 09:00 – 16:00 Uhr IHK Fulda 115,00 Euro	**Zuwendungen an Arbeitnehmer clever gestalten: Steuern und Sozialabgaben sparen** Lohnerhöhungen kosten den Arbeitgeber zirka 120 Prozent des Mehrbetrages. Dem Arbeitnehmer bleiben davon netto aber nur 50 Prozent. Alternativen, bei denen die Zuwendungen des Arbeitgebers fast ganz oder sogar völlig ungeschmälert in der Tasche des Arbeitnehmers ankommen, sind daher gefragt. Im Seminar werden solche Möglichkeiten praxisbezogen mit zahlreichen Fallbeispielen behandelt. *Referent: Dr. Harald Hendel, Rechtsanwalt / Fachanwalt für Steuerrecht, Erftstadt*	**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte in der Personalbetreuung und Entgeltabrechnung Teilnehmer: **18**	Viola Schneider ☎ 0661 284-24 E-Mail: schneider@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 17.09.2020

IHK-Veranstaltungskalender 15. September bis 15. Oktober 2020

DATUM/ZEIT/ORT/PREIS	VERANSTALTUNG	ℹ	KONTAKT/ANMELDUNG
25.09.2020 08:30 – 14:00 Uhr IHK Fulda kostenfrei	**Unternehmersprechtag für Finanzierung und Förderung** In individuellen Gesprächen beraten Vertreter der IHK, der RKW Hessen GmbH und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Unternehmer zu allen Fragen rund um den betrieblichen Alltag. Mögliche Themen sind Finanzierungsfragen, Fördermittel oder betriebliche Abläufe. Pro Unternehmer ist eine Stunde eingeplant.	**Zielgruppe:** Unternehmen aller Branchen Teilnehmer: **6**	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 18.09.2020
29.09.2020 10:00 – 11:30 Uhr Online 50,00 Euro	**Online-Seminar I Lieferengpässe durch Covid-19 – eine rechtliche Einordnung** Das Online-Seminar behandelt die rechtlichen Fragestellungen, die sich in Bezug auf nationale und internationale Lieferverträge ergeben – insbesondere die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf Lieferverträge, Leistungsstörungen, insbesondere höhere Gewalt und Verzug sowie Ersatz- und Regressansprüche und Informationspflichten. *Referenten: Linda Lewis LL.M. und Matthias Ache, Kanzlei Kleymann, Karpenstein und Partner, Wetzlar*	**Zielgruppe:** Interessierte	IHK Lahn-Dill Sylvia Bierwirt T: 06441 9448-1715 E-Mail: bierwirt@lahndill.ihk.de Anmeldeschluss: 22.09.2020
30.09.2020 10:00 – 11:30 Uhr Online 50,00 Euro	**Betriebsbedingte Kündigung und allgemeine Voraussetzungen** Das Seminar legt alles Wissenswerte zu diesem aktuellen Thema dar – insbesondere Gründe der betriebsbedingten Kündigung, keine weitere Beschäftigungsmöglichkeiten, Sozialauswahl, betriebsbedingte Kündigung bei besonderem Kündigungsschutz, Personalabbau als Betriebsänderung sowie die taktische und strategische Überlegung bei betriebsbedingten Kündigungen und Betriebsänderungen. *Referentin: Sevgi Bektas-Güngör, Kanzlei Ruhmann | Peters | Altmeyer, Wetzlar*	**Zielgruppe:** Interessierte	IHK Lahn-Dill Sylvia Bierwirt T: 06441 9448-1715 E-Mail: bierwirt@lahndill.ihk.de Anmeldeschluss: 23.09.2020
01.10.2020 13:30 – 16:30 Uhr IHK Fulda kostenfrei	**Informationsveranstaltung für Existenzgründer** In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Inhalte für den Schritt in die Selbstständigkeit vorgestellt. Themen sind persönliche Voraussetzungen, Rechtsformen, Geschäftsplan, Finanzierung und Absicherung. *Referent: Martin Räth, Existenzgründungsberater, IHK Fulda*	**Zielgruppe:** Existenzgründer Teilnehmer: **15**	Sabrina Kümmel-Naderer T: 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 24.09.2020

*Getränke, Mittagessen und Seminarunterlagen inklusive.

Ausführliche Seminarbeschreibungen und Änderungen, die zum Redaktionsschluss nicht bekannt waren, finden Sie unter www.ihk-fulda.de in der Rubrik „Termine und Seminare". Hier können Sie sich auch anmelden. Bitte beachten Sie: Für einige Seminare ist eine Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung. Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler für unseren Newsletter „Veranstaltungen" auf. Anmeldung unter www.ihk-fulda.de, Rubrik: Newsletter.

Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a
36041 Fulda
Tel. und Fax (0661) 240641
Tel. (0661) 78518

www.dws-fulda.de
E-Mail: info@dws-fulda.de

MITGLIED IM BDSW BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

Werkschutz und Bewachung
Empfang und Pförtnerdienst
Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst
Revier- und Streifendienst

DWS Werkschutz

Die Dell Latitude-Serie.

MOBILE FUNKTIONALITÄT

2-in-1 Systeme

DELL Technologies
GOLD PARTNER

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN

FÜR **HOME** UND **OFFICE**

info@denkit.com www.denkit.com

Kontaktieren Sie uns gerne:

0661-250090-0

DENKIT
Denk Information Technology

Mehrere Arbeitsplätze flexibel und effizient verbinden.

DELL Technologies
GOLD PARTNER

Der Corona-Lockdown und die Arbeit im Homeoffice haben in vielen Unternehmen gezeigt: Nicht jeder Laptop eignet sich für einen geschäftlichen Einsatz. Neben höheren Anforderungen an die Businessleistung sollte vor allem die Kompatibilität mit anderer Hardware bedacht werden. Als Antwort auf diese Herausforderungen liefert der IT-Spezialist Dell clevere Komplettlösungen, um Workspaces im Homeoffice und im Betrieb unkompliziert miteinander zu verbinden.

Hohe Flexibilität dank intelligenter Software

Die Latitude-Serie von Dell bietet innovative Business-Laptops für mittelständische bis große Unternehmen in der Einsteigerklasse und in gehobenen Preiskategorien – inklusive IT-freundlichen Verwaltungslösungen und einer smarten Einbindung in das Firmensystem. Zum Portfolio von Denk IT zählen der Latitude 5510 Business-Laptop und das Convertible Latitude 7410 (2-in-1). Mit intelligenter Software wie der integrierten KI von Dell Optimizer passen sich die Geräte stets ihrem Benutzer an. Die Latitude-Serie steht dabei für höchste Flexibilität und ermöglicht kinderleichtes Wechseln zwischen verschiedenen Arbeitsplätzen. Durch die Einbindung des Touchscreens erhöht die 2-in-1-Funktion des Convertible Latitude 7410 die Workflow-Rate – für noch effizientere Arbeitsabläufe. Die Kamerablende schützt vor ungewolltem Zugriff und verhindert neugierige Blicke in das Homeoffice.

Intuitives Management der Tools

Mit Dell gelingt die Modernisierung des eigenen Workspace – dank intuitiver und proaktiver Lösungen im IT-Installations-Service. Die Dell Client Command Suite und der VMware Workspace ONE ermöglichen ein einfaches Management von Firmware und anderen Tools mit einheitlicher Geräteverwaltung. So lässt sich jede Anwendung an mehreren Arbeitsplätzen optimal mit Hilfe der Docking Stations von Dell bedienen.

Upgrade für die Konnektivität der Hardware

Die leistungsfähigen Dell Docking Stations steigern die Leistung des Notebooks und sorgen für eine reibungslose Konnektivität: Ob mit USB-C-Anschluss oder Thunderbolt – ein einziges Kabel verbindet das Notebook mit anderen Peripheriegeräten. Für einen besseren Überblick und eine bequemere Konfiguration von mehreren Bildschirmen bietet Denk IT die passenden QHD-Monitore der P-Reihe 2421D und 2729D. Die Wireless-Tastatur KM636 inklusive Maus rundet das Gesamtpaket des einfach zu bedienenden Workspace ab. Der Clou: Dieses Setup funktioniert im eigenen Zuhause sowie am Firmenarbeitsplatz und kommt dabei ganz ohne überflüssige Clients aus. Das hält die Kosten gering und entlastet die IT-Abteilung. Auch der Nutzer profitiert von einer fluiden Workspace-Flexibilität und der Ordnung am Arbeitsplatz.

DENKIT
Denk Information Technology

Denk IT GmbH
An der Aspe 7 · 36137 Großenlüder

info@denkit.com
www.denkit.com

0661-250090-0

„Wir brauchen eine gemeinsame europäische Strategie"

Günther H. Oettinger über wirtschaftliche Stärke, Wettbewerbsfähigkeit und Ziele der Nachhaltigkeit

Foto: Europäische Kommission

Günther H. Oettinger

„Wirtschaft – Wandel – Werte: Megatrend Nachhaltigkeit" lautet das Motto des 27. Fuldaer Wirtschaftstages am 11. September 2020 im Hotel Maritim. In WRF stellen wir Ihnen die Referent*innen vor – heute Günther H. Oettinger. In seiner politischen Karriere betreute der Vizepräsident der Europäischen Union die Ressorts Energie, Digitale Wirtschaft und Gesellschaft sowie Haushalt und Personal.

Herr Oettinger, „Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft" lautet Ihr Thema auf dem Fuldaer Wirtschaftstag. Worum geht es?

Nachhaltigkeit ist ein umfassender Begriff, der von Ressourcenschonung über Umwelt- und Klimaschutz bis hin zu Haushaltspolitik und Generationengerechtigkeit reicht. Nachhaltigkeit ist ein Ziel, das Gesellschaft, Wirtschaft und Politik gemeinsam und einvernehmlich verfolgen sollten.
In meinem Vortrag geht es darum aufzuzeigen, wie wirtschaftliche Stärke und Wettbewerbsfähigkeit mit den Zielen der Nachhaltigkeit zu vereinbaren sind. Dabei ist mir das Handeln im europäischen Binnenmarkt sehr wichtig. Um erfolgreich zu sein, brauchen wir eine gemeinsame europäische Strategie. In meinem Vortrag werde ich auf die grundlegenden Herausforderungen und auf die Tagesordnung der Europäischen Union eingehen. Denn in einem europäischen Binnenmarkt machen Nachhaltigkeitsstrategien nur gemeinsam Sinn. Um wirklich erfolgreich zu sein, muss die gesamte Weltwirtschaft mitziehen.

Welchen Nutzen können die Teilnehmer*innen aus Ihrem Vortrag ziehen?

Ich zeige die Chancen und Gefahren auf, die mit einem Green New Deal verbunden sind, also Konzepte, die eine ökologische Wende der Industriegesellschaft einleiten. Denn Umweltpolitik ist nie automatisch auch Wirtschaftsförderung. Es geht immer um die kluge Balance zwischen Ökologie, Ökonomie, sozialer und politischer Nachhaltigkeit.

Bereits 1972 hat sich der Club of Rome mit den „Grenzen des Wachstums" auseinandergesetzt.

Ich zeige die Chancen und Gefahren auf, die mit einem Green New Deal verbunden sind.

Wie schaffen wir es, dass die Wirtschaft wieder stark wird und Nachhaltigkeit dabei eine tragende Rolle spielt?

Die Umweltpolitik der vergangenen Jahrzehnte kann durchaus Erfolge aufweisen. Wir haben für unsere Natur, für die Reinhaltung von Luft und Gewässern viel erreicht. So ist beispielsweise die EU nur noch für sieben Prozent aller Treibhausgase verantwortlich. Es muss uns gelingen, das Wachstum der Welt in Asien, Afrika, China und den USA von den steigenden CO_2-Emissionen zu entkoppeln. Und hier sehe ich auch eine große Chance für die Wirtschaft. Denn dabei können die europäischen Technologien, und gerade die aus Deutschland, eine entscheidende Rolle spielen.

Apropos Rolle: Welche Rolle spielen KMU in diesem Zusammenhang?

Eine sehr große, denn in kaum einem anderen Land sind kleine und mittelständische Betriebe für Ausbildung und Innovation so wichtig wie bei uns. Deshalb bezieht eine kluge Wirtschafts- und Nachhaltigkeitspolitik auch immer Start-ups und den Mittelstand ein.

Wie können Unternehmen befähigt werden, nachhaltiges Wirtschaften erfolgreich in ihrem Kerngeschäft zu verankern? Welche wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind dafür nötig?

Information, Schulung und die aktive Teilnahme an der öffentlichen Debatte sind in diesem Zusammenhang wichtige Faktoren. Auch Wirtschaftsverbände wie die Industrie- und Handelskammern spielen hier eine wichtige Rolle. Aufgabe der Politik ist eine kluge Regulierung. Und Regulierung hat immer eine Lenkungsfunktion und kann ein wichtiger Anreiz in Richtung nachhaltiges Wirtschaften sein. Nicht zuletzt sind auch Förderprogramme für Energieeffizienz und Recycling wirkungsvolle Strategien.

Hat sich Ihr persönlicher Carbon Footprint in den vergangenen Jahren verändert?

Leider ist das nicht der Fall. Meine CO_2-Emissionen sind der dienstlichen Mobilität geschuldet. Ich bin viel mit dem Flugzeug oder Auto unterwegs. Umso mehr bemühe ich mich seit Jahren, lange Flug- oder Anfahrtszeiten im Privatleben zu vermeiden. Doch ich bin zuversichtlich, dass sich auch mein ökologischer Fußabdruck langfristig verringern wird. Schon heute vergeht kein Arbeitstag ohne digitale Konferenzen, auch wenn sich nicht jedes Arbeitsgespräch und jede Konferenz digital machen lassen.

Was verbinden Sie mit Fulda?

Weil ich Studienfreunde in der Region hatte, war ich früher häufiger hier. In meinen Erinnerungen spielt dabei der Fußball eine große Rolle. Nicht zuletzt haben mich meine Tätigkeiten in der Jungen Union und in der CDU immer wieder in die Barockstadt geführt. Und natürlich ist Fulda eng mit Alfred Dregger verbunden, dem berühmten Bürger der Stadt (Anmerkung der Redaktion: Dr. Alfred Dregger war von 1956 bis 1970 Oberbürgermeister in Fulda und von 1982 bis 1991 Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.)
Weitere Pluspunkte der Region sind die erfolgreichen mittelständischen Unternehmen und die verkehrsgünstige Anbindung, unter anderem an die attraktive Rhein-Main-Metropolregion. Es gibt also viele gute Gründe, warum ich mich auf meinen Vortrag in Fulda freue.

Interview: Roswitha Birkemeyer, www.ihk-fulda.de

Programm des Fuldaer Wirtschaftstages

Nachhaltigkeit im Unternehmen in Zeiten der Corona-Krise: Was ist machtbar?
Nina Ruge, *München*

Digital & nachhaltig: Geschäftsmodelle für die Zukunft
Professor Dr. Henning Vöpel
Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstituts (HWWI), *Hamburg*

Podiumsdiskussion – Best practice
Dr. Andreas Möller
Trumpf GmbH & Co. KG, *Ditzingen*
Daniel Anthes
Knärzje GmbH, *Frankfurt am Main*
Franziska Hannig
Inaska GmbH, *Frankfurt am Main*
Hubert Hermelingmeier
Miele & Cie. KG, *Gütersloh*

Humor als perfekter Nährboden für nachhaltiges Leben und Lernen
Dr. Roman Szeliga, *Wien*

Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft
Günther H. Oettinger, *Stuttgart*
Änderungen im Programm vorbehalten.

Günther H. Oettinger

Günther H. Oettinger, Jahrgang 1953, ist Präsidiumsmitglied des Bundesvorstandes deutscher CDU-Politiker. Von 2005 bis 2010 war er Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. Zwei Jahre nach seinem Amtsantritt einigte sich der gebürtige Stuttgarter mit dem damaligen Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und Bahnchef Hartmut Mehdorn über die Kostenaufteilung des Projekts „Stuttgart 21“.
In den Jahren 2010 bis 2019 betreute Oettinger als Kommissar der Europäischen Union die Ressorts Energie, Digitale Wirtschaft und Gesellschaft sowie Haushalt und Personal. Am Ende seiner Amtszeit war der Jurist Vizepräsident der Europäischen Kommission.

„Es wird anders"

27. Fuldaer Wirtschaftstag am 11. September geht neue Wege

In diesem Jahr geht der Fuldaer Wirtschaftstag neue Wege: Neben dem Live-Event – wie gewohnt im Hotel Maritim – gibt es in diesem Jahr zusätzlich zwei Streaming-Locations, und zwar im Morgensternhaus und im pings. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow erläutert das Konzept.

Foto: Studioline

Sieht in der Kombination von Ökonomie, Ökologie und Sozialem große Chancen: IHK-Chef Michael Konow hat ein Postgraduierten-Fernstudium Nachhaltigkeit an der TU Kaiserslautern absolviert

Der Fuldaer Wirtschaftstag ist ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Fulda. Doch in diesem Jahr gibt es Neuerungen. Warum?

Geplant wurde der Kongress noch in Vor-Corona-Zeiten. Nach aktuellem Stand der Abstandsregeln können in diesem Jahr allerdings nur rund 100 Personen an der Tagung teilnehmen. Aus diesem Grund haben wir nach Alternativen gesucht, um allen Unternehmen aus der Region die Möglichkeit zu bieten, unsere spannenden Referentinnen und Referenten zu hören.

Deshalb gibt es zwei Streaming-Locations. Wie funktioniert das Konzept?

Das Morgensternhaus ist wie auch das pings virtuell mit der Orangerie verbunden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben dort einen Ablauf, wie sie ihn vom Maritim her gewohnt sind. Das heißt, auch hier wird ihnen ein Catering geboten und sie haben Gelegenheit, sich zu vernetzen, natürlich in einem kleineren Rahmen. Statt auf der Bühne verfolgen sie das Geschehen am Bildschirm. Dank einer App können sie ihre Fragen aber wie gewohnt einbringen.

In diesem Jahr wird der Wirtschaftstag zum ersten Mal exklusiv und kostenlos für Azubis in den pings Azubikampus gestreamt.

Mit unserem Azubi-Special möchten wir jungen Menschen die Möglichkeit bieten, von den wertvollen Impulsen des Fuldaer Wirtschaftstages zu profitieren und die Gelegenheit nutzen, sie an Wirtschaftsthemen heranzuführen. Wir schlagen damit gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe:

- Das wegweisende Konzept von pings wird bekannter – ich bin überzeugt, die Jugendlichen werden von der Location schwärmen.
- Wir können dieser wichtigen Zielgruppe – den Fach- und Führungskräften von morgen – die Angebote der IHK Fulda vorstellen, zum Beispiel unsere eigene Seminarreihe für Azubis oder die breite Palette an Beratungsangeboten.
- Gleichzeitig möchten wir sie für das wichtige Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Richtig ist aber auch: Dieser Fuldaer Wirtschaftstag ist ein Experiment! Wie es wirklich wird, wissen wir erst nach der Tagung. Wir handeln also getreu der Devise: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und das ist übrigens die Basis für agiles Arbeiten.

Apropos wagen: Könnte es passieren, dass der Fuldaer Wirtschaftstag auch noch abgesagt werden müsste?

Wir werden den Fuldaer Wirtschaftstag auf jeden Fall durchführen, es sei denn, es wird uns behördlich verboten!

Ebenfalls neu: Start-Ups profitieren von neuen, günstigen Konditionen.

Das ist richtig. Unternehmen, die zum Zeitpunkt des Fuldaer Wirtschaftstages nicht älter als zwei Jahre alt sind, zahlen nur die Hälfte der Kosten des Live-Events. Damit greifen wir einen Wunsch unserer Mitgliedsunternehmen auf. Eine weitere Neuerung: Studierende dürfen kostenlos teilnehmen. Unser Ziel ist es, dass sie so eine Idee davon bekommen, wie spannend es ist, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Kurz, hier machen wir Gründermarketing für die Region.

Interview: Roswitha Birkemeyer, www.ihk-fulda.de

Anmeldungen sind ausschließlich online möglich. Alle Informationen unter www.ihk-fulda.de.

Die IHK sagt danke!

Die Partner des 27. Fuldaer Wirtschaftstags

Foto: creart

Fotos: Stadt Fulda

Wir möchten an dieser Stelle unseren Sponsoren einen ganz besonderen Dank aussprechen. Erst durch ihre Unterstützung ist es möglich, die Top-Referenten zu verpflichten, die den Fuldaer Wirtschaftstag zu dem machen, was er ist.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie im nächsten Jahr unser Partner werden möchten.

Den 28. Fuldaer Wirtschaftstag im Hotel Maritim veranstalten wir am 10. September 2021. Ihre Ansprechpartnerin ist Anke Adomeit, Telefon 0661 284-31, E-Mail adomeit@fulda.ihk.de

Creditreform
KASSEL / FULDA
CREFOPAY BASISSHOP
IHR ONLINESHOP
IN NUR 48 STUNDEN
Mit unserem Webshop-Paket sind Sie in Windeseile startklar

SCHNEIDER
Elektroengineering
PLANUNG | BERATUNG | BAULEITUNG
VISIONEN
werden greifbar.
Wir REALISIEREN
Ihre Ideen.
www.pbschneider.com

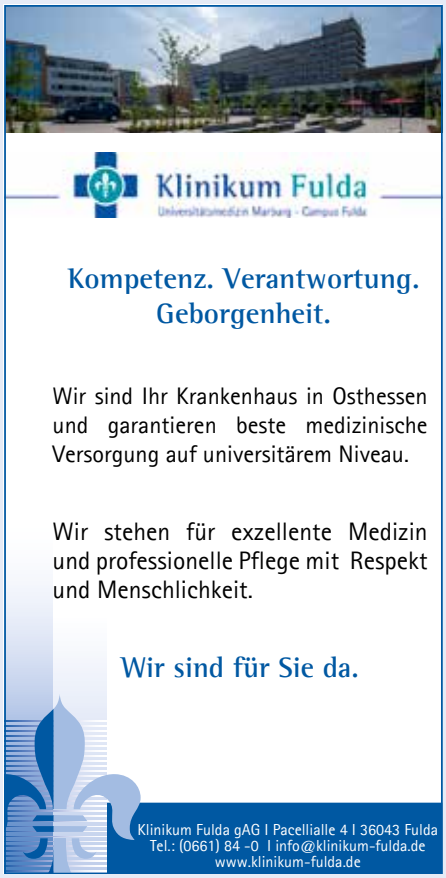
ENERGIE-
EFFIZIENZ-
PROFIS
RhönENERGIE
FULDA

NETHINKS
INTELLIGENTE NETZWERKLÖSUNGEN
TELEFONIEREN BIS DER ARZT KOMMT
Mit den neuen Flatrate-Telefonie-Tarifen von NETHINKS. Wir beraten Sie gerne!
NETHINKS GmbH
Rabanusstraße 14–16
36037 Fulda
T +49 661 25000-0
info@NETHINKS.com
www.nethinks.com

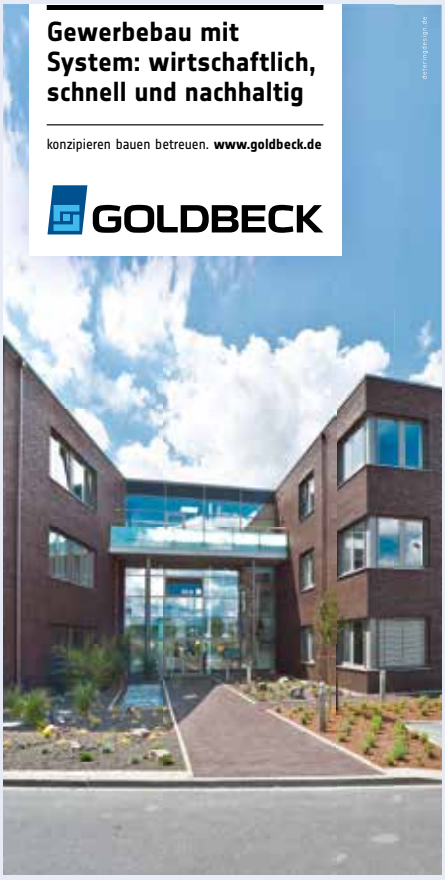
TECHNOLIT
DER WERKSTATTEXPERTE
TECHNOLIT ist ein führender, europaweit tätiger Direkt-vertreiber für Profi-Anwender im Handwerk, der Bau- und KFZ-Branche, dem Agrar-sektor sowie Industrie und Handel.
TECHNOLIT® GmbH · Industriestraße 8 · 36137 Großenlüder · www.technolit.de

METALLVERARBEITUNG | KUNSTSTOFFTECHNIK |
WERKZEUG- UND FORMENBAU
IHR SPEZIALIST
FÜR KOMPLIZIERTE
FORMTEILE
Werner Schmid GmbH
Weichselstraße 21
36043 Fulda
www.werner-schmid.de
WERNER SCHMID

transparent · messbar · zielgenau
Das neue FZ-Portal:
Hier ist Ihre Werbung mehr Wert!
Aufmerksamkeitsstarke Displaywerbeformen
Reichweitenverlängerung durch Digital-Netzwerke
Native Advertising
Social-Media-Marketing
NEUGIERIG GEWORDEN?
Wir beraten Sie gerne:
0661 280-159
michael.klotzbier@parzeller.de
Fuldaer Zeitung
Hünfelder Zeitung
Kinzigtal Nachrichten
Schlitzer Bote
wwww.fuldaerzeitung.de


Klinikum Fulda
Universitätsmedizin Marburg · Campus Fulda
Kompetenz. Verantwortung.
Geborgenheit.
Wir sind Ihr Krankenhaus in Osthessen und garantieren beste medizinische Versorgung auf universitärem Niveau.
Wir stehen für exzellente Medizin und professionelle Pflege mit Respekt und Menschlichkeit.
Wir sind für Sie da.
Klinikum Fulda gAG | Pacellialle 4 | 36043 Fulda
Tel.: (0661) 84 -0 | info@klinikum-fulda.de
www.klinikum-fulda.de

WEG Akademie
Menschen
würdig
führen
SCAN MICH!
www.weg-akademie.de



Partner des Mittelstandes – seit 1923

RICHARD KELLER

Allfinanz

info@richard-keller-kg.de | richard-keller-kg.de

K+S

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Neuhof-Ellers

Partner der Region

ANZEIGE

Tagen über den Dächern Fuldas

Unser TagungsKloster bietet Ihnen ein inspirierendes und gleichzeitig ruhiges Ambiente

Jetzt buchen und 10 % Rabatt auf alle Pauschalen für Ihre Tagung in 2020 erhalten.

Stichwort: IHK-Zeitschrift

WWW.FRAUENBERG-FULDA.DE

Am Frauenberg 1 | 36039 Fulda | Telefon 0661 1095-116 | info@frauenberg-fulda.de

Die Ruhe des Klosters schärft den Blick für das Wesentliche

Über den Dächern Fuldas liegt das TagungsKloster Frauenberg. Hier können Sie tagen, übernachten und die Ruhe des Klosters genießen – stets umsorgt von unseren Mitarbeitern mit und ohne Behinderung. Die Faszination der alten Klostermauern und die Spiritualität der franziskanischen Ordensbrüder verleihen dem TagungsKloster seinen unvergesslichen Charme.

Der ideale Ort für produktives Arbeiten

Im TagungsKloster stehen Ihnen fünf lichtdurchflutete Tagungsräume in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Zusätzlich zur Grundausstattung der Räume können Sie die technischen und gastronomischen Rahmenbedingungen ganz individuell ergänzen. Freies WLAN und ein Ansprechpartner für sämtliche Fragen rund um Ihre Tagung stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Unsere klösterlich eingerichteten Doppel- und Einzelzimmer bieten Ihnen außerdem ruhige Übernachtungsmöglichkeiten.

Das TagungsKloster ist durch die Kooperation zwischen der Franziskanerprovinz und antonius – Netzwerk Mensch entstanden. Gemeinsam setzen sie am Frauenberg ein Zeichen, wie das respektvolle Zusammenleben und Arbeiten zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen, unterschiedlicher sozialer Schichten und zwischen Menschen mit oder ohne Behinderung gelingen kann.

ANZEIGE

In neuem Glanz – und gewappnet für Geschäftskunden!

Tagungen und Seminare im Landhotel Grashof problemlos möglich

Corona ist immer noch da – das ist klar. Und dennoch: Es geht weiter. Mit angepasstem Konzept, vielen neuen Ideen und renovierten Räumlichkeiten machen Astrid und Karsten Klauschke ihr Landhotel Grashof fit für die neue Zeit. Auch für Geschäftskunden gibt es gute Neuigkeiten: Seminare und Tagungen sind im Grashof nämlich problemlos möglich.

Gerade hatten sie zehn Gästezimmer komplett renoviert, Restaurant- und Frühstücksbereich mit neuem Fußboden aufgehübscht sowie die Sanitäranlagen erneuert – da mussten Astrid und Karsten Klauschke ihr Landhotel Grashof wegen der Corona-Pandemie erst einmal schließen.

Das ist glücklicherweise vorbei. Astrid Klauschke betont: „Wir sind sehr glücklich und dankbar, jetzt wieder öffnen zu dürfen und unseren Gästen die Modernisierungen und neuen Zimmer zeigen zu können. Wir sind voller Tatendrang!"

Die Klauschkes sind vorbereitet auf die neue Zeit: Für den Restaurant-, Frühstücks- und Barbereich wird sich streng an alle Hygienevorschriften gehalten. Gleiches gilt für die Gästezimmer und die Sanitärräume. Karsten Klauschke sagt: „Wir haben unsere hohen Hygienestandards auf die neue Situation angepasst und sehen uns bestens gerüstet."

Besonders viel Arbeit ist auch in die Seminar- und Tagungsräume geflossen: Die Sitzordnung wurde angepasst, ein eigenes Hygienekonzept geschrieben, die Pausensnacks und Mahlzeiten umorganisiert. Astrid Klauschke: „Es ist ganz wichtig, dass sich die Gäste wohl und sicher fühlen. Dafür haben wir alles getan." Schließlich muss auch in dieser neuen Zeit weiterhin getagt und gearbeitet werden. Gut, dass das im Grashof problemlos möglich ist.

Foto: Kris D. Photography

Familie Klauschke um das Inhaberpaar Astrid und Karsten (hintere Reihe, Mitte) hat das Landhotel Grashof fit für die neue Zeit gemacht.

Erfahrungsaustausch und Online-Impulse

IHK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte trifft sich digital

Corona hat auch die Treffen des IHK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte verändert. Zwei Meetings wurden online abgehalten. Künftig soll es einen Mix aus Online-Seminaren und Präsenzveranstaltungen geben.

BeSt info.best@hs-fulda.de

Was passiert gerade und was macht das mit uns? Wie fühle ich mich aktuell? Welche Herausforderungen und Chancen sehe ich in der Situation? Fragen wie diese bestimmten das erste Online-Meeting im Mai, in dem die Corona-Pandemie im Mittelpunkt stand. Tenor: Es tat gut, sich auszutauschen und festzustellen: Wir sind nicht alleine. Anderen geht es genauso wie uns. Nicht zuletzt wurden wertvolle Tipps für den Umgang mit der Krise ausgetauscht.

Online-Knigge

Um Kommunikation in digitalen Formaten ging es beim zweiten Treffen im Juni. Professorin Claudia Kreipl vom Beratungsstützpunkt betriebliche Gesundheitsförderung und Gesellschaftliche Verantwortung (BeSt) der Hochschule Fulda begrüßte die Teilnehmer*innen. Die Wirtschaftswissenschaftlerin stellte zudem einen „Online-Knigge“ mit Verhaltensrichtlinien (siehe Grafik) vor.

Hubertus Spieler beleuchtete die Unterschiede der Kommunikation in Präsenz- und Online-Formaten. „Die Körpersprache ist ein sehr wichtiges Element in der Kommunikation. Bei Online-Seminaren ist sie stark eingeschränkt“, sensibilisierte der Moderator des IHK-Arbeitskreises Gesundheit & Werte für einen wichtigen Unterschied zur Face-to-Face-Kommunikation. Das sei für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Telefon, E-Mails, Nebengeräusche, Multitasking: Kommunikations-Risiken wie diese beleuchtete Philipp Gabrian vom BeSt-Team.

Fazit: Digitale Treffen sind eine gute Alternative, wenn der persönliche Austausch nicht möglich ist. Anfahrtswege entfallen und zudem fördert das Format die Konzentration. Doch der persönliche Austausch ist und bleibt ein wichtiger Faktor. Deshalb war die erste Präsenzveranstaltung im August mit einem moderierten Impulsspaziergang an der frischen Luft und einem zwanglosen Treffen im Hopfenglück im Felsenkeller ein echtes Highlight. „Dieses Meeting hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich persönlich und nicht nur per Bildschirm zu treffen. Durch Corona wissen wir das viel mehr zu schätzen“, brachte es Hubertus Spieler auf den Punkt.

> Dieses Meeting hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich persönlich und nicht nur per Bildschirm zu treffen.

Ein weiterer Online-Impuls zum Thema „Wie kann soziales Miteinander und Motivation in digitalen Formaten erhalten werden?“ ist im vierten Quartal geplant.

Alle Infos und Termine unter **www.ihk-fulda.de.**

WRF

Ein Online-Knigge – Während des Meetings

Reibungslose Abläufe

- Überprüfen, ob man gehört und gesehen wird
- Mikrofon ausschalten
- Die Besonderheiten des Blickkontakts
- Aktive Ansprache
- Verständlich = deutlich sprechen
- Kurz halten

Aktive Beteiligung

- Aufmerksamkeit zeigen
- Chat nutzen
- Symbole nutzen (Daumen, Smileys)
- Namentlich vorstellen
- Körpersprache, Mimik und Gestik beachten
- Ein Lächeln wirkt immer

Multitasking vermeiden

- Keine Emails, Whatsapps...
- Smartphone ausschalten
- Keine Mahlzeiten
- Keine Gespräche nebenbei

IHK-Sprechtage im Ulstertal

Als neuen Service bietet die IHK Fulda jetzt Rathaus-Sprechtage für Unternehmen und Gründungsinteressierte an.

„Dahinter steht der dezentrale Servicegedanke“, erläutert Sabrina Kümmel-Naderer das Konzept. „Wir ersparen unseren Mitgliedern Wege und kommen in ihre Nähe“, so die erfahrene IHK-Beraterin.

In einem persönlichen 45-minütigen Gespräch können sich Unternehmen zum Beispiel über das breite Serviceangebot der IHK Fulda informieren, einen Überblick über Förderprogramme erhalten oder nützliche Tools im Exportgeschäft kennenlernen. Auch potenzielle Existenzgründerinnen und Existenzgründer erhalten in diesen Gesprächen wertvolle Informationen rund um die Unternehmensgründung und -förderung.

Die Sprechtage im Überblick:

- **24.09.2020**
  im Rathaus der Gemeinde **Ehrenberg**
- **19.10.2020**
  im Rathaus der Gemeinde **Hilders**
- **23.11.2020**
  im Rathaus der Gemeinde **Tann**

Foto: IHK Fulda

Sabrina Kümmel-Naderer

Ihre Ansprechpartnerin ist Sabrina Kümmel-Naderer. Zur Terminvereinbarung von jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr melden Sie sich bitte online unter www.ihk-fulda.de, Dokumentennummer: 4846104 oder per E-Mai: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de.

Azubis lesen die Tageszeitung

Aktion der Fuldaer Zeitung geht in die 11. Runde

Mitmachen und profitieren: Die Gemeinschaftsaktion „Azubi 2020 – Fit für eine komplexe Welt“ geht in die nächste Runde. Zahlreiche Unternehmen aus der Region beteiligen sich bereits zum wiederholten Mal.

Der Wettbewerb wird gemeinsam von der Fuldaer Zeitung, der Kreishandwerkerschaft und der IHK Fulda ausgelobt. Anmeldungen sind über die Homepage der Fuldaer Zeitung möglich. Insgesamt winken Preisgelder im Wert von 3700 Euro. Die Auszubildenden lesen einen Monat lang jeden Tag die Fuldaer Zeitung und beantworten eine an sie gerichtete Frage, die sie auf der ersten Lokalseite finden. Die Antworten tragen sie auf ihrem Teilnahmebogen ein, den sie von der FZ bekommen.

Diesen Bogen senden die Azubis bis zum 8. Dezember per E-Mail oder Post an die FZ zurück. Haben mehrere Azubis die volle Punktzahl erreicht, werden die ersten drei Sieger bei der Abschlussveranstaltung im Januar per Quiz ermittelt.
Die Fuldaer Zeitung bietet allen Betrieben ein vier Wochen langes Abo für den November an, das zum Projektende automatisch endet. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2020. Die Idee hinter der Aktion: Durch Lesen sollen die Azubis ihre Allgemeinbildung verbessern. Davon profitieren auch die Unternehmen.

Advertorial-Vorschau WRF 10/2020: OUTSOURCING

Foto: Egor – stock.adobe.com

Unternehmen suchen ständig nach Optimierungsmöglichkeiten um Kosten zu senken und Effizienz zu steigern. Ob IT, Facility-Management, Handwerkerdienstleistungen, Gartenpflege, Entsorgung, Buchhaltung, Lohnabrechnung, Bewachung, Zeitarbeit, Mitarbeiterentwicklung, Recruiting, Wachdienste, Fuhrpark-Management oder Beratungsthemen wie „Compliance“ und DSGVO ..., oft ist es einfacher, schneller und kompetenter die eine oder andere Dienstleistung auszulagern. Im Advertorial der Oktober-Ausgabe der WRF können hiesige Unternehmen ihre Dienstleistungen in diesen Bereichen vorstellen.

Anzeigen
IN DER WIRTSCHAFT REGION FULDA

Die osthessische Wirtschaft gezielt erreichen!

Jürgen Fröhlich
Ich berate Sie gerne!

Telefon: 06656 503777
Mobil: 0160 99503777
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Foto: geralt – pixabay.com

Vor dem Hintergrund des Klimawandels wird der schonende Umgang mit Ressourcen immer wichtiger. In diesem Advertorial stellen Unternehmen ihre Dienstleistungen und Angebote vor, die dazu einen Beitrag leisten.

Nachhaltig und gesund schlafen

Aus der Region für die Region: „Wohngesund" in der Rhön fertigt Betten aus heimischem Holz

Verpackung einsparen, Ressourcen schonen, auf erneuerbare Energien umsteigen, Produkte aus der Region beziehen – es gibt viele Möglichkeiten, nachhaltig zu agieren und zu leben. Gerhard Ankenbrand beschreitet mit seinem Biomöbelgeschäft „Wohngesund" in Bad Brückenau in der Rhön gleich mehrere Wege parallel.

Getreu dem Motto „Aus der Region für die Region" verkauft er Massivholzbetten, deren Rohstoff Holz aus dem Bad Brückenauer Staatsforst, also aus seiner nächsten Umgebung, stammt und das auch hier in regionalen Sägewerken getrocknet und bearbeitet wird. Als Partner und Mitglied des Verbandes ökologischer Einrichtungshäuser „Pro Öko" sieht Gerhard Ankenbrand nicht nur die Notwendigkeit, „saubere Materialien" einzusetzen, sondern achtet auf das Thema „,Nachhaltigkeit" und die damit verbundene Ressourcenschonung. Gemeinsam mit einer Rhöner Schreinerei hat er begonnen, das hier gewachsene Holz zu Betten, Schlaf- und Wohnraum-Möbeln verarbeiten zu lassen.

Die Bettenkonstruktion ist selbstverständlich metallfrei und wurde in alter Schreinermanier gefertigt. Die eigene Bettenfertigung bringt auch noch einen anderen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Bei der Gestaltung der nächtlichen Ruhestätte kann man eigene Wünsche einbringen. Die Lieferzeit beträgt rund 14 Tage. Die Motivation, selbst vor Ort tätig zu werden, teilt Ankenbrand mit vielen seiner Kunden: „Ich möchte gerne wissen, woher die Rohstoffe unserer Naturholzmöbel kommen, wie sie bearbeitet, behandelt und weiterverarbeitet wurden". Seiner Ansicht nach gilt es, weite Transportwege und eine nicht mehr als ökologisch zu bezeichnende Massenwaren-Herstellung zu vermeiden und dabei noch ein akzeptables Preis-Leistungsverhältnis zu gewährleisten.

Nicht nur für BAUABFÄLLE

SCHMITT
Recycling und Entsorgung

Altpapier Aktenvernichtung Schrott Metalle Gewerbeabfälle
Bauabfälle Containerdienst Altholz Asbestentsorgung
Mineralstoffe E-Schrott Kunststofffenster Kunststoffe
Festplattenvernichtung Bauschutt

Böckler Str. 31, 36041 Fulda www.schmitt-recycling.de Tel.: 0661/73966

www.suez-containerdienst.de

SUEZ Mitte GmbH & Co. KG
Liebigstraße 3, 36041 Fulda
Tel. 0180 188 88 11*
service.fulda.rr.de@suez.com

*Festnetzpreis 3,9 ct/min;
Mobilfunkpreise max. 42 ct/min

suez

Nachhaltigkeit durch neue Wertstoffwege

Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema. Die Basis bildet der Schutz von natürlichen Ressourcen. Dafür engagiert sich im Landkreis Fulda der Entsorgungsdienstleister SUEZ. Der Experte für nachhaltiges Ressourcen- und Abfallmanagement mit Sitz in Fulda kümmert sich mit 50 Mitarbeiter*innen um die Sammlung, Sortierung und das Recycling von Abfällen jeglicher Art. Seit vielen Jahren vertrauen zahlreiche Unternehmen, Kommunen und Bürger*innen in der Region auf eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Ressourcenschutz ist Umweltschutz

Die SUEZ in Fulda findet dabei für jeden Bedarf die richtige Lösung, berät Kunden bei abfallspezifischen Fragestellungen ganz individuell und erstellt bedarfsorientierte Entsorgungskonzepte. Zu den Leistungen gehören neben der Sammlung auch der Transport und die Verwertung von Wertstoffen und gefährlichen Abfällen.
Dazu zählen beispielsweise die Containerbestellung (auch online unter www.suez-containerdienst.de), die Schadstoffkleinmengensammlung, die Entsorgung von flüssigen Abfällen mittels Saugwagen oder das ganzheitliche Entsorgungskonzept SUEZ.scope®, um interne und externe Entsorgungskosten nachhaltig zu reduzieren.
Neu am Standort: Nach der Eröffnung des hochmodernen Sonderabfallzwischenlagers wurde weiter in die Sicherheit investiert und neue Schrankensysteme eingeführt, um sogenannte Restricted Areas auf dem SUEZ-Gelände optimal zu kennzeichnen.

Was können wir für Sie tun?

Wir bereichern das Leben, weil wir es wertschätzen.

Mit unseren mineralischen Produkten helfen wir Landwirten bei der Sicherung der Welternährung, halten Industrien am Laufen und bereichern das Leben der Konsumenten.

Das Kaliwerk Neuhof-Ellers - ein starker Partner der Region.

www.kpluss.com

K+S

Kübeldienst Heinrich

Containerdienst & Transporte / Entsorgung & Recycling

Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner in der Region Fulda

Flexibel und kundenorientiert bieten wir Ihnen vielseitige Entsorgungsmöglichkeiten im Containerdienst von 2,5 cbm bis 40 cbm an. Entsorgungsgüter wie z.B. Bauschutt, Baumischabfälle, Holzabfälle, gemischte Verpackungen, E-Geräte – ob groß oder klein, Gartenabfälle, Bodenaushub (Erde) etc. entsorgen wir für Sie.

In unserer Betriebsstätte in der Weserstr. 35, 36043 Fulda nehmen wir Ihre Abfälle entgegen und können vor Ort das Entsorgungsgut verwiegen. Unsere Waage ist natürlich nach dem Eichgesetz geprüft und kann bis 50 to verwiegen.

Sie suchen europaweit Transportmöglichkeiten, wir stehen Ihnen gerne zur Seite und realisieren das für Sie. Unserem Fuhrpark ist kein Weg zu weit und Ihre Ware kommt sicher und pünktlich an, ob mit einem Abroller / Schubboden oder einem Stahlkipper. Mit Kübeldienst Heinrich sind Sie sicher und zuverlässig unterwegs!

Kübeldienst Heinrich

Betriebshof:
Weserstraße 35, 36043 Fulda

Büro:
An der Eller 19, 36100 Petersberg

Telefon: 0661 67926690

E-Mail: info@kuebeldienst-heinrich.de

www.kuebeldienst-heinrich.de

RhönSprudel legt Nachhaltigkeitsbericht vor

Bei dem MineralBrunnen trifft die Liebe zu natürlich reinem Mineralwasser auf ökologisches und soziales Engagement.

Nachhaltigkeit steht bei der familiengeführten RhönSprudel Gruppe seit jeher im Fokus. „Unser Produkt, unser unternehmerisches Handeln und unsere Leidenschaft fußen auf der ursprünglichen Reinheit des Naturprodukts Mineralwasser. Dieses Selbstverständnis leben wir seit Generationen, indem wir uns dem Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen in besonderem Maße verpflichtet fühlen“, erklärt Christian Schindel, geschäftsführender Gesellschafter der RhönSprudel Gruppe.

Um dieses Streben nach gelebter Verantwortung für Natur, Gemeinwohl, Region und Mitarbeiter nach anerkanntem Standard zu dokumentieren, legt die RhönSprudel Gruppe jetzt erstmalig einen offiziellen Nachhaltigkeitsbericht vor. Hier werden die Ziele und Maßnahmen des MineralBrunnens zur Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauchs, zu Boden- und Gewässerschutz sowie zur Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Natur- und Artenschutz detailliert aufgeführt. So wurde aktuell die gesamte Außenbeleuchtung auf dem Betriebsgelände umgerüstet, um neben der Reduzierung von Lichtemissionen – dies kommt den nachtaktiven Tieren im Biosphärenreservat zugute – auch den CO_2-Ausstoß um ein Vielfaches zu senken.

Foto: MineralBrunnen RhönSprudel

Weitere Informationen zu dem RhönSprudel Nachhaltigkeitsengagement gibt es im Internet unter www.rhoensprudel.de/unternehmen/nachhaltigkeit.

MineralBrunnen RhönSprudel
Egon Schindel GmbH
Weikardshof 2 · 36157 Ebersburg-Weyhers
Tel.: 06656 58-0

www.rhoensprudel.de

RHÖN SPRUDEL
SEIT 1781
Der Genuss reiner Natur
Frisch aus dem Biosphärenreservat
✓ Natriumarm
✓ Ausgewogen mineralisiert
✓ Harmonisch im Geschmack
✓ Für Babynahrung geeignet
ÖKO-TEST
RhönSprudel Original
12 x 0,75l Glas-Mehrweg
sehr gut
ÖKO-TEST-Magazin 07/2019
ORIGINAL
MIT KOHLENSÄURE
JETZT in 0,75 l GLAS
www.rhoensprudel.de

Backwaren nach traditionellen Prinzipien und mit modernster Technik auf nachhaltigste und ökologische Art

Im Jahr 2016 ist unsere Bio Bäckerei in Fulda gestartet, und heute sind wir stolz darauf, unsere gesamte Linie mit qualitativ hochwertigen Bio-Backwaren gefüllt zu haben. Denn genau das ist unsere Mission: Die besten Backwaren nach traditionellen Prinzipien zu fertigen und mit modernster Technik auf nachhaltigste und ökologische Art und Weise herzustellen.

Als Backwaren-Produzent beziehen wir vorwiegend Biogetreide und tragen damit zur ökologischen Landwirtschaft bei, und genau die soll unterstützt werden so fordern es die Ziele des Green Deals der Europäischen Union. Wollen wir die Ökologisierung der Lebensmittelwirtschaft vorantreiben, müssen wir unsere Ernährungsgewohnheiten verändern. Diese Verantwortung nehmen wir ernst, wollen aber nicht belehren. Unsere Backwaren sollen gekauft werden, weil sie einfach lecker schmecken! Und weil sie bio sind. Deshalb liegt der Fokus unserer geplanten Erweiterung in Fulda auf der Produktion von noch mehr leckeren Bio-Produkten. Zudem wollen wir verschiedene Maßnahmen in punkto Nachhaltigkeit umsetzen.

Seit Beginn des Jahres betreiben wir ein Energiemanagementsystem, planen E-Tankstellen für unseren Parkplatz und werden unseren Fahrzeugpark auf E-Autos umstellen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, immer den Menschen einzubeziehen. Deshalb legen wir großen Wert auf einen respektvollen Umgang mit unseren Landwirten. Wir engagieren uns in Erzeugergemeinschaften sowie Verbänden und setzen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit.

Foto: www.bio-breadness.com

Gemeinsam für den Klimaschutz

Die RhönEnergie Fulda-Gruppe bietet Energieeffizienz

Am Thema „Klimaschutz“ kommt heute niemand mehr vorbei. Wichtigste Stellschraube ist die Steigerung der Energieeffizienz. Hier können Betriebe handfest sparen, Wettbewerbsvorteile erzielen und Förderungen erhalten. Als regionaler Energieversorger treibt die RhönEnergie Fulda-Gruppe in der Region die Energiewende voran und bietet Gewerbekunden vielfältige Dienstleistungen zur Optimierung ihres Energieverbrauchs.

Energieeffizienz ist Ergebnis ineinandergreifender Maßnahmen. Die Experten der RhönEnergie Effizienz + Service GmbH (RES) analysieren vor Ort den Energieeinsatz des Unternehmens und entwickeln passgenaue Verbesserungsvorschläge. So lassen sich häufig erhebliche Energieeinsparungen erzielen. Bis zu 80 Prozent der Kosten für diese Fachberatung werden über das Programm „Energieberatung im Mittelstand“ (EBM) vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erstattet.

Planung, Umsetzung, Betreuung

Die Profis der RES unterstützen Gewerbekunden dann auch bei der Umsetzung der Maßnahmen. Ihnen steht ein breites Repertoire nachhaltiger Lösungen für die Wärme- und Kälteversorgung zur Verfügung, unabhängig vom Energieträger (konventionell oder erneuerbar). Hier gibt es in vielen Fällen weitere staatliche Zuschüsse.

Alles aus einer Hand

Selbst erzeugter Sonnenstrom ist besonders klimaschonend und reduziert die Energiekosten. Zahlreiche Unternehmen in der Region nehmen hier Leistungen der RES in Anspruch: von der Planung der PV-Anlage über die Wartung bis zur Reinigung der Module, um die Leistungsfähigkeit kontinuierlich zu erhalten.

Auch bei der Beleuchtung lässt sich oft die Effizienz deutlich steigern – innen wie außen. Die RES plant und realisiert zukunftsgerechte LED-Systeme. Intelligente Steuerungen sorgen dafür, dass das Licht nicht durchgehend, sondern bedarfsgerecht eingesetzt wird. Diese und andere Maßnahmen zur nachhaltigen Effizienzsteigerung amortisieren sich häufig innerhalb kurzer Zeit.

Kontakt:
RhönEnergie Effizienz + Service GmbH
Theo Leinweber
Tel.: 0661 12-1335, E-Mail: theo.leinweber@re-effizienz.de

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsplatzförderung für hessische Unternehmen

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August ist das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ gestartet. Damit sollen die duale Ausbildung gestärkt und kleine und mittlere Unternehmen gefördert werden. Auch Betriebe in Hessen können pro Ausbildungsvertrag Prämien in Höhe von 2000 oder 3000 Euro erhalten. Voraussetzung ist, dass sie ihr Ausbildungsniveau halten oder erhöhen, obwohl sie die Corona-Krise stark getroffen hat. Zudem gibt es Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, wenn der Ausbildungsbetrieb Auszubildende und Ausbilder nicht mit in Kurzarbeit schickt, und Übernahmeprämien an Betriebe, die Auszubildende von insolventen Betrieben übernehmen.
Die Ausbildungsprämien können bei der zuständigen Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. Die hessischen Industrie- und Handelskammern stehen Unternehmen, Lehrstellensuchenden und Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite.
Darüber hinaus finden Ausbildungsbetriebe eine Gesamtübersicht der aktuellen Förderinstrumente unter folgendem QR-Code:
https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/corona-info/ausbildungsfoerderung-waehrend-der-corona-pandemie
Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Förderinstrumente:
Hier geht es zur Übersicht

Existenzgründung unde Unternehmensförderung

Osthessen wollen Hessischen Gründerpreis gewinnen

Fast 100 junge Unternehmen und Start-ups aus ganz Hessen bewerben sich in den vier Kategorien des Hessischen Gründerpreises. Verliehen wird die Auszeichnung am 27. November in Kassel unter anderem von Wirtschaftsminister und Schirmherr Tarek Al-Wazir.

HESSISCHER GRÜNDERPREIS

Auch aus Fulda sind interessante Geschäftsideen am Start: Kühlende und wärmende Ohrclips, die Hitzewallungen bei Frauen in der Menopause bekämpfen, haben André Schuhl, Amelie Hellmann und Halina Kirsch von der Andelie GbR aus Fulda entwickelt. Ebenfalls aus Fulda kommt der Cocktailservice „Föllsche Activity“. Auch die Genuss-Gastronomie und der Cocktailservice von Thomas Brell aus Gersfeld überzeugte die Jury. Sein Genussgasthof Fuldaquelle schaffte es bereits 2019 bis ins Halbfinale. Mit natürlichen und leckeren Lebensmitteln möchte Christoph Jestätt Jury und Publikum überzeugen. Nicht zuletzt rückt sein Hannheinehof aus Fulda-Niederrode den Wert und die Schönheit ökologischer Lebensräume in das Bewusstsein der Konsumenten. Mit ihrer digitalen Tiergesundheitsplattform Tiegoo wollen Andreas Becker, Bernhard Raich und Volker Schneid aus Flieden einen sicheren und transparenten Datenaustausch im Tiergesundheitswesen gewährleisten.
www.hessischer-gruenderpreis.de
Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Ethik-Checkliste für künstliche Intelligenz

Eine von der EU-Kommission beauftragte Expertengruppe für Künstliche Intelligenz hat eine Bewertungsliste für vertrauenswürdige KI veröffentlicht. Über ein internetbasiertes Tool soll die Checkliste Unternehmen und Organisationen helfen, die ethischen Anforderungen an KI einzuhalten.
Zugrunde liegen der ethischen Bewertung von KI sieben Anforderungen:

- Vorrang menschlichen Handelns und menschlicher Aufsicht
- Robustheit und Sicherheit
- Privatsphäre und Datenqualitätsmanagement
- Transparenz
- Vielfalt, Nichtdiskriminierung und Fairness
- Gesellschaftliches und ökologisches Wohlergehen
- Rechenschaftspflicht

Foto: TheDigitalArtist – pixabay.com

Alle Infos sowie die Checkliste und das Online-Tool finden Sie unter **www.ec.eurpoa.eu/germany.**

Höhere Zufriedenheit mit Onlineanbietern

Die Studie „Digital Experience“ des ECC Köln* hat die Kundenerfahrungen von Onlineanbietern aus acht Branchen untersucht. Fazit: Die

Grafik: ECC Köln

Zufriedenheit auf dem virtuellen Marktplatz ist im Vergleich zum Vorjahr in allen Branchen gestiegen. In der Studie wurden elf Erfolgsfaktoren von Navigation über Lieferung bis hin zu Vertrauen und Social Media untersucht.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten fast alle Branchen ihren Performance Index, der sich zu 70 Prozent aus Kundenzufriedenheit, 15 Prozent Wiederkaufabsicht und 15 Prozent Weiterempfehlung zusammensetzt, verbessern. Vor allem die Zufriedenheit hat sich kategorieübergreifend erhöht. Die höchsten Werte weisen die Branchen Baby und Kind sowie die sogenannten Fast Moving Consumer Goods – Güter des alltäglichen Bedarfs – auf.

„Die Coronakrise hat es deutlich gemacht: Onlinekanäle sind heutzutage für Händler entscheidender denn je! Wer nicht reagiert, wird in Zukunft mit großen Problemen konfrontiert werden. Onlineshops können sich Schwachstellen schlichtweg nicht erlauben – dafür ist die Konkurrenz zu groß," so Anne Lisa Weinand, Leiterin des ECC Köln, zu den Ergebnissen der Studie.

www.ecckoeln.de

** ECC Köln ist ein Teil des Instituts für Handelsforschung und Ansprechpartner für Trends und Entwicklungen in der digitalen Handelswelt*

Wettbewerbe

Wirkung hoch 100: Zukunftsprojekte
www.stifterverband.org/wirkunghoch100
Einsendeschluss:
14. September 2020

Innovationspreis Gefahrgut
www.fokus-gefahrgut.de/innovationspreis
Einsendeschluss:
31. Oktober 2020

Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft
www.aufitgebaut.de
Einsendeschluss:
9. November 2020

Jugend forscht „Lass Zukunft da!"
www.jugend-forscht.de
Einsendeschluss:
30. November 2020

Weitere Infos unter www.ihk-fulda.de, Dokumentennummer 4240

IHK

Neue Ansprechpartner in der Ausländerbehörde

Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Thorsten Frommen ist neuer Ansprechpartner in der Ausländerbehörde Fulda und informiert über die Hotline 0661 6006-1777 oder per E-Mail über visa@landkreis-fulda.de über das Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Es schafft den Rahmen für eine gezielte und gesteigerte Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern.
Ziel ist es, fehlende Fachkräfte für die Unternehmen der Region zu gewinnen, vor allem Hochschulabsolvent*innen sowie Personen mit qualifizierter Berufsausbildung.

LANDKREIS FULDA

Foto: Landkreis Fulda

International

Hessischer Gemeinschaftsstand auf der Medical Japan

Auf der Medical Japan in Osaka (Japan), die vom 24. bis zum 26. Februar 2021 durchgeführt wird, ist erstmals ein Gemeinschaftsstand hessischer Unternehmen vertreten. 2019 präsentierten rund 782 Aussteller aus 24 Ländern ihre Neuheiten aus den Bereichen Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie und Pflege. Rund 22.000 Fachbesucher aus Japan und dem weiteren asiatischen Raum besuchten die Messe. Begleitend zur Ausstellung werden Fachsymposien zu neuesten Entwicklungen in der Pflege- und Gesundheitsbranche veranstaltet.

MEDICAL JAPAN 2021 OSAKA
— 7th Int'l MEDICAL & ELDERLY CARE EXPO OSAKA —

Der Gemeinschaftsstand ist eingebettet in den German Pavillon, der an exponierter Stelle steht. Pro Quadratmeter zahlen Messeteilnehmer aus Hessen aufgrund der Förderung 215 Euro, inklusive Standbau. Möglich ist alternativ ein kleiner Informationsstand mit einer Fläche von zwei Quadratmetern für 430 Euro. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2020.
Betreut wird der Stand von der IHK Kassel-Marburg. Ansprechpartner ist Norbert Claus, Teamleiter International, Telefon 0561 7891-279, E-Mail: claus@kassel.ihk.de.

IHRE GESCHÄFTSPOST IN GUTEN HÄNDEN.

DER PRIVATE POSTDIENST IN KERZELL

- Sparen Sie bis zu 15 % Portokosten.
- Wir holen Ihre Ausgangspost direkt bei Ihnen oder bei einer nahen Sammelstelle ab.
- Sie haben bei uns einen direkten Ansprechpartner.
- Auf Wunsch drucken und kuvertieren wir Ihre Ausgangspost.

AB GEHT DIE POST:
bequem | kostengünstig | regional

HESSEN MAIL
Eine Marke der MedienLogistik Hessen

MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG | HessenMail | Am Eichenzeller Weg 8 | 36124 Eichenzell-Kerzell | Telefon (06659) 61916-25 | Fax (06659) 61916-30 | E-Mail post@medienlogistik-hessen.de

Recht und Steuern

Neuregelungen für Finanzanlagenvermittler

Zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Finanzmarktrichtlinie (MiFID II) wurden zum 1. August 2020 zusätzliche Wohlverhaltensregelungen für gewerbliche Finanzanlagenvermittler in die Finanzanlagenvermittlungsverordnung aufgenommen beziehungsweise bestehende Regelungen an die Vorgaben der MiFID II angepasst. Betroffen sind Finanzanlagenvermitter*innen und Honorar-Finanzanlagenberater*innen mit einer Erlaubnis nach Paragraf 34f beziehungsweise Paragraf 34h Gewerbeordnung (GewO) und ihre mitvermittelnden Angestellten.
Im Wesentlichen geht es um folgende neue Regelungen: die Vermeidung und Offenlegung von Interessenkonflikten, die jährliche Kosteninformation, die Annahme von Zuwendungen, die Geeignetheitserklärung, die Aufzeichnungspflicht von Telefongesprächen, die Aufbewahrungsfristen oder die Sachkundeprüfung.

www.ihk-fulda.de

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Kassenumstellung: Hessen räumt Unternehmen mehr Zeit ein

Die hessische Wirtschaft begrüßt den Beschluss des hessischen Finanzministeriums, Unternehmen bei der technischen Umstellung der Kassensysteme mehr Zeit zu geben als ein gutes Signal. „In der derzeitigen Situation ist es wichtig, Händler und Gastwirte, denen durch die Corona-Pandemie die Umsätze weggebrochen sind, nicht zusätzlich mit der Umstellung auf neue Kassensysteme zu belasten", sagt Michael Römer, Steuerexperte des Hessischen Industrie- und Handelskammertages.

Grafik: freepik.com

„Bis zum heutigen Zeitpunkt ist auch nicht absehbar, ob der Einbau der technischen Sicherheitseinrichtungen bis Ende September 2020 überhaupt realisierbar gewesen wäre. Noch steht der technische Standard nicht flächendeckend zur Verfügung.
Zum Hintergrund: Das Bundesfinanzministerium (BMF) verlangt, dass Firmen bis Ende September manipulationssichere technische Sicherheitssysteme (TSE) in ihre Registrierkassen einbauen. Im Juni haben die Finanzministerien in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Hamburg und Niedersachsen per Erlass diese Frist verlängert. Danach werden die Finanzverwaltungen der fünf Länder nach Maßgabe der jeweiligen Ländererlasse Kassensysteme bis zum 31. März 2021 auch weiterhin nicht beanstanden.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Verspätete Lohnzahlung kann zu Schadensersatzanspruch führen

Das Landesarbeitsgericht Düsseldorf hat mit Urteil vom 27. Mai 2020 (Az. 12 Sa 716/19) eine Schadensersatzpflicht eines Unternehmers aufgrund verspäteter Lohnzahlung festgestellt. Im konkreten Fall hatte der Arbeitgeber seiner schwangeren Arbeitnehmerin den Bruttolohn für die Monate Oktober, November und Dezember 2017, der ihr aufgrund eines allgemeinen mutterschutzrechtlichen Beschäftigungsverbotes zustand, erst im März des Jahres 2018 gezahlt. Das führte dazu, dass diese drei Monate bei der Berechnung des Elterngeldes der Arbeitnehmerin mit null Euro angesetzt wurden. Grund dafür ist, dass gemäß Paragraf 2c Abs. 1 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes Einkünfte nicht für die Berechnung des Elterngeldes zu Grunde gelegt werden, die lohnsteuerrechtlich sogenannte „sonstige Bezüge“ sind. Das gilt nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts auch für eine monatliche Lohnzahlung, wenn sie dem Arbeitnehmer später als drei Wochen nach Ablauf des Kalenderjahres zufließt. Die Nichtberücksichtigung des zu spät gezahlten Lohns führte bei der Klägerin zu monatlichen Einbußen in Höhe von 71,45 Euro. Die Arbeitnehmerin hatte dem Arbeitgeber das Beschäftigungsverbot rechtzeitig angezeigt. Der Arbeitgeber handelte daher schuldhaft und haftet für die Differenz des zu niedrig angesetzten Elterngeldes.

Unlautere Werbung eines Immobilienmaklers

Das Landgericht (LG) Wiesbaden (Urteil vom 27. Mai 2020, Az. 12 O 115/19, nicht rechtskräftig) untersagte einer Immobilienmaklergesellschaft, für Rechtsdienstleistungen zu werben, falls keine entsprechende Erlaubnis dafür vorliege. Im Internet hatte das Unternehmen folgende Leistungen angeboten:

Foto: MiamiAccidentLawyer – pixabay.com

„Sind Sie von Immobilienverlust bedroht, befinden sich in einer uneinigen Erbengemeinschaft oder strittigen Scheidungssituation? Egal ob privat oder gewerblich – wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und schützen Ihr Vermögen und Ihre Werte vor Gläubigern und dem Zugriff der öffentlichen Hand. Anschließend sortieren wir Ihre Situation und finden gemeinsam mit Ihnen eine passende Lösung.“

Das Gericht sah darin die unzulässige Werbung für Rechtsdienstleistungen im Sinne des Paragrafen 2 Absatz 1 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG). Diese Dienstleistungen sind nach Paragraf 3 RDG im Gesetz genau geregelt. Das Gericht verurteilte die Gesellschaft deshalb zur Unterlassung. Im Internet würden Lebenssituationen geschildert, die in rechtlicher Hinsicht Fragen aufwerfen.

Zu deren Lösung wurde „Rat und Tat“ angeboten. Aufgrund der fehlenden Erlaubnis liege damit ein Verstoß gegen die Marktverhaltensregel nach Paragraf 3 des RDG vor, und damit eine Zuwiderhandlung im Sinne des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).

Standortpolitik

Hessische Wirtschaft warnt vor Steuererhöhungen

„Der deutliche Rückgang der Gewerbesteuern im ersten Halbjahr 2020 gibt einen ersten Eindruck davon, wie schwer die hessische Wirt-

schaft durch Corona getroffen wurde“, betonte Dr. Christian Gastl die Gewerbesteuereinzahlungen in Hessen im ersten Halbjahr 2020. „Trotz ihrer absehbar schwierigen Haushaltssituation dürfen die Kommunen jetzt keinesfalls reflexhaft mit Steuererhöhungen reagieren. Steigende kommunale Hebesätze würden den Unternehmen zusätzlichen Schaden zufügen“, unterstrich der Vizepräsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK). Neben einem weiterhin umsichtigen Vorgehen zur Eindämmung von Infektionen forderte der HIHK eine wachstumsfreundliche Agenda und Spielräume für wirtschaftliche Aktivitäten.

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

Tourismus-Kampagne „Mein Herz schlägt für Hessen“

In Kooperation mit dem ADAC Hessen-Thüringen e. V. führt Hessen Tourismus eine Solidaritäts- und Loyalitätskampagne durch. Sie soll die hessische Tourismuswirtschaft in der schwierigen Zeit in und nach der Corona-Krise unterstützen. Das Besondere: Die Kampagne „Mein Herz schlägt für Hessen“ ist für Hessinnen und Hessen sowie für auswärtige Gäste konzipiert.

Der Tourismus in Hessen trägt entscheidend zur Standort- und Lebensqualität bei. Mit „Mein Herz schlägt für Hessen“ können Menschen „Lieblingsorte“ entdecken. Die Kampagnenidee: Gäste sammeln auf der Kampagnenseite club.hessen-tourismus.de Herzen. Die Betriebe profitieren vom Umsatz der Gäste und den Gästen winken Hessen-Herzen Prämien.

www.club.hessen-tourismus.de

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.

In fünf Schritten zur ersten Facebook-Anzeige

Rund 32 Millionen Menschen nutzen Facebook in Deutschland. Und tagtäglich streiten sich Unternehmen, Marken und Freunde um deren Aufmerksamkeit. Das BIEG – Neutrale Online-Marketing-Beratung* hat eine Checkliste erstellt, damit Ihre Anzeige auf Facebook zum Erfolg wird.

BIEG
Neutrale Online-Marketing-Beratung

Wie funktioniert Facebook-Werbung eigentlich?

- Im Vergleich zur Werbung auf Google wird in Facebook jeder Werbeplatz in einer „Auktion“ versteigert.
- In der Regel bieten mehrere Unternehmen um den gleichen Werbeplatz und damit letzten Endes auch um dieselben Kunden und Kundinnen.
- Neben dem Budget gibt es noch zwei weitere ausschlaggebende Faktoren:
  - die Interaktionsrate: Wie werden Nutzer mit Ihrer Anzeige agieren?
  - die Qualität Ihrer Werbeanzeige: Wie relevant ist sie für die Nutzer*innen?

Schritt für Schritt zur eigenen Anzeige

1. Facebook Businessmanager einrichten

Der Businessmanager ist die Zentrale aller Aktivitäten auf Facebook. Er ist nicht mit Ihrem persönlichen Konto, sondern mit Ihrer Unternehmensseite verknüpft. Hier finden Sie den für Anzeigen relevanten Bereich, den Werbeanzeigenmanager. Machen Sie sich mit dem Businessmanager und dem Werbeanzeigenmanager vertraut.

So erstellen Sie den Businessmanager auf Facebook (Quelle: Facebook.com)

2. Facebook Werbeanzeigenmanager

Der Werbeanzeigenmanager mag anfangs ein wenig verwirrend wirken, aber letzten Endes läuft die Erstellung Ihrer Kampagne auf drei Ebenen ab:

- **Kampagnenebene:** Hier definieren Sie Ihr Werbeziel. Mehr dazu in Schritt drei.
- **Anzeigengruppenebene:** Hier definieren Sie Ihre Zielgruppe, Ihr Budget und die Laufzeit Ihrer Kampagne
- **Werbeanzeigenebene:** Jetzt geht es an die tatsächliche Gestaltung Ihrer Werbeanzeige mit Text, Bild, Handlungsaufforderung und Link. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Werbeanzeigen in einer Anzeigengruppe zu verwenden. So sehen Sie beispielsweise, ob Variante A oder B besser performt.

Tipps zur Gestaltung

- Klären Sie vorab, was Sie brauchen: Verwenden Sie ansprechende Fotos oder Videos?
- Gibt es ausformulierte Textbausteine, die Sie nutzen können?
- Soll eine Handlungsaufforderung integriert werde? Wenn ja, welche?
- Achten Sie auf die 20-Prozent-Regel! Erscheint zu viel Text auf Ihrer Anzeige, besteht die Möglichkeit, dass Facebook sie ablehnt.
- Wohin führt sie? Gibt es eine eigene Landingpage und erfüllt sie die Erwartungen, die Sie geweckt haben?

www.bieg-hessen.de

Wie Schritt drei bis fünf funktionieren, lesen Sie in unserem E-Paper.

* *Das BIEG – Neutrale Online-Marketing-Beratung - mit Sitz in Frankfurt am Main, ist eine Gesellschaft der Industrie- und Handelskammern Frankfurt am Main, Fulda, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Offenbach am Main und Wiesbaden.*

PLAAAATZ HIRSCH.

Sie sparen: € 13.430,- [3] zzgl. MwSt.

-28%

Pick-Up mit 3.500 kg Anhängelast [2]

FORD RANGER THUNDER 4x4

Motor: 2,0 l EcoBlue 156 kW (213 PS) 10-Gang-Automatik, Farbe: Royal-Grau Metallic, Ausstattung: Ford Navigationssystem inkl. SYNC3 mit DAB/DAB+, Lederpolsterung mit roten Ziernähten, Laderaumrollo „Mountain-Top“ in schwarz, Scheinwerfer LED, Klimaautomatik, Anhängevorrichtung, Geschwindigkeitsregelanlage adaptiv, u.v.m.

Bei uns für

€ 34.990,- zzgl. MwSt. [1] **(€ 40.590,-** inkl. MwSt. **)**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Ranger, 2,0 l EcoBlue 156 kW (213 PS) 8,9-9,1 (innerorts), 6,8-6,9 (außerorts), 7,6-7,7 (kombiniert); CO2- Emissionen: 199-203 g/km (kombiniert); CO2- Effizienzklasse: C

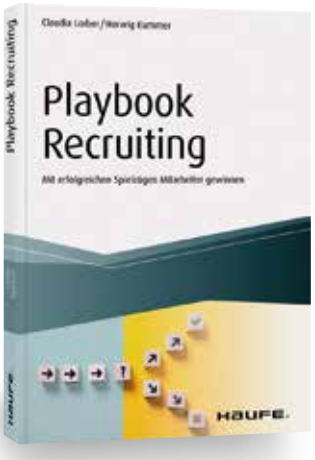
Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2020

E. SORG GmbH · Kreuzbergstraße 44 · 36043 Fulda · T (0661) 49 50-0

0661 49500

www.sorg-gruppe.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1 Ein Privat- und Gewerbekundenangebot. Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 31.12.2020 und Zulassung bis 30.04.2021. Es gilt der aktuelle MwSt.-Satz zum Datum der Rechnungsstellung. Gilt für einen Ford Ranger Thunder 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 156 kW (213 PS), 10-Gang-Automatikgetriebe, Allradantrieb. 2 Anhängelast gebremst bei 12 % Steigung. 3 Differenz in EURO und Prozent zwischen der Unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers und dem aktuellen Kaufpreis auf den Neuwagen. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 56.170,- €. Sie sparen 13.430 € zzgl. MwSt. 15.580 inkl. MwSt.



Mit richtigen Spielzügen Mitarbeiter gewinnen

Playbook Recruting. Claudia Lorber, Herwig Kummer, Haufe, broschiert, 224 Seiten, 39,95 Euro, ISBN 978-3-648-13836-6.

Wie spricht man in Zeiten des Fachkräftemangels und geänderter Wertewelten potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten an und gewinnt sie für das eigene Unternehmen? Gesellschaft und Arbeitsmarkt ändern sich so rasant, dass Recruiter mit herkömmlichen Methoden bei Top-Talenten nicht mehr weiterkommen. Das Playbook Recruiting leitet praxisorientiert und theoretisch fundiert durch den Recruiting-Prozess.

Die Themen reichen von der Vorbereitung über wichtige Erkenntnisse zum Arbeitsmarkt bis hin zu den verschiedenen Kommunikationskanälen. Auch Methoden der Bewerbereinschätzung, der sicheren Entscheidungsfindung und das Onboarding werden beleuchtet.

Das Buch bietet in allen beschriebenen Phasen Umsetzungsmöglichkeiten, gibt konkrete Ideen für die Anwendung, weist auf Fallen und Stolpersteine hin und liefert Impulse für eigene Experimente. Die Autoren geben Tipps und Tricks mit geeigneten „Recruiting-Spielzügen“ an die Hand. Die Inhalte lassen sich in der täglichen Praxis leicht auf die jeweilige Situation übertragen und sofort umsetzen.

Unternehmen ethisch und transparent führen

Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Claudia Kreipl, Springer Gabler, broschiert, 359 Seiten, 32,99 Euro, ISBN 978-3-658-28140-3.

Das Wirtschaftsleben benötigt innovative Ansätze, um in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung auch den Werten der aktuellen und künftigen Generationen gerecht zu werden. Die Verantwortung von Unternehmen und Managern wird zunehmend als Voraussetzung wirtschaftlichen Erfolgs wahrgenommen. Transparentes unternehmerisches Handeln und die klare Regelung von Zuständigkeiten ermöglichen und stabilisieren das Vertrauen in Wirtschaftsstandorte, Unternehmen und Unternehmer.

In diesem Buch beschreibt Claudia Kreipl, Professorin für Unternehmensführung am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Fulda, in kompakter Form unternehmerische Verantwortung als Zusammenspiel ökonomischer, rechtlicher und ethischer Verantwortung. Verschiedene Ebenen und Zielgruppen verantwortungsvollen Handelns werden zu einem systematischen, ganzheitlichen Ansatz verbunden, die Handlungsfelder Corporate Governance, Compliance Management und Corporate Social Responsibility mit dem klassischen Strategischen Management vereint. Die Autorin entwickelt auf diese Weise ein integratives Gesamtmodell, um damit den Unternehmenserfolg nachhaltig zu sichern.

Das Werk richtet sich sowohl an Studierende der Wirtschaftswissenschaften als auch an Experten in Wirtschafts- und Non-Profit-Organisationen.

Mit rotem Faden zur passenden Werbestrategie

Werbung, die Sie sich sparen können. Christiane Blenski, UVK Verlag, gebunden, 192 Seiten, 24,99 Euro, ISBN 978-3-7398-3023-0.

Werbung braucht keinen teuren Knaller. Aber was dann? Vielleicht Facebook, Twitter, Instagram? Einen Blog auf der Homepage, Messewerbung, E-Mail-Marketing? Dazu noch Flyer, Postkarten und Anzeigen in Zeitschriften?

Die Vielzahl an Werbemöglichkeiten online und offline kann schnell überfordern. Hier setzt der Ratgeber von Christiane Blenski an. Anhand von Beispielen, Checklisten und Übersichtstabellen erarbeiten die Leserinnen und Leser, was sie künftig machen und was sie guten Gewissens weglassen können.

Nicht zuletzt verrät die Autorin, wie Eigenwerbung zusätzlich kostenlos gepusht werden kann. Das Buch hilft, in neuer Klarheit auf Werbemöglichkeiten wie Broschüren, Social Media, Kundenmailings, PR & Co zu schauen.

DIHK-Publikationen

- **Soziale Absicherung 2020**
  DIN A5, 60 Seiten, 7,35 Euro
- **Bürokratiebelastung für Unternehmen bremsen**
  DIN A4, 56 Seiten, 3,82 Euro
- **Schritt für Schritt in die Ausbildung**
  Flyer, 6 Seiten, 0,29 Euro
- **Qualität in der Ausbildung stärken**
  Flyer, 6 Seiten, 0,29 Euro
- Das duale System
  Flyer, 6 Seiten, 0,29 Euro
- **Arbeitsrecht von A bis Z**
  DIN A5, 132 Seiten, 16,17 Euro
- **Das 1 x 1 der Gastronomie**
  DIN A5, 296 Seiten, 19,50 Euro
- **Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Veranstaltungstechnik**
  DIN A4, 98 Seiten, 12,74 Euro
- **Freistellung von Auszubildenden**
  Flyer, 4 Seiten, 0,29 Euro
- **Die Mindestausbildungsvergütung**
  Flyer, 6 Seiten, 0,29 Euro
- **Die Teilzeitausbildung**
  Flyer, 4 Seiten, 0,29 Euro
- **Deutschland in Zahlen 2020**
  Sonderformat, 164 Seiten, 10,50 Euro

Bestellung unter www.dihk-verlag.de

Arbeitsjubiläen

Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren:

50 Jahre

Irene Rehm
Galeria Kaufhof GmbH, Fulda

Manfred Völker
Hans Kaiser GmbH & Co. KG, Tann

Leonard Weber
Wagner GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

40 Jahre

Günther Gniß
Thomas Manz
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, Fulda

Sabine Kümmel
Heike Sobanski
Karin Schmelz
Galeria Kaufhof GmbH, Fulda

Ilona Keil
Hohmann & Heil Textilvertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG, Fulda

Marita Horst
Jumo GmbH & Co. KG, Fulda

Werner Kratochvil
Juchheim-Börner GmbH, Fulda

Petra Buch-Kottusch
Stefan Fuchs
Wolfram Happ
Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Heike Zeh
Richter + Frenzel Fulda GmbH, Petersberg

Martina Bilz
Rhön-Hessische Weinbrennerei A.u.W. Dworzak GmbH & Co. KG, Fulda

Jutta Seegräber
Edmund Sorg GmbH, Fulda

Winfried Kisi
Wagner GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

Dietmar Happ
Werner Schmid GmbH, Fulda

Karin Burkard
Uwe Hahner
Harry Lüdtke
Karl-Hermann Ziegler
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

35 Jahre

Anna Elisabeth Döring
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Martin Neugebauer
Lydall Gutsche GmbH & Co. KG, Fulda

Peter J. Uth
Uth GmbH, Fulda

Frank Kollmann
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

30 Jahre

Martin Schleicher
Auto H. Ruppert GmbH, Petersberg

Christoph Bott
Michael Stockert
Christoph Fehler, Petersberg

Johann Engbrecht
Andre Rössler
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Antonio Di Foggia
Intigena Produktion GmbH & Co. KG, Eichenzell

Hagen Denner
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Sybille Haas
Katja Helfrich
Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG, Petersberg

Marion Dworzak
Kathia Pastoors
Tanja Schmidt
Rhön-Hessische Weinbrennerei A.u.W. Dworzak GmbH & Co. KG, Fulda

Frank Bräutigam
Jutta Hack
Rübsam Fachkräfte GmbH & Co. KG, Fulda

Silke Hofmann
Manfred Klehr
Norbert Marschner
Petra Odenwald
Technolit GmbH, Großenlüder

Solvejg Bolz
Fred Staatz
Uth GmbH, Fulda

Michael Hadam
Wagner GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

Stefan Blum
Wehner Lebensmittel GmbH & Co. KG, Fulda

Thorsten Diemer
Weinrich GmbH & Co. KG, Fulda

Michael Fraenger
Josef Grittner
Michael Grösch
Uwe Koch
Markus Krebs
Albert Littig
Damian Loska
Jörg Schellenberg
Robert Wetzel
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

25 Jahre

Alexandra Post
Rosita Zaloudek
Altstadt-Apotheke am Markt e. K., Inh.: Justus Schollmeier, Fulda

Dirk Dörfling
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, Fulda

Sandra Pfitzner
Ebner GmbH & Co. KG Anlagen und Apparate, Eiterfeld

Ursula Habicht
Galeria Kaufhof GmbH, Fulda

Sabrina Rommel
Gasthof und Metzgerei „Zur Krone" Inhaber Marcus Mihm e. K., Tann

Josef Horn
Gersfelder Metallwaren GmbH, Gersfeld

Andreas Brossog
Hotrega GmbH Chemisch-Technische Produkte Herstellung und Vertrieb, Bad Salzschlirf

Mario Dieterich
Maschinenbau Karl Ley GmbH & Co. KG, Eiterfeld

Thomas Stern
Simonmetall GmbH & Co. KG, Tann

Torsten Racky
Edmund Sorg GmbH, Fulda

Alexander Reger
Sorg Premium Cars GmbH, Fulda

Uwe Moschni
Suez Mitte GmbH & Co. KG, Fulda

Herbert Pecher
Michaela Wahl
Technolit GmbH, Großenlüder

Tobias Dressel
Bahriye Kaya
Martina Kuhn
Anna Lapp
Brigitte Malkmus
Katrin Ponzer
Waldemar Puzer
Jürgen Raschdorf
Wagner GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

Christoph Funk
Weinrich GmbH & Co. KG, Fulda

Jürgen Kümmel
Jens Neuland
Thomas Siefert
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

20 Jahre

Andreas Lotz
CSS AG, Künzell

Edgar Ungefug
Stefan Gilbert Motorgeräte-Fahrräder, Ehrenberg

Jürgen Henkel
Jens Lohfink
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Dirk Knüttel
Hotrega GmbH Chemisch-Technische Produkte Herstellung und Vertrieb, Bad Salzschlirf

Willi Rack
John Spedition GmbH, Eichenzell

Thomas Riga
Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG, Petersberg

Anja Wagner
Gabriele Link „Blumen Link", Eichenzell

Gabriele Frimmel
Sandra Holzapfel
Reisewelt Teiser & Hüter GmbH, Neuhof

Christian Simon
Simonmetall GmbH & Co. KG, Tann

Tanja Rauscher-Vogel
Edmund Sorg GmbH, Fulda

Kamilla Hartmann
Bianca König
Carina Lerg
Katrin Trabert
Technolit GmbH, Großenlüder

Stefan Hahn
ThyssenKrupp System Engineering GmbH, Burghaun

Stefan Hegmann
Uth GmbH, Fulda

Kerstin Bott
Andreas Kleinsteuber
Wehner Lebensmittel GmbH & Co. KG, Fulda

Martin Bauer
Silvia Hosenfeld
Matthias Kindler
Susanne Scholz
Manuela Siebert
Margaretha Stumpf
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

15 Jahre

Reinhard Eusterholz
Hotrega GmbH Chemisch-Technische Produkte Herstellung und Vertrieb, Bad Salzschlirf

Christoph Schönberg
Diana Thiele
Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG, Fulda

Sergej Poljudin
John Spedition GmbH, Eichenzell

Eberhard Hankel
Hans Kaiser GmbH & Co. KG, Tann

Michaela Bug
Marco Dworzak
Rhön-Hessische Weinbrennerei A.u.W. Dworzak GmbH & Co. KG, Fulda

Marco Barthelmäs
Simonmetall GmbH & Co. KG, Tann

Michael Böhm
Ewald Eilmannsberger
Nadine Kraft
Uwe Thomä
Technolit GmbH, Großenlüder

Carolin Keller
Tprosafe GmbH, Großenlüder

Alexander Peer
Weinrich GmbH & Co. KG, Fulda

10 Jahre

Rolf Bayn
Alexander Lorenz
Brähler Transporte GmbH, Petersberg

Stefanie Glückler
Anette Klüh
Silvia Otterbein
Annette Schwarz
CSS AG, Künzell

Pascal Hainer
Dominik Keitzer
Andre Malkmus
Florian Mayer
Florian Peukert
Benjamin Schott
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, Fulda

Nicole Eberhard
Jürgen Weber
Enders Fenster und Türen GmbH, Hofbieber

Jennifer Mock
EngRoTec GmbH & Co. KG, Hünfeld

Patrick Wittmann
Gottschild Automatisierungstechnik GmbH, Hofbieber

Volker Beck
Bernhard Fröhlig
Palma Guarnotta
Johannes Horst
Helga Laibach-Mihm
Elena Wielender
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Christian Engbrecht
Laura Keller
Daniel König
Luisa Schad
Christian Schmeer
Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG, Fulda

Rudolf Schneckenleitner
Iwetec GmbH Industrie- und Werkstattbedarf-Fabrikation-Vertrieb-Service, Fulda

Rainer Blum
Metallbau Wolf Verwaltungs GmbH, Neuhof

Henry Carl
Sebastian Kieck
MineralBrunnen RhönSprudel Egon Schindel GmbH, Ebersburg

Annalena Rückelt
Erich Zengerle
Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG, Petersberg

Thomas Appel
Richter + Frenzel Fulda GmbH, Petersberg

Alexander Philippe
Rübsam & Co. Metallwaren GmbH & Co. KG, Hünfeld

Olaf Bratz
Michael Gies
Petra Hell
Roland Kleinstück
Andreas Müller
Lea Otterbein
Mirko Peselmann
Bettina Stübinger
Christian Wildförster
Technolit GmbH, Großenlüder

Steffen Müller
Weinrich GmbH & Co. KG, Fulda

Verena Baier
Anna Sophie Klimke
Lars Pfalzgraf
Julia Richter-Gollbach
Manfred Schönherr
Gregor Stankiewicz
Katharina Walter
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition, Fulda

5 Jahre

Jasmin Jander
Natalia Rutz
AP Automaten- Partner GmbH & Co. Vertriebs- und Beratungs-KG, Eichenzell

Ilja Rupp
Aschenbrücker GmbH Autovermietung Transporte/Umzüge, Petersberg

Ralph Duffner
Tanja Juric
Gerald Matt
Andrea Nötzold
Tobias Wäschle
Martin Wurms
CSS AG, Künzell

Fabian Krieger
Ramil Muchamadiev
Andreas ten Hoorn
John Spedition GmbH, Eichenzell

Katharina Kirschmann
Nurona GmbH, Hofbieber

Helena Fischer
Simonmetall GmbH & Co. KG, Tann

Mario Handwerk
Manuel Kind
Stabo Verbindungstechnik GmbH & Co. KG, Fulda

Antonia Reich
ThyssenKrupp System Engineering GmbH, Burghaun

Manuel Beßler
Fabian Bormann
Nico Eckert
Petra Hilfenhaus
Ilka Jost-Gutberlet
Dirk Michel
Uth GmbH, Fulda

Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gemäß § 47 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 01.07.2020 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses für Berufsbildung vom 14. April 2020 (BAnz AT 27.05.2020 S1) erlässt die Industrie- und Handelskammer Fulda als zuständige Stelle nach § 47 Absatz 1 Satz 1 und § 79 Absatz 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920) die folgende Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen:

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt: Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen
§ 1 Einrichtung
§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen
§ 2a Prüferdelegationen
§ 3 Ausschuss von der Mitwirkung
§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
§ 5 Geschäftsführung
§ 6 Verschwiegenheit

Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Prüfung
§ 7 Prüfungstermine
§ 8 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung
§ 9 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen
§ 10 Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge
§ 11 Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen
§ 12 Zulassung zur Prüfung
§ 13 Entscheidung über die Zulassung

Dritter Abschnitt: Durchführung der Prüfung
§ 14 Prüfungsgegenstand
§ 15 Gliederung der Prüfung
§ 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen
§ 17 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung
§ 18 Prüfungsaufgaben
§ 19 Nichtöffentlichkeit
§ 20 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
§ 21 Ausweispflicht und Belehrung
§ 22 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
§ 23 Rücktritt, Nichtteilnahme

Vierter Abschnitt: Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses
§ 24 Bewertungsschlüssel
§ 25 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
§ 26 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen
§ 27 Prüfungszeugnis
§ 28 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung
§ 29 Wiederholungsprüfung

Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen
§ 30 Rechtsbehelfsbelehrung
§ 31 Prüfungsunterlagen
§ 32 Prüfung von Zusatzqualifikationen
§ 33 Inkrafttreten

Erster Abschnitt: Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

§ 1 Errichtung

(1) Die zuständige Stelle errichtet für die Durchführung der Abschluss- und Umschulungsprüfungen Prüfungsausschüsse (§ 39 Abs. 1 Satz 1/§ 62 Abs. 3 Satz 1 BBiG).
(2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Abs. 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.
(3) Für einen Ausbildungsberuf können bei Bedarf, insbesondere bei einer großen Anzahl von Prüflingen und bei besonderen Anforderungen in der Ausbildungsordnung, mehrere Prüfungsausschüsse errichtet werden.
(4) Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Abs. 1 Satz 2 BBiG).

§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Abs. 1 BBiG).
(2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Abs. 2 Satz 1 und 2 BBiG).
(3) Die Mitglieder werden von der zuständigen Stelle für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Abs. 3 Satz 1 BBiG).
(4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der zuständigen Stelle bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Abs. 3 Satz 2 BBiG).
(5) Lehrkräfte von berufsbildenden Schulen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Abs. 3 Satz 3 BBiG).
(6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der zuständigen Stelle gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die zuständige Stelle insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Abs. 3 Satz 4 BBiG).
(7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Abs. 3 Satz 5 BBiG).
(8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreterinnen/Stellvertreter (§ 40 Abs. 2 Satz 3 BBiG). Die Abs. 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.
(9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der zuständigen Stelle darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden.
(10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der zuständigen Stelle mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird). Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Abs. 6 BBiG).
(11) Von den Abs. 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Abs. 7 BBiG).

§ 2 a Prüferdelegationen

(1) Die zuständige Stelle kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.
(2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Abs. 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Abs. 2 Satz 2 BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Abs. 2 Satz 2 BBiG).
(3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die zuständige Stelle nach § 40 Abs. 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt § 2 Abs. 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.
(4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Abs. 10 gilt entsprechend.
(5) Die zuständige Stelle hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

§ 3 Ausschluss von der Mitwirkung

(1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der Prüflinge nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:
1. Verlobte,
2. Ehegatten,
3. eingetragene Lebenspartner,
4. Verwandte und Verschwägerte gerader Linie,
5. Geschwister,
6. Kinder der Geschwister,
7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
8. Geschwister der Eltern,
9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn
1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
3. im Fall der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

(2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Abs. 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Abs. 1 gegeben sind, ist dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die zuständige Stelle, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.

(3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einem Prüfling das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Abs. 2 Satz 2 bis 4 gelten entsprechend.

(4) Ausbilderinnen/Ausbilder des Prüflings sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.

(5) Wenn in den Fällen der Abs. 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die zuständige Stelle die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere zuständige Stelle ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Abs. 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegationen nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Prüfung selber durchführen oder die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen.

§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

(1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Abs. 1 BBiG).

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden Mitglieds den Ausschlag (§ 41 Abs. 2 BBiG).

(3) Für Prüferdelegationen gilt Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 entsprechend.

§ 5 Geschäftsführung

(1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der zuständigen Stelle. Einladungen, (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.

(2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen, so soll es dies unverzüglich der zuständigen Stelle mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.

(3) Abs. 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend.

(4) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 26 Abs. 1 bleibt unberührt.

(5) Bei Prüferdelegationen sind die Sitzungsprotokolle von allen Mitgliedern zu unterzeichnen.

§ 26 Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 6 Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befassten Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Prüfung

§ 7 Prüfungstermine

(1) Die zuständige Stelle bestimmt in der Regel zwei für die Durchführung der Prüfung maßgebende Zeiträume im Jahr. Diese Zeiträume sollen auf den Ablauf der Berufsausbildung und des Schuljahres abgestimmt sein. Die zuständige Stelle setzt die einzelnen Prüfungstage fest.

(2) Die zuständige Stelle gibt die Zeiträume im Sinne des Abs. 1 Satz 1 einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die zuständige Stelle die Annahme des Antrags verweigern.

(3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

§ 8 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung

(1) Zur Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 43 Abs. 1 BBiG),
1. wer die Ausbildungsdauer zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungsdauer nicht später als zwei Monate nach dem Prüfungstermin endet,
2. wer an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen sowie einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.

(2) Behinderte Menschen sind zur Abschlussprüfung auch zuzulassen, wenn die Voraussetzungen des Abs. 1 Nummer 2 und 3 nicht vorliegen (§ 65 Abs. 2 Satz 2 BBiG).

(3) Die Zulassungsvoraussetzungen für die Umschulungsprüfung richten sich nach der Umschulungsordnung oder der Umschulungsprüfungsregelung der zuständigen Stelle (§§ 58, 59 BBiG).

§ 9 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen

(1) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist über die Zulassung jeweils gesondert zu entscheiden (§ 44 Abs. 1 BBiG).

(2) Zum ersten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 Nummer 2 und 3 BBiG),
1. wer die in der Ausbildungsordnung vorgeschriebene, erforderliche Ausbildungsdauer zurückgelegt hat,
2. wer einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.

(3) Zum zweiten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen, wer
1. über die Voraussetzungen in § 43 Abs. 1 BBiG hinaus am ersten Teil der Abschlussprüfung teilgenommen hat,
2. auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 5 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2b BBiG von der Ablegung des ersten Teils der Abschlussprüfung befreit ist oder
3. aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, am ersten Teil der Abschlussprüfung nicht teilgenommen hat.

Im Fall des Satzes 1 Nummer 3 ist der erste Teil der Abschlussprüfung zusammen mit dem zweiten Teil abzulegen.

§ 10 Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge

Zur Abschlussprüfung ist ferner zuzulassen,
1. wer in einer berufsbildenden Schule oder einer sonstigen Berufsbildungseinrichtung ausgebildet worden ist, wenn dieser Bildungsgang der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entspricht. Ein Bildungsgang entspricht der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn er
   a) nach Inhalt, Anforderung und zeitlichem Umfang der jeweiligen Ausbildungsordnung gleichwertig ist,
   b) systematisch, insbesondere im Rahmen einer sachlichen und zeitlichen Gliederung durchgeführt wird und
   c) durch Lernortkooperation einen angemessenen Anteil an fachpraktischer Ausbildung gewährleistet (§ 43 Abs. 2).
2. wer einen Bildungsgang absolviert hat, welcher nach der Rechtsverordnung eines Landes die Voraussetzungen nach Nummer 1 erfüllt.

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen

(1) Auszubildende können nach Anhörung der Ausbildenden und der Berufsschule vor Ablauf ihrer Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen (§ 45 Abs. 1 BBiG).

(2) Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass die Bewerberin/der Bewerber die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen (§ 45 Abs. 2 BBiG).

(3) Soldatinnen/Soldaten auf Zeit und ehemalige Soldatinnen/Soldaten sind nach Abs. 2 Satz 3 zur Abschlussprüfung zuzulassen, wenn das Bundesministerium der Verteidigung oder die von ihm bestimmte Stelle bescheinigt, dass die Bewerberin/der Bewerber berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben hat, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen (§ 45 Abs. 3 BBiG).

§ 12 Zulassung zur Prüfung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist durch die Auszubildenden schriftlich nach den von der zuständigen Stelle bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Die Auszubildenden haben die Ausbildenden über die Antragstellung zu unterrichten.

(2) In den Fällen von § 8 Abs. 3, §§ 10 und 11 Abs. 2 und 3 ist der Antrag auf Zulassung zur Prüfung von den Prüflingen einzureichen.

(3) Örtlich zuständig für die Zulassung ist die zuständige Stelle, in deren Bezirk
1. in den Fällen der §§ 8, 9 und 11 Abs. 1 die Ausbildungs- oder Umschulungsstätte liegt,
2. in den Fällen der §§ 10, 11 Abs. 2 und 3 die auf die Prüfung vorbereitende Bildungsstätte oder der gewöhnliche Aufenthalt der Prüflinge liegt,
3. in den Fällen des § 1 Abs. 4 der gemeinsame Prüfungsausschuss errichtet worden ist.

(4) Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:
1) in den Fällen von § 8 Abs. 1 und 2, § 9 Abs. 3
   – Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen oder am ersten Teil der Abschlussprüfung,
   – Einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichnete Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,
2) in den Fällen des § 9 Abs. 2
   – einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,
3) im Fall des § 11 Abs. 1
   – zusätzlich zu den Unterlagen nach Buchstabe a oder Buchstabe b das letzte Zeugnis oder eine aktuelle Leistungsbeurteilung der zuletzt besuchten berufsbildenden Schule,
4) in den Fällen des § 10
   – Bescheinigung über die Teilnahme an dem schulischen oder sonstigen Bildungsgang und in den Fällen des § 10 Nummer 1 zusätzlich
   – Bescheinigung über die Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des schulischen oder sonstigen Bildungsganges,
5) in den Fällen des § 11 Abs. 2 Satz 1 und 2
   – Tätigkeitsnachweis und gegebenenfalls Nachweis der Dauer der Berufsausbildung in dem oder in einem anderen einschlägigen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit,
6) in den Fällen des § 11 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3
   – glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit oder Bescheinigung über den Erwerb der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

(5) Für Wiederholungsprüfungen genügt die form- und fristgerechte Anmeldung zur Prüfung.

§ 13 Entscheidung über die Zulassung

(1) Über die Zulassung zur Abschluss- und Umschulungsprüfung entscheidet die zuständige Stelle. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Abs. 1 und § 62 Abs. 3 BBiG).

(2) Sofern eine Umschulungsordnung (§ 58 BBiG) oder eine Umschulungsprüfungsregelung (§ 59 BBiG) der zuständigen Stelle Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 61 BBiG).

(3) Die Entscheidung über die Zulassung ist den Prüflingen rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel schriftlich mitzuteilen. Die Entscheidung über die Nichtzulassung ist dem Prüfling schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.

(4) Die Zulassung kann von der zuständigen Stelle im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen wurde.

Dritter Abschnitt: Durchführung der Prüfung

§ 14 Prüfungsgegenstand

(1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In ihr soll der Prüfling nachweisen, dass er die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsordnung ist zugrunde zu legen (§ 38 BBiG).

(2) Der Gegenstand der Umschulungsprüfung ergibt sich aus der jeweiligen Umschulungsordnung oder Umschulungsprüfungsregelung der zuständigen Stelle.

(3) Sofern sich die Umschulungsordnung oder die Umschulungsprüfungsregelung der zuständigen Stelle auf die Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf richtet, sind das Ausbildungsberufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen zugrunde zu legen (§ 60 BBiG).

(4) Die Prüfungssprache ist Deutsch soweit nicht die Ausbildungsordnung, die Umschulungsordnung oder die -prüfungsregelung der zuständigen Stelle etwas anderes vorsieht.

§ 15 Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung richtet sich nach der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der zuständigen Stelle.

§ 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Abs. 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 12) nachzuweisen.

§ 17 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung

Bei der Umschulungsprüfung (§§ 58, 59 BBiG) ist der Prüfling auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn er eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Umschulungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 62 Abs. 4 BBiG).

§ 18 Prüfungsaufgaben

(1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der zuständigen Stelle die Prüfungsaufgaben.

(2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der zuständigen Stelle erstellte oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Abs. 2 zusammengesetzt sind und die zuständige Stelle über die Übernahme entschieden hat.

(3) Sind an einem Tag ausschließlich schriftliche Prüfungsleistungen zu erbringen, soll die Dauer der Prüfung 300 Minuten nicht überschreiten.

§ 19 Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreterinnen/Vertreter der obersten Bundes- oder Landesbehörden, der zuständigen Stelle sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der zuständigen Stelle können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

§ 20 Leitung, Aufsicht und Niederschrift

(1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss unbeschadet der Regelungen in § 25 Abs. 2 und 3 durchgeführt.

(2) Die zuständige Stelle regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.

(3) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 21 Ausweispflicht und Belehrung

Die Prüflinge haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

§ 22 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Unternimmt es ein Prüfling, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.

(2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass ein Prüfling eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Der Prüfling setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.

(3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten. Soweit Prüfungsleistungen einer Prüferdelegation zur Abnahme und abschließenden Bewertung übertragen worden sind, kann die Prüferdelegation die Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten.

(4) Behindert ein Prüfling durch sein Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist er von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für den Prüfling hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.

(5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation nach den Abs. 3 und 4 ist der Prüfling zu hören.

§ 23 Rücktritt, Nichtteilnahme

(1) Der Prüfling kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

(2) Versäumt der Prüfling einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.

(3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt der Prüfling an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit 0 Punkten bewertet.

(4) Bei den zeitlich auseinanderfallenden Teilen einer Abschlussprüfung gelten die Abs. 1 bis 3 für den jeweiligen Teil.

(5) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Vierter Abschnitt: Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 24 Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Der Hundert-Punkte-Schlüssel ist der Bewertung aller Prüfungsleistungen sowie der Ermittlung von Zwischen- und Gesamtergebnissen zugrunde zu legen.

§ 25 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

(1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über
1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,
2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.

Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 26.

(2) Nach § 47 Abs. 2 Satz 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden, wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen.

(3) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.

(4) Sieht die Ausbildungsordnung vor, dass Auszubildende bei erfolgreichem Abschluss eines zweijährigen Ausbildungsberufs vom ersten Teil der Abschlussprüfung eines darauf aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs befreit sind, so ist das Ergebnis der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs vom Prüfungsausschuss als das Ergebnis des ersten Teils der Abschlussprüfung des auf dem zweijährigen Ausbildungsberufs aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs zu übernehmen.

(5) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Abs. 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter, insbesondere berufsbildender Schulen, einholen. Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der zuständigen Stelle. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

§ 26 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

(1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den von der zuständigen Stelle genehmigten Formularen zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der zuständigen Stelle ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) vorzulegen.

(2) Dem Prüfling soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob er die Prüfung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ hat. Hierüber erhält der Prüfling eine vom Vorsitz zu unterzeichnende Bescheinigung. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und dem Prüfling mitzuteilen.

(3) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist das Ergebnis der Prüfungsleistungen im ersten Teil der Abschlussprüfung dem Prüfling schriftlich mitzuteilen (§ 37 Abs. 2 Satz 3 BBiG). Der erste Teil der Abschlussprüfung ist nicht eigenständig wiederholbar (§ 37 Abs. 1 Satz 3 BBiG).

(4) Dem Ausbildenden werden auf Verlangen die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfung des Auszubildenden übermittelt (§§ 37 Abs. 2 Satz 2 und 48 Abs. 1 Satz 2 BBiG).

§ 27 Prüfungszeugnis

(1) Über die Prüfung erhält der Prüfling von der zuständigen Stelle ein Zeugnis (§ 37 Abs. 2 BBiG). Der von der zuständigen Stelle vorgeschriebene Vordruck ist zu verwenden.

(2) Das Prüfungszeugnis enthält
- die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Abs. 2 BBiG“ oder „Prüfungszeugnis nach § 62 Abs. 3 in Verbindung mit § 37 Abs. 2 BBiG“,
- die Personalien des Prüflings (Name, Vorname, Geburtsdatum),
- die Bezeichnung des Ausbildungsberufs mit Fachrichtung oder prüfungsrelevantem Schwerpunkt; weitere in der
- Ausbildungsordnung ausgewiesene prüfungsrelevante Differenzierungen können aufgeführt werden,
- die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche und das Gesamtergebnis (Note), soweit ein solches in der Ausbildungsordnung vorgesehen ist,
- das Datum des Bestehens der Prüfung,
- die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschriften des Vorsitzes des Prüfungsausschusses und der beauftragten Person der zuständigen Stelle mit Siegel.

Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Einordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder auf Antrag der geprüften Person über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

(3) Im Fall des § 5 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2a BBiG enthält das Prüfungszeugnis
- die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Abs. 2 BBiG“,
- die Personalien des Prüflings (Name, Vorname, Geburtsdatum),
- die einleitende Bemerkung, dass der Prüfling aufgrund der in Teil 1 der Abschlussprüfung eines zu benennenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs erbrachten Prüfungsleistungen den Abschluss des zu benennenden zweijährigen Ausbildungsberufs erworben hat,
- die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche von Teil 1,
- ggf. das Ergebnis von zu benennenden Prüfungsbereichen aus Teil 2 der Abschlussprüfung, wenn die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Teil 1-Prü-

Weitere Nachrichten unter:
www.ihk-fulda.de

fung des drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs nicht hinreichend abdecken und die fehlenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch geeignete Prüfungsbereiche von Teil 2 der Abschlussprüfung abgedeckt werden können, und
- die Feststellung, dass in Teil 1 der Abschlussprüfung und den Prüfungsbereichen mit den fehlenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten von Teil 2 der Abschlussprüfung ausreichende Leistungen entsprechend der Bestehensregelungen im zweijährigen Beruf erbracht wurden,
- das Datum von Teil 2 der Abschlussprüfung und
- die Namenswiedergabe (Faksimile) oder Unterschrift des Vorsitzes des Prüfungsausschusses und der beauftragten Person der zuständigen Stelle mit Siegel.

(4) Dem Zeugnis ist auf Antrag des Auszubildenden eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen. Auf Antrag des Auszubildenden ist das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Zeugnis auszuweisen. Der Auszubildende hat den Nachweis der berufsschulischen Leistungsfeststellungen dem Antrag beizufügen. (§ 37 Abs. 3 BBiG).

§ 28 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

(1) Bei nicht bestandener Prüfung erhalten der Prüfling und seine gesetzlichen Vertreter von der zuständigen Stelle einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 29 Abs. 2 bis 3). Die von der zuständigen Stelle vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.

(2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 29 ist hinzuweisen.

Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung

§ 29 Wiederholungsprüfung

(1) Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden (§ 37 Abs. 1 Satz 2 BBiG). Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

(2) Hat der Prüfling bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Abs. 2 Satz 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist dieser auf Antrag des Prüflings nicht zu wiederholen, sofern der Prüfling sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tag der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Abs. 2 Satz 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.

(3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 30 Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse der zuständigen Stelle sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfling mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung zu versehen.

§ 31 Prüfungsunterlagen

Auf Antrag ist dem Prüfling binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in seine Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 26 Abs. 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 27 Abs. 1 bzw. § 28 Abs. 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

§ 32 Prüfung von Zusatzqualifikationen

Die Vorschriften dieser Prüfungsordnung gelten entsprechend für die Abnahme von Prüfungen gemäß § 49 BBiG (Zusatzqualifikationsprüfungen). Das Ergebnis der Prüfung nach § 37 BBiG bleibt unberührt.

§ 33 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im IHK-Magazin „Wirtschaft Region Fulda“, dem Mitteilungsblatt der IHK Fulda, zum 10. September 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Abschluss-/Umschulungsprüfungsordnung außer Kraft.

Fulda, 01.07.2020
Industrie- und Handelskammer Fulda

Der Präsident
Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer
Michael Konow

Genehmigt durch Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
mit Schreiben vom 20. Juli 2020 Az. IV-099-g-06-03#009
Wiesbaden . Datum 20.07.2020

Dieser Beschluss wird hiermit ausgefertigt und in der Wirtschaft Region Fulda, Magazin der Industrie- und Handelskammer Fulda, veröffentlicht.

Fulda, 23. Juli 2020
Industrie- und Handelskammer Fulda

Der Präsident
Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer
Michael Konow

Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen gemäß § 56 Absatz 1 in Verbindung mit § 47 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 01.07.2020 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses für Berufsbildung vom 14. April 2020 (BAnz AT 25.05.2020 S1) erlässt die Industrie- und Handelskammer Fulda als zuständige Stelle nach § 56 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 47 Absatz 1 Satz 1 und § 79 Absatz 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920) die folgende Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen, die für die Durchführung von Prüfungen nach den aufgrund des § 30 Absatz 5 BBiG erlassenen Rechtsverordnungen über den Nachweis über den Erwerb berufs- und arbeitspädagogischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten - AEVO-Prüfungen - entsprechend anzuwenden ist:

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt: Prüfungsausschüsse

§ 1 Errichtung
§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen und Prüferdelegationen
§ 2a Prüferdelegationen
§ 3 Ausschluss von der Mitwirkung
§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
§ 5 Geschäftsführung
§ 6 Verschwiegenheit

Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Fortbildungsprüfung

§ 7 Prüfungstermine
§ 8 Zulassung zur Fortbildungsprüfung
§ 9 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen
§ 10 Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge
§ 11 Prüfungsgebühr

Dritter Abschnitt: Durchführung der Fortbildungsprüfung

§ 12 Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache
§ 13 Gliederung der Prüfung
§ 14 Prüfungsaufgaben
§ 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen
§ 16 Nichtöffentlichkeit
§ 17 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
§ 18 Ausweispflicht und Belehrung
§ 19 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
§ 20 Rücktritt, Nichtteilnahme

Vierter Abschnitt: Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 21 Bewertungsschlüssel
§ 22 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
§ 23 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über das Bestehen oder Nichtbestehen
§ 24 Prüfungszeugnis
§ 25 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung

§ 26 Wiederholungsprüfung

Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 27 Rechtsbehelfsbelehrung
§ 28 Prüfungsunterlagen
§ 29 Inkrafttreten

Erster Abschnitt: Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

§ 1 Errichtung

(1) Für die Durchführung von Prüfungen im Bereich der beruflichen Fortbildung errichtet die zuständige Stelle Prüfungsausschüsse (§ 56 Abs. 1 S. 1 BBiG). Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Abs. 1 S. 2 BBiG)

(2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Abs. 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.

(3) Soweit die Fortbildungsordnungen (§ 53 Abs. 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG selbstständige Prüfungsteile beinhalten, können zur Durchführung der Teilprüfungen eigene Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen gebildet werden.

§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder von Prüfungsausschüssen sind hinsichtlich der Beurteilung der Prüfungsleistungen unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Abs. 1 BBiG).

(2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Person, die als Lehrkraft im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen tätig ist, angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Abs. 2 S. 1 und 2 BBiG).

(3) Die Mitglieder werden von der zuständigen Stelle für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Abs. 3 S. 1 BBiG).

(4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der zuständigen Stelle bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Abs. 3 S. 2 BBiG).

(5) Lehrkräfte im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Abs. 3 S. 3 BBiG entsprechend). Soweit es sich um Lehrkräfte von Fortbildungseinrichtungen handelt, werden sie von den Fortbildungseinrichtungen benannt.

(6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der zuständigen Stelle gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die zuständige Stelle insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Abs. 3 S. 4 BBiG).

(7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Abs. 3 S. 5 BBiG).

(8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreter oder Stellvertreterinnen (§ 40 Abs. 2 S. 3 BBiG). Die Abs 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.

(9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der zuständigen Stelle darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden (§ 40 Abs. 5)

(10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der zuständigen Stelle mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird. Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Abs. 6 BBiG).

(11) Von den Abs. 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Abs. 7 BBiG).

§ 2a Prüferdelegationen

(1) Die zuständige Stelle kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.

(2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Abs. 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Abs. 2 Satz 2 BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Abs. 2 Satz 2 BBiG).

(3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die zuständige Stelle nach § 40 Abs. 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt § 2 Abs. 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.

(4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Abs. 10 gilt entsprechend.

(5) Die zuständige Stelle hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

§ 3 Ausschluss von der Mitwirkung

(1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der Prüfungsbewerberinnen/Prüfungsbewerber nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:

1. Verlobte,

2. Ehegatten,
3. eingetragene Lebenspartner,
4. Verwandte und Verschwägerte gerader Linie,
5. Geschwister,
6. Kinder der Geschwister,
7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
8. Geschwister der Eltern,
9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn

1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
3. im Falle der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

(2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Abs. 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Abs. 1 gegeben sind, ist dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder den anderen Mitgliedern der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die zuständige Stelle, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.

(3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer zu prüfenden Person das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Abs. 2 Satz 2 bis 4 gelten entsprechend.

(4) Personen, die gegenüber der zu prüfenden Person Arbeitgeberfunktionen innehaben, sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.

(5) Wenn in den Fällen der Abs. 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die zuständige Stelle die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere zuständige Stelle ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Abs. 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegation nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen oder die Prüfung selbst abnehmen.

§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

(1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt, und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Abs. 1 BBiG).

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des vorsitzenden Mitgliedes den Ausschlag (§ 41 Abs. 2 BBiG).

(3) Für Prüferdelegationen gelten Abs. 2 Satz 1 und 2 entsprechend.

§ 5 Geschäftsführung

(1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der zuständigen Stelle. Einladungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.

(2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen, so soll es dies unverzüglich der zuständigen Stelle mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.

(3) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 23 Abs. 1 bleibt unberührt.

(4) Abs. 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend. Die Sitzungsprotokolle sind von allen Mitgliedern der Prüferdelegation zu unterzeichnen. § 23 Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 6 Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Fortbildungsprüfung

§ 7 Prüfungstermine

(1) Die zuständige Stelle legt die Prüfungstermine je nach Bedarf fest. Die Termine sollen nach Möglichkeit mit den betroffenen Fortbildungseinrichtungen abgestimmt werden.

(2) Die zuständige Stelle gibt die Prüfungstermine einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die zuständige Stelle die Annahme des Antrags verweigern.

(3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

§ 8 Zulassung zur Fortbildungsprüfung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist schriftlich nach den von der zuständigen Stelle bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen.

1. Angaben zur Person und
2. Angaben über die in den Abs. 2 bis 4 genannten Voraussetzungen.

(2) Örtlich zuständig für die Zulassung zur Fortbildungsprüfung ist die zuständige Stelle, in deren Bezirk die Prüfungsbewerberin/der Prüfungsbewerber

1. an einer Maßnahme der Fortbildung teilgenommen hat oder
2. in einem Arbeitsverhältnis steht oder selbstständig tätig ist oder
3. seinen/ihren Wohnsitz hat.

(3) Zur Fortbildungsprüfung ist zuzulassen, wer die Zulassungsvoraussetzungen einer Fortbildungsordnung (§ 53 Abs. 1 BBiG), einer Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder einer Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG erfüllt.

(4) Sofern die Fortbildungsordnung (§ 53 Abs. 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder eine Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 55 BBiG).

§ 9 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen

(1) Die zu prüfende Person ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn sie eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 56 Abs. 2 BBiG).

(2) Anträge auf Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind zusammen mit dem Zulassungsantrag schriftlich bei der zuständigen Stelle zu stellen. Die Nachweise über Befreiungsgründe im Sinne von Abs. 1 sind beizufügen.

§ 10 Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge

(1) Über die Zulassung sowie über die Befreiung von Prüfungsbestandteilen entscheidet die zuständige Stelle. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen oder die Befreiungsgründe nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Abs. 1 BBiG).

(2) Die Entscheidungen über die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel mitzuteilen. Die Entscheidungen über die Nichtzulassung und über die Ablehnung der Befreiung sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.

(3) Die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen können von der zuständigen Stelle bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen wurde.

§ 11 Prüfungsgebühr

Die zu prüfenden Person hat die Prüfungsgebühr nach Aufforderung an die zuständige Stelle zu entrichten. Die Höhe der Prüfungsgebühr bestimmt sich nach der Gebührenordnung der zuständigen Stelle.

Dritter Abschnitt: Durchführung der Fortbildungsprüfung

§ 12 Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache

(1) Sofern für einen Fortbildungsabschluss weder eine Fortbildungsordnung (§ 53 Abs. 1 BBiG) noch eine Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Abs. 1 BBiG) erlassen worden ist, regelt die zuständige Stelle die Bezeichnung des Fortbildungsabschlusses, Ziel, Inhalt und Anforderungen der Prüfungen, die Zulassungsvoraussetzungen sowie das Prüfungsverfahren durch Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG.

(2) Die Prüfungssprache ist Deutsch soweit nicht die Fortbildungsordnung (§ 53 Abs. 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG etwas anderes vorsieht.

§ 13 Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung ergibt sich aus den Fortbildungsordnungen (§ 53 Abs. 1 BBiG), den Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder den Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG (Prüfungsanforderungen).

§ 14 Prüfungsaufgaben

(1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Prüfungsanforderungen die Prüfungsaufgaben.

(2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der zuständigen Stelle erstellte oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Abs. 2 zusammengesetzt sind und die zuständige Stelle über die Übernahme entschieden hat.

§ 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Abs. 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 8 Abs. 1) nachzuweisen.

§ 16 Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreter und Vertreterinnen der obersten Bundes- und Landesbehörden, der zuständigen Stelle sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der zuständigen Stelle können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

§ 17 Leitung, Aufsicht und Niederschrift

(1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss durchgeführt.

(2) Die zuständige Stelle regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.

(3) Störungen durch äußere Einflüsse müssen von der zu prüfenden Person ausdrücklich gegenüber der Aufsicht, dem Vorsitz oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden gerügt werden. Entstehen durch die Störungen erhebliche Beeinträchtigungen, entscheidet der Prüfungsausschuss, die Prüferdelegation oder die mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden über Art und Umfang von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen. Bei der Durchführung von schriftlichen Prüfungen kann die Aufsicht über die Gewährung einer Zeitverlängerung entscheiden.

(4) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 18 Ausweispflicht und Belehrung

Die zu prüfenden Personen haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

§ 19 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie/er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.

(2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfenden Person setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.

(3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten. Soweit Prüfungsleistungen einer Prüferdelegation zur Abnahme und abschließenden Bewertung übertragen worden sind, kann die Prüferdelegation die Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten.

(4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist sie von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.

(5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation nach den Abs. 3 und 4 ist die zu prüfende Person zu hören.

§ 20 Rücktritt, Nichtteilnahme

(1) Die zu prüfende Person kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung (bei schriftlichen Prüfungen vor Bekanntgabe der Prüfungsaufgaben) durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

(2) Versäumt die zu prüfende Person einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.

(3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet.

(4) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Vierter Abschnitt: Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 21 Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Der Hundert-Punkte-Schlüssel ist der Bewertung aller Prüfungsleistungen sowie der Ermittlung von Zwischen- und Gesamtergebnissen zugrunde zu legen.

§ 22 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

(1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über

1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,

2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.

Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 23.

(2) Bei der Feststellung von Prüfungsergebnissen bleiben Prüfungsleistungen, von denen befreit worden ist (§ 9), außer Betracht.

(3) Nach § 47 Abs. 2 S. 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden, wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen.

(4) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.

(5) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Abs. 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter einholen.

(6) Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der zuständigen Stelle. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

§ 23 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

(1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den Formularen der zuständigen Stelle zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der zuständigen Stelle unverzüglich vorzulegen.

(2) Die Prüfung ist vorbehaltlich der Fortbildungsregelungen nach §§ 53, 53 e, 54 BBiG insgesamt bestanden, wenn in jedem der einzelnen Prüfungsbestandteile mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sind.

(3) Der zu prüfende Person soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob sie die Prüfung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ hat. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und der zu prüfenden Person mitzuteilen.

(4) Über das Bestehen eines Prüfungsteils erhält die zu prüfende Person Bescheid, wenn für den Prüfungsteil ein eigener Prüfungsausschuss gemäß § 1 Abs. 3 gebildet werden kann.

§ 24 Prüfungszeugnis

(1) Über die Prüfung erhält die zu prüfende Person von der zuständigen Stelle ein Zeugnis (§ 37 Abs. 2 BBiG).

(2) Das Prüfungszeugnis enthält die in der jeweiligen Fortbildungsordnung (§ 53 Abs. 1 BBiG), Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Abs. 1 BBiG) oder Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG vorgesehenen Angaben. Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Zuordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder auf Antrag der geprüften Person über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

(1) Dem Zeugnis ist auf Antrag der zu prüfenden Person eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen (§ 37 Abs. 3 S. 1 BBiG).

§ 25 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

(1) Bei nicht bestandener Prüfung erhält die zu prüfende Person von der zuständigen Stelle einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 26 Abs. 2 bis 3). Die von der zuständigen Stelle vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.

(2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 26 ist hinzuweisen.

Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung

§ 26 Wiederholungsprüfung

(1) Eine Fortbildungsprüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden. Ebenso können Prüfungsteile, die nicht bestanden sind, zweimal wiederholt werden, wenn ihr Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zu einem weiteren Prüfungsteil ist. Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

(2) Hat die zu prüfende Person bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Abs. 2 S. 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist diese auf Antrag der zu prüfenden Person nicht zu wiederholen, sofern die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tage der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Abs. 2 S. 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.

(3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 27 Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse sowie der zuständigen Stelle sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die Prüfungsbewerberin/den Prüfungsbewerber bzw. die zu prüfende Person mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 VwGO zu versehen.

§ 28 Prüfungsunterlagen

(1) Auf Antrag ist die zu prüfende Person binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in seine Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 23 Abs. 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 24 Abs. 1 bzw. § 25 Abs. 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

(2) Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen. Landesrechtliche Vorschriften zur Archivierung bleiben unberührt.

§ 29 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Fulda in Kraft.

§ 33 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im IHK-Magazin „Wirtschaft Region Fulda“, dem Mitteilungsblatt der IHK Fulda, zum 10. September 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Fortbildungsprüfungsordnung außer Kraft.

Fulda, 01.07.2020

Industrie- und Handelskammer Fulda

Der Präsident
Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer
Michael Konow

Genehmigt durch Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

mit Schreiben vom 20. Juli 2020 Az. IV-099-g-06-05-02#009
Wiesbaden . Datum 20.07.2020

Dieser Beschluss wird hiermit ausgefertigt und in der Wirtschaft Region Fulda, Magazin der Industrie- und Handelskammer Fulda, veröffentlicht.

Fulda, 23. Juli 2020

Industrie- und Handelskammer Fulda

Der Präsident
Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer
Michael Konow

KORREKTURHINWEIS

In der Ausgabe WRF 01/2019 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Bitte beachten Sie: In der Wirtschaftssatzung der IHK Fulda, Seite 46, muss es unter Punkt „II Beitrag“, Unterpunkt 4, richtig heißen: „Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr 2019.“

Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe / zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe

Die Industrie- und Handelskammer Fulda erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 01.07.2020 nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), nachstehende Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von behinderten Menschen.

Präambel

Grundsätzlich ist auch für behinderte Menschen nach § 64 BBiG eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gem. § 4 BBiG, im Bedarfsfall unter Zuhilfenahme des § 65 BBiG (Nachteilsausgleich), anzustreben. Nur in begründeten Ausnahmefällen, in denen Art und Schwere/Art oder Schwere der Behinderung dies nicht erlauben, ist eine Ausbildung nach § 66 BBiG durchzuführen. Für solche Ausnahmefälle wird diese Ausbildungsregelung erlassen. Die Feststellung, dass Art und Schwere/Art oder Schwere der Behinderung eine Ausbildung nach einer Ausbildungsregelung für behinderte Menschen erfordert, soll auf der Grundlage einer differenzierten Eignungsuntersuchung erfolgen. Sie wird derzeit durch die Bundesagentur für Arbeit – unter Berücksichtigung der Gutachten ihrer Fachdienste und von Stellungnahmen der abgebenden Schule, gegebenenfalls unter Beteiligung von dafür geeigneten Fachleuten (u.a. Ärzte/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen, Pädagogen/Pädagoginnen, Behindertenberater/Behindertenberaterinnen) aus der Rehabilitation bzw. unter Vorschaltung einer Maßnahme der Berufsfindung und Arbeitserprobung – durchgeführt.

Die im folgenden Wortlaut verwendete männliche Form dient der Vereinfachung und schließt die weibliche sowie die diverse Form mit ein.

§ 1 Ausbildungsberuf

Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe erfolgt nach dieser Ausbildungsregelung.

§ 2 Personenkreis

Diese Ausbildungsregelung regelt die Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG für Personen im Sinne des § 2 SGB IX.

§ 3 Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

§ 4 Ausbildungsstätten

Die Ausbildung findet in ausbildungsrechtlich anerkannten Ausbildungsbetrieben und Ausbildungseinrichtungen statt.

§ 5 Eignung der Ausbildungsstätte

1. Behinderte Menschen dürfen nach dieser Ausbildungsregelung nur in dafür geeigneten anerkannten Betrieben und Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden.
2. Neben den in § 27 BBiG festgelegten Anforderungen muss die Ausbildungsstätte hinsichtlich der Räume, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Erfordernissen der Ausbildung von behinderten Menschen gerecht werden.
3. Es müssen ausreichend Ausbilder zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Ausbilder muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Auszubildenden stehen. Dabei ist ein Ausbilderschlüssel von in der Regel höchsten eins zu acht anzuwenden.

§ 6 Eignung der Ausbilder

1. Ausbilder, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG erstmals tätig werden, müssen neben der persönlichen, berufsspezifisch fachlichen sowie der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung (AEVO u. a.) eine mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung sowie zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen.
2. Ausbilder müssen eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen und dabei folgende Kompetenzfelder abdecken (Anforderungsprofil):
   - Reflexion der betrieblichen Ausbildungspraxis
   - Psychologie
   - Pädagogik, Didaktik
   - Rehabilitationskunde
   - interdisziplinäre Projektarbeit
   - Arbeitskunde/Arbeitspädagogik
   - Recht
   - Medizin.

Um die besonderen Anforderungen des § 66 BBiG zu erfüllen, soll ein Qualifizierungsumfang von 320 Stunden sichergestellt werden.

3. Von dem Erfordernis des Nachweises einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation soll bei Betrieben abgesehen werden, wenn die Qualität der Ausbildung auf andere Weise sichergestellt ist. Die Qualität ist in der Regel sichergestellt, wenn eine Unterstützung durch eine geeignete Ausbildungseinrichtung erfolgt.
4. Ausbilder, die im Rahmen einer Ausbildung nach § 66 BBiG bereits tätig sind, haben innerhalb eines Zeitraums von höchstens fünf Jahren die notwendigen Qualifikationen gemäß Absatz 2 nachzuweisen. Die Anforderungen an Ausbilder gemäß Absatz 2 gelten als erfüllt, wenn die behindertenspezifischen Zusatzqualifikationen auf andere Weise glaubhaft gemacht werden können.

§ 7 Struktur der Berufsausbildung

1. Findet die Ausbildung in einer Einrichtung statt, sollen mindestens zwölf Wochen außerhalb dieser Einrichtung in einem geeigneten Ausbildungsbetrieb (z.B. als Praktikum) durchgeführt werden.
2. Soweit Inhalte der Ausbildung nach dieser Ausbildungsregelung mit Inhalten der Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe übereinstimmen, für die nach der geltenden Ausbildungsordnung oder aufgrund einer Regelung der Industrie- und Handelskammer Fulda eine überbetriebliche Berufsausbildung vorgesehen ist, soll die Vermittlung der entsprechenden Ausbildungsinhalte ebenfalls überbetrieblich erfolgen.
3. Von der Dauer der betrieblichen Ausbildung nach Absatz 1 kann nur in besonders begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn die jeweilige Behinderung oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern; eine Verkürzung der Dauer durch die Teilnahme an einer überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme erfolgt nicht.

§ 8 Ausbildungsrahmenplan

1. Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage 1, Sachliche Gliederung) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit). Eine von dem Ausbildungsrahmenplan (Anlage 2, Zeitliche Gliederung) abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit die jeweilige Behinderung der Auszubildenden oder betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.
2. Die Berufsausbildung zum Fachpraktiker im Gastgewerbe gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A
Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1. Arbeiten im Magazin
2. Arbeiten in der Küche
3. Arbeiten im Service

Abschnitt B
Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
2. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Hygiene
5. Umweltschutz
6. Fremdsprachliche Fachausdrücke
7. Berufsbezogenes Rechnen

§ 9 Zielsetzung und Durchführung der Berufsausbildung

1. Die in dieser Ausbildungsregelung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Absatz 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren (berufliche Handlungskompetenz) einschließt. Diese Befähigung ist auch in den Prüfungen nach den §§ 10 (Zwischenprüfung) und 11 (Abschlussprüfung) nachzuweisen.
2. Die Ausbildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für die Auszubildenden einen individuellen Ausbildungsplan zu erstellen.
3. Die Auszubildenden haben einen schriftlichen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den schriftlichen Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Ausbildenden haben den schriftlichen Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen und abzuzeichnen. Der Auszubildende kann nach Maßgabe von Art oder Schwere/Art und Schwere seiner Behinderung von der Pflicht zur Führung eines schriftlichen Ausbildungsnachweises entbunden werden.

§ 10 Zwischenprüfung

1. Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.
2. Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage 2 für das erste Ausbildungsjahr aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht entsprechend dem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.
3. Die Zwischenprüfung findet in den Gebieten

1. Planen von Arbeitsschritten
2. Anwenden von Arbeitstechniken
3. Präsentieren von Produkten

statt.

4. Der Prüfling soll zwei Arbeitsproben durchführen und eine praxisbezogene Aufgabe schriftlich bearbeiten;
3. Die Prüfungszeit beträgt insgesamt 180 Minuten. Innerhalb dieser Zeit sollen die zwei Arbeitsproben in 120 Minuten und die schriftliche Bearbeitung von Aufgaben in 60 Minuten durchgeführt werden.
5. Die besonderen Belange der behinderten Prüfungsteilnehmer sind bei der Prüfung zu berücksichtigen.

§ 11 Abschlussprüfung

1. Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob der Prüfungsteilnehmer die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Abschlussprüfung soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsregelung ist zugrunde zu legen.
2. Die Abschlussprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:
   (1) Praxisbezogene Aufgabe,
   (2) Produkte und gastorientierte Dienstleistungen,
   (3) Warenwirtschaft,
   (4) Wirtschafts- und Sozialkunde.
3. Für den Prüfungsbereich „Praxisbezogene Aufgabe“ bestehen folgende Vorgaben:
   Der Prüfling soll nachweisen, dass er Arbeitsschritte planen, Arbeitstechniken anwenden und ein Gastgespräch gastorientiert führen kann. Dabei müssen technische und zeitliche Vorgaben im Hinblick auf Gästeerwartungen ebenso berücksichtigt werden wie Sicherheit, Gesundheitsschutz und Hygiene am Arbeitsplatz.

Hierfür kommen insbesondere folgende Bereiche in Betracht:
   (1) Anlassbezogenes Herrichten eines Gastraumes,
   (2) Präsentieren und Servieren von Speisen und Getränken,
   Die Prüfungszeit für den Prüfungsbereich „Praxisbezogene Aufgabe“ beträgt höchstens 120 Minuten.

4. Der Prüfungsbereich „Produkte und gastorientierte Dienstleistungen“ umfasst:
   (1) Umgang mit Gästen sowie die Beratung und den Verkauf,
   (2) Grundtechniken zur Verarbeitung ausgewählter Rohstoffe,
   (3) Einsatz von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung.
   Der Prüfling soll die Aufgaben schriftlich bearbeiten. Die Prüfungszeit für den Prüfungsbereich „Produkte und gastorientierte Dienstleistungen“ beträgt höchstens 60 Minuten.
5. Der Prüfungsbereich „Warenwirtschaft“ umfasst:
   (1) Lagerhaltung
   (2) Wareneingang und -ausgang
   (3) Warenannahme
   Der Prüfling soll Aufgaben schriftlich bearbeiten. Die Prüfungszeit für den Prüfungsbereich Warenwirtschaft beträgt höchstens 60 Minuten.

Der Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ umfasst:
   (1) Wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt
   (2) Berufsbezogene Fallbeispiele
   Der Prüfling soll Aufgaben schriftlich bearbeiten. Die Prüfungszeit für den Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde beträgt höchstens 60 Minuten.

§ 12 Gewichtungsregelung

Die Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

(1) Prüfungsbereich „Praxisbezogene Aufgabe“	50 Prozent
(2) Prüfungsbereich „Produkte und gastorientierte Dienstleistungen“	20 Prozent
(3) Prüfungsbereich „Warenwirtschaft“	20 Prozent
(6) Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“	10 Prozent

§ 13 Bestehensregelung

1. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Leistungen im Gesamtergebnis mit mindestens „ausreichend“, drei Prüfungsbereichen mindestens „ausreichend“ und in keinem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet worden sind.
2. Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche, in denen Prüfungsleistungen mit einer eigenen Anforderung und Gewichtung schriftlich zu erbringen sind, durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2 : 1 zu gewichten.

§ 14 Übergang

Ein Übergang von einer Berufsausbildung nach dieser Ausbildungsregelung in eine entsprechende Ausbildung nach § 4 BBiG ist von dem Auszubildenden und dem Ausbildenden kontinuierlich zu prüfen.

§ 15 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurückgelegten Ausbildungszeit nach den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

§ 16 Prüfungsverfahren

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung und das Prüfungsverfahren gilt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Fulda entsprechend.

§ 17 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

Soweit die Dauer der Ausbildung abweichend von dieser Ausbildungsregelung verkürzt oder verlängert werden soll, ist § 8 Abs. 1 und 2 BBiG entsprechend anzuwenden.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Ausbildungsregelung tritt nach ihrer Veröffentlichung im IHK-Magazin „Wirtschaft Region Fulda“, dem Mitteilungsblatt der IHK Fulda, zum 10. September 2020 in Kraft.

Fulda, 01.07.2020
Industrie- und Handelskammer Fulda

Der Präsident
Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer
Michael Konow

Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten
1	Arbeiten im Magazin	a) Spezialräume reinigen und pflegen b) Waren annehmen und überprüfen c) Waren einlagern d) Lagerbestände kontrollieren e) Gesetzliche Bestimmungen für die Lagerung der Waren berücksichtigen
2	Arbeiten in der Küche	a) Arbeitsgeräte kennen, bedienen, reinigen und pflegen b) Einfache Gerichte der kalten Küche und der Frühstücksküche vor- und zubereiten c) Einfache Gerichte der warmen Küche vor- und zubereiten d) Aufgussgetränke herstellen
3	Arbeiten im Service	a) Arbeitsgeräte kennen, bedienen, reinigen und pflegen b) Gästezimmer und Gasträume herrichten c) Gäste empfangen und verabschieden d) Am kalten und warmen Buffet arbeiten e) Warme und kalte Getränke kennen, fachgerecht herstellen und unter Berücksichtigung der Servierregeln servieren f) Speisen unter Berücksichtigung der Servierregeln servieren und selbstständig ausheben. g) Verschiedene Servierarten und Bedienungssysteme kennen h) Räume dekorieren i) Tafeln stellen und eindecken j) Umgang mit elektronischen Registrierkassen; Verschiedene Arten von Bons erstellen; Bargeldloses Bezahlen durchführen

Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten
1.	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Einkauf, Produktion, Dienstleistung, Verkauf und Verwaltung erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen

2.	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) eigene Chancen auf dem Arbeitsmarkt einschätzen und Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung nennen d) Wesentliche Teile des Ausbildungsvertrages nennen e) Wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltende Tarifverträge nennen. d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- und personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben.
3.	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
4.	Hygiene	a) Vorschriften und Grundsätze zur Personalhygiene anwenden b) Vorschriften und Grundsätze zur Betriebshygiene anwenden c) Vorschriften und Grundsätze zur Lebensmittelhygiene anwenden d) Grundsätze der HACCP-Verordnung anwenden e) Desinfektions- und Reinigungsmittel ökonomisch einsetzen
5.	Umweltschutz	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) Mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
6	Fremdsprachliche Fachausdrücke	a) In Küche und Service gebräuchliche fremdsprachliche Fachausdrücke aussprechen und anwenden
7.	Berufsbezogenes Rechnen	a) Berufsbezogene Rechenarten beherrschen und anwenden

Anlage 2 zu § 8
Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung
zum Fachpraktiker im Gastgewerbe / zur Fachpraktikerin im Gastgewerbe
– zeitliche Gliederung –

Die nachfolgende zeitliche Gliederung nennt die Zeiträume, in denen die jeweiligen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten schwerpunktmäßig vermittelt werden sollen. In der Regel ist eine Fortführung oder Vertiefung zum Erreichen der beruflichen Handlungsfähigkeit erforderlich.

(1) Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln sind die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildpositionen aus Abschnitt B „Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten“:
1. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
2. Berufsbildung
3. Arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Bestimmungen
4. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
5. Hygiene
6. Umweltschutz
7. Fremdsprachliche Fachausdrücke
8. Berufsbezogenes Rechnen

(2) In einem Zeitraum von insgesamt drei bis fünf Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition nach „Abschnitt A“, Abs. 1 „Arbeiten im Magazin“ zu vermitteln.

In einem Zeitraum von insgesamt fünf bis sieben Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition nach „Abschnitt A“, Abs. 2 „Arbeiten in der Küche“ zu vermitteln.
In einem Zeitraum von insgesamt elf bis dreizehn Monaten sind schwerpunktmäßig die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Berufsbildposition nach „Abschnitt A“, Abs. 3 „Arbeiten im Service“ zu vermitteln.

Handelsregister

AMTSGERICHT FULDA

NEUEINTRAGUNGEN:

DET Georgi e.K., Großenlüder. Gegenstand des Unternehmens sind Elektro- und Alarminstallationen. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Schlitzer Straße 2, 36137 Großenlüder. Der Inhaber handelt allein. Eingetreten als Inhaber: Dangel, Georgi, Großenlüder, geb. 27.02.1981.
HRA 6291 05.06.2020

J.S. Gewerbliche Verpachtung & Nutzfahrzeuge Service GmbH & Co. KG, Eichenzell. Die Verwaltung und Vermietung von Grundbesitz, das Betreiben einer Reparaturwerkstatt für Nutzfahrzeuge sowie das Betreiben einer Tankstelle. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleiche oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu gründen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Queracker 5, 36124 Eichenzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Jede persönlich haftende Gesellschafterin vertritt die Gesellschaft allein. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich selbst im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen (Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB). Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Josef Schmidt Gewerbliche Verpachtung GmbH, Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRB 7771).
HRA 6292 15.06.2020

Merz Bauhof GmbH & Co. KG, Hofbieber. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Grundbesitz und Vermögen, insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und beweglichen Vermögens, der An- und Verkauf von Immobilien und beweglichen Vermögens, sowie das Halten von Beteiligungen an Unternehmen. Der Gesellschaft sind alle mit diesem Gegenstand in Zusammenhang stehenden und ihm dienlichen Geschäfte einschließlich der Beteiligung an anderen Gesellschaften und Unternehmen gestattet. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Wiesenpfad 10, 36145 Hofbieber. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere vorhanden, vertreten zwei persönlich haftende Gesellschafter gemeinsam oder ein persönlich haftender Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Merz Bauhof Verwaltungs GmbH, Hofbieber (Amtsgericht Fulda HRB 7791), einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6293 18.06.2020

Ewald Ritz GmbH & Co KG, Eiterfeld. Der Betrieb einer Schreinerei, der Handel mit Holz sowie Sicherheitstechnik und Bestattungen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Raiffeisenstraße 5, 36132 Eiterfeld. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Ewald Ritz Verwaltungs GmbH, Eiterfeld (Amtsgericht Fulda HRB 7768), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6295 22.06.2020

Palladio Objekt Weichselstraße GmbH & Co. KG, Fulda. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstraße 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 301755) nach Fulda verlegt.
HRA 6294 22.06.2020

Palladio Empfingen GmbH & Co. KG, Fulda. Der Erwerb, der Verkauf, die Vermietung, die Verpachtung von Immobilien und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäftstätigkeiten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstr. 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 500585) nach Fulda verlegt.
HRA 6297 23.06.2020

Palladio Mainstraße Neo GmbH & Co. KG, Fulda. Der Erwerb, der Verkauf, die Vermietung, die Verpachtung und die Verwaltung von Immobilien und aller damit im Zusammenhang stehender Geschäftstätigkeiten, insbesondere der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb einer Produktionshalle in Bremen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstr. 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 500529) nach Fulda verlegt. Die Palladio Neumünster GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRA 500200) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2014 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Die Palladio Objekt Mainstraße GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRA 301732) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 19.08.2019 und der Beschlüsse der Gesellschafterversamm-

lungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen.
HRA 6296 23.06.2020

Palladio Empfertshausen GmbH & Co. KG, Fulda. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstraße 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 301528) nach Fulda verlegt.
HRA 6299 25.06.2020

Palladio Objekt Weserstraße GmbH & Co. KG, Fulda. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstraße 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 301529) nach Fulda verlegt.
HRA 6298 25.06.2020

Palladio Bremen Neo GmbH & Co. KG, Fulda. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marienstraße 1, 36039 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Palladio Immobilien GmbH, Empfertshausen (Amtsgericht Jena HRB 306292), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Empfertshausen (bisher Amtsgericht Jena HRA 500456) nach Fulda verlegt.
HRA 6300 01.07.2020

Dr. Vey Vermietung Krankenhausimmobilie e.K., Fulda. Die Vermietung von Immobilien und aller damit artverwandter Geschäfte. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Dalbergstraße 5, 36037 Fulda. Der Inhaber handelt allein. Eingetreten als Inhaber: Dr. Vey, Jürgen, Fulda, geb. 12.09.1955.
HRA 6301 10.07.2020

Geflügelhof Bleuel GmbH & Co. KG, Hofbieber. Der Betrieb eines Geflügelhofes inklusive der Schlachtung von Tieren und Herstellung von Lebensmitteln und Fertigprodukten sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Betrieb eines landwirtschaftlichen Unternehmens. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Fuldaer Str. 40, 36145 Hofbieber. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Bleuel Verwaltungs-GmbH, Hofbieber (Amtsgericht Fulda HRB 7811), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6302 15.07.2020

Immoween GmbH & Co. KG, Neuhof. Die Herstellung von Gebäuden, der Kauf, Verkauf und die Vermittlung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Vermietung, die Erbringung von Baudienstleistungen und Projektierungsleistungen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher Geschäfte berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, erwerben oder sich an solchen beteiligen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marktstraße 2, 36119 Neuhof. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere vorhanden, vertreten zwei persönlich haftende Gesellschafter gemeinsam oder ein persönlich haftender Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen. Persönlich haftender Gesellschafter: Enders + Wendt Verwaltungs-GmbH, Neuhof (Amtsgericht Fulda HRB 7278).
HRA 6303 21.07.2020

Reinholz Kaffeerösterei GmbH & Co. KG, Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kaffee und die Verarbeitung von Kaffee sowie Einzelhandel, Gastronomie und Event-Catering. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kohlhäuserstraße 71, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Reinholz Verwaltung GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7814).
HRA 6304 03.08.2020

KAWE Automobile GmbH und Co. KG, Hilders. Der Betrieb einer Automobile-Reparaturwerkstatt, der Handel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen aller Art sowie der Handel mit Zubehör und darüber hinaus alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar diesen Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen dieser Branche beteiligen und Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Heidelsteinstr. 33, 36115 Hilders. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: KAWE Automobile Verwaltungs-GmbH, Kaltennordheim (Amtsgericht Jena HRB 301976). Der Sitz ist von Kaltennordheim (bisher Amtsgericht Jena HRA 301255) nach Hilders verlegt, die Firma wurde geändert.
HRA 6305 05.08.2020

Alevo Services UG (haftungsbeschränkt), Flieden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 09.04.2020. Geschäftsanschrift: Am Hofrasen 3, 36103 Flieden. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere im Bereich des Digitaldrucks, der Auftragsfertigung und -Montage. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Lottici, Oliver, Fulda, geb. 25.04.1985, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7773 02.06.2020

Lavatio Treuhand GmbH, Hünfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.12.2019. Die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 (Firma, bisher Platin 1887. GmbH) und § 1.2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 117616) nach Hünfeld sowie § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 6.2 (Vertretungsmacht) beschlossen. Geschäftsanschrift: c/o Lavatio GmbH, Europastraße 1, 36088 Hünfeld. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das treuhänderische Halten von Beteiligungen an Gesellschaften, insbesondere der Lavatio Management S.á r.l., eine nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg unter Mitwirkung der Gesellschaft zu gründende und in das Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister einzutragende Gesellschaft mit beschränkter Haftung (société á responsabilité limitée), mit Gesellschaftssitz in Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführerin: Vieth, Julia, Berlin, geb. 01.10.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Vogel, Bastian, Paderborn, geb. 12.12.1983, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7776 02.06.2020

PRO BAU GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.05.2020. Geschäftsanschrift: Edelzeller Straße 110, 36043 Fulda. Gegenstand ist die Erbringung von Baudienstleistungen, die nicht der Meisterpflicht unterliegen, insbesondere folgende Arbeiten: Asphaltierer (ohne Straßenbau), Bautrocknungsgewerbe, Betonbohrer und -schneider, Bodenleger, Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale), Eisenflechter, Fuger (im Hochbau), Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden), Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Durchführung von Gleisbau- und Kabeltiefbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Troni, Bujar, Fulda, geb. 30.10.1981, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7774 02.06.2020

Kohlgrunder Steinbruch Verwaltungs GmbH, Künzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.07.2019. Geschäftsanschrift: In den Gründen 10, 36093 Künzell. Gegenstand des Unternehmens ist der Abbau und die Rekultivierung von Kiesgruben, der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Leinweber, Frank, Künzell, geb. 09.09.1967; Leinweber, Jürgen, Künzell, geb. 28.12.1962, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7775 02.06.2020

Fix Transporte UG (haftungsbeschränkt), Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 20.04.2020. Geschäftsanschrift: Edelzeller Straße 110, 36043 Fulda. Gegenstand ist die Durchführung von Transporten mit Kfz mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t (aller Art). Stammkapital: 1 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Dursun, Gökhan, Fulda, geb. 02.04.1985, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7777 03.06.2020

Palladio Vicenza GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.10.2019. Geschäftsanschrift: Marienstraße 1, 36039 Fulda. Gegenstand ist der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien aller Art sowie Beteiligung an Gesellschaften jeder Rechtsform. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Schäfer, Christian, Fulda, geb. 27.08.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7778 03.06.2020

EngRoTec – Saar GmbH, Hünfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.03.2011 mit Änderung vom 25.02.2014. Die Gesellschafterversammlung vom 07.04.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Überherrn (bisher Amtsgericht Saarbrücken HRB 19513) nach Hünfeld beschlossen. Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-Straße 2, 36088 Hünfeld. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Konstruktion und Simulation von Produktionsanlagen, die Prozess- und Methodenberatung im digitalen Engineering. Die Softwareentwicklung, Wartung, Support und die Schulung solcher Systeme, sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Erlaubnispflichtige Geschäfte nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung sind nicht Zweck der Gesellschaft. Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Heil, Mathias, Petersberg, geb. 10.01.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Lehnhoff, Stefan, Bous, geb. 22.10.1961.
HRB 7779 04.06.2020

JM Verwaltung GmbH, Dipperz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.05.2020. Geschäftsanschrift: Bodellerstr. 2, 36160 Dipperz. Gegenstand des Unternehmens ist das Erwerben, Haben, Halten und Verwalten von Vermögen und Beteiligungen, insbesondere von Geschäftsanteilen an der noch zu errichtenden Gesellschaft Inter-Drive GmbH, die Zurverfügungstellung von unbeweglichem und beweglichem Anlagevermögen sowie das Tätigen aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Stammkapital: 50.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Franzkowiak, Jens, Burghaun, geb. 18.11.1975; Stürzenberger, Markus, Flieden, geb. 07.01.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7780 05.06.2020

Manfred Hahl Management + Innovation GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.04.2020 mit Nachtrag vom 23.04.2020. Geschäftsanschrift: Brauhausstraße 11, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in den Bereichen Management, Innovation, Beratung, Planung, Entwicklung, Restrukturierung, Sanierung, Schulung, Coaching, Technologieentwicklung, Interims-Management, Investment-Management, M&A sowie artverwandte Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hahl, Manfred, Poppenhausen, geb. 26.10.1962, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7782 08.06.2020

LUTRO b+m Servic GmbH, Eiterfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.01.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 30.04.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 (Firma, bisher Youco M20-H-104 Vorrats-GmbH) und § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von München (bisher Amtsgericht München HRB 253944) nach Eiterfeld sowie § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 5 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen. Geschäftsanschrift: Meininger Weg 10, 36132 Eiterfeld. Gegenstand ist die Erbringung von Serviceleistungen an Anlagen der Oberflächentechnik sowie Geschäfte jeder Art, die im Zusammenhang mit diesem Kerngeschäft der Gesellschaft stehen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Merz, Michael, Lippstadt, geb. 23.07.1988, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7781 08.06.2020

CH Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Hosenfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 29.05.2020. Geschäftsanschrift: In der Hinterbach 7-9, 36154 Hosenfeld. Gegenstand ist der Erwerb, die Verwaltung und Beteiligung an eigenem Vermögen, insbesondere Handelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften. Stammkapital: 1.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hosenfeld, Christian, Hosenfeld, geb. 25.07.1994, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7783 09.06.2020

LD seating office design GmbH, Künzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2019 mit Änderung vom 29.05.2020. Geschäftsanschrift: An der Kahlwick 3, 36093 Künzell. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Büroausstattungen aller Art. Stammkapital: 25.600 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Bestellt als Geschäftsführer: Aschenbrenner, Nico, Petersberg, geb. 06.09.1978; Klüber, Frank, Künzell, geb. 10.11.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der LD seating office design GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda, HRA 1696). Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 201 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnde Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 7785 12.06.2020

Lotz Getränke-Fachgroßhandel-Gesellschaft mbH, Hünfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.03.1988, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Hohenroda (bisher Amtsgericht Bad Hersfeld HRB 348) nach Hünfeld beschlossen. Geschäftsanschrift: Im Igelstück 10, 36088 Hünfeld. Gegenstand sind der An- und Verkauf von Getränken jeglicher Art sowie die Durchführung aller Geschäfte, die mit dem Betrieb einer Getränkehandlung verwandt sind. Stammkapital: 70.000 DEM. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Lotz, Karl-Heinz, Hünfeld, geb. 28.08.1952, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7784 12.06.2020

Weber IT und Softwarelösungen UG (haftungsbeschränkt), Eichenzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 24.04.2020. Geschäftsanschrift: Am Sauerbrunnen 20, 36124 Eichenzell. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit IT Produkten. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführerin: Weber, Ulrike, Eichenzell, geb. 18.05.1969, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7786 15.06.2020

Garten und Hof Erdbau GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.03.2020. Geschäftsanschrift: Dietershaner Straße 7a, 36039 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Erdarbeiten, Erdbewegungen und Abbrucharbeiten sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten. Stammkapital: 25.500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Baier, Roland, Fulda, geb. 26.09.1968; Hofmann, Sascha, Flieden, geb. 24.01.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7787 16.06.2020

Amoria UG (haftungsbeschränkt), Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2020. Geschäftsanschrift: Langebrückenstraße 48, 36037 Fulda. Gegenstand ist der Verkauf von Brautmode und Accessoires. Stammkapital: 300 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Baran, Patrick, Fulda, geb. 04.11.1992; Gürbüz, Servet, Karlsruhe, geb. 31.07.1979; Heller, Benjamin, Fulda, geb. 09.10.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7788 17.06.2020

Value Progress UG (haftungsbeschränkt), Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.06.2020. Geschäftsanschrift: Oberroder Straße 22, 36041 Fulda. Gegenstand ist die Vermittlung von Versicherungsverträgen und Vermögensverwaltungsprodukten, die Vornahme von Finanzberatung sowie der Verkauf von Edelmetallen und Immobilien. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Tätigkeiten aufzunehmen und zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck direkt oder indirekt zu fördern. Die Gesellschaft kann andere Unternehmungen gründen, erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen, Zweigniederlassungen errichten, Grundstücke erwerben, vermieten, mieten, verpachten oder pachten. Stammkapital: 2.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Kloss, Christian, Fulda, geb. 25.08.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7789 17.06.2020

Merz Bauhof Verwaltungs GmbH, Hofbieber. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2020. Geschäftsanschrift: Am Wiesenpfad 10, 36145 Hofbieber. Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteilung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der noch zu gründenden Merz Bauhof GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet erscheinen. Sie kann insbesondere Unternehmen, deren Unternehmensgegenstände ihrem eigenen gleich oder ähnlich sind, gründen, erwerben, pachten oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten; weiterhin ganz oder teilweise ihren Betrieb verpachten oder die Betriebsführung Dritten überlassen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Merz, Martin, Hofbieber, geb. 31.08.1965, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7791 18.06.2020

sys-toolbox – Die digitale Toolbox für systemisches Arbeiten GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.05.2020. Geschäftsanschrift: Lindenstraße 33a, 36037 Fulda. Gegenstand sind die Erstellung und der Vertrieb von systemischen Online-Tools für Coaching, Beratung, Therapie, Supervision sowie Digitale Dienstleistungen rund um E-Learning in Fort- und Weiterbildung und videogestütztes Arbeiten. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Busching, Susanne Barbara, Poppenhausen, geb. 19.10.1965; Kaiser, Benedikt, Großenlüder, geb. 11.04.1994; Noll, Arved Nestor Keith, Künzell, geb. 04.10.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7790 18.06.2020

JFMB UG (haftungsbeschränkt), Tann. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 12.03.2020 mit Änderung vom 03.06.2020. Geschäftsanschrift: Marktstraße 1, 36142 Tann. Gegenstand ist der Groß- und Einzelhandel samt Import und Export von Waren aller Art, insb. Kosmetik und Nahrungsergänzungsmitteln sowie die Verwaltung von und der Handel mit Beteiligungen an anderen Unternehmen und sonstigen Vermögen. Stammkapital: 99 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer Fioretto-Bräutigam, Julia, Tann/Rhön, geb. 21.04.1988, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7792 22.06.2020

Inter-Drive GmbH, Dipperz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.06.2020. Geschäftsanschrift: Bodellerstr. 2, 36160 Dipperz. Gegenstand ist Groß- und Einzelhandel mit Reifen, Felgen und Autozubehör und das Tätigen aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Stammkapital: 40.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Franzkowiak, Jens, Burghaun, geb. 18.11.1975; Stürzenberger, Markus, Flieden, geb. 07.01.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7793 22.06.2020

Baudekoration Krasniqi M&L GmbH, Eichenzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2020. Geschäftsanschrift: Waltgerstraße 33, 36124 Eichenzell. Gegenstand des Unternehmens sind der Trockenbau, Fassadenarbeiten und Renovierungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Krasniqi, Meriton, Eichenzell, geb. 27.09.1991, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7794 23.06.2020

R + S Verwaltungsgesellschaft mbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.03.2011 Die Gesellschafterversammlung vom 14.05.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Erfurt (bisher Amtsgericht Jena HRB 506724) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift: Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Gegenstand ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Burkhardt, Ralph, Gersfeld, geb. 09.10.1970, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Back, Oliver, Fulda, geb. 29.03.1974. Prokura erloschen: Röhner, Susanne, Fulda, geb. 11.11.1963.
HRB 7796 24.06.2020

RickysKaro GmbH, Tann (Rhön). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2018 mit Änderung vom 10.09.2019 mit Nachtrag vom 21.11.2019. Die Gesellschafterversammlung vom 28.04.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Lehesten (bisher Amtsgericht Jena HRB 516381) nach Tann (Rhön) beschlossen. Geschäftsanschrift: Schilfweg 13, 36142 Tann (Rhön). Gegenstand: Betrieb einer Pension; kurzfristige Beherbergung, Betreuung und Pflege von Personen, die alt, krank oder anders eingeschränkt sind, einschließlich Entwicklung von Konzepten zur Überleitung dieser Personen in die Selbstversorgung oder in entsprechende Einrichtungen; Sterbebegleitung; Seminare, Vorträge und Workshops zu Gesundheitsthemen, Meditation und alternative Therapiemöglichkeiten; Seminare, Vorträge und Workshops zu spirituellen Ritualen, Esoterik, zum Matriarchat sowie Durchführen von spirituellen und mystische Heilwanderungen, Waldduschen, Kräuterwanderungen und Jahreskreisfeste; Schmerztherapie, Mykotherapie, Stomatherapie, Wundversorgung; Kontinenzberatung, Golgi-Schmerztherapie, Japanisches Heilströmen, Aromatherapie. Fuß- und Handpflege, Massagen; Handel mit Natur- und Gesundheitsprodukten sowie mit Produkten aus dem Bereich Esoterik und Wellness; Ankauf und Vermarktung von Immobilien zum Zwecke der Bildung von Wohn- und Lebensgemeinschaften aller Altersstufen sowie Betreuung und Beratung von Personen, die alternative Wohn- und Lebensformen anstreben; Gründen und Halten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so

IHK

vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Karg-Straninger, Friederike Sofie, Tann (Rhön), geb. 26.12.1955, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7797 24.06.2020

Sauer Anbaugeräte GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.06.2020. Geschäftsanschrift: Landskroner Straße 13, 36039 Fulda. Gegenstand ist der Handel, die Produktion und die Montage von Anbaugeräten für Sonderkulturen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Sauer, Andreas, Fulda, geb. 06.09.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7795 24.06.2020

Schmitt – HLS GmbH, Dipperz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.05.2020. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 2, 36160 Dipperz. Gegenstand sind Installationen im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär sowie der Handel mit Produkten und Materialien im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Schmitt, Benjamin, Dipperz, geb. 03.10.1989, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7799 25.06.2020

Renner Transport- und Logistikservice UG (haftungsbeschränkt), Neuhof. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gem. Musterprotokoll vom 05.06.2020. Geschäftsanschrift: Rosenweg 5, 36119 Neuhof. Gegenstand ist die Erbringung von Transport- und Logistikleistungen. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Marx, Detlev, Neuhof, geb. 21.09.1961, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7798 25.06.2020

Monza Food & Beverage UG (haftungsbeschränkt), Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.10.2019. Die Gesellschafterversammlung vom 03.06.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Absatz 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Grebenhain (bisher Amtsgericht Gießen HRB 9932) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift: Haimbacher Straße 49a, 36041 Fulda. Gegenstand: Der Betrieb gastronomischer Einrichtungen und eines Lieferservices sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen der Gastronomie-Branche. Stammkapital: 1.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Can, Toykan, Grebenhain, geb. 28.05.1996, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7801 29.06.2020

Barockgleis Fulda GmbH, Künzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.08.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 25.05.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Grömitz (bisher HEPRO GmbH Hanseatische Projektentwicklung Amtsgericht Lübeck HRB 17182 HL) nach Künzell sowie § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Frankengrund 1, 36093 Künzell. Gegenstand: Tiefbau, Bahnbau, Garten- und Landschaftsbau und Fahrzeugvermietung. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Kuppler, Martin, Undeloh, geb. 20.02.1966, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7800 29.06.2020

Roter Graben GmbH, Poppenhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.06.2020. Geschäftsanschrift: Roter Weg 11A, 36163 Poppenhausen. Gegenstand ist das Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Röbig, Uwe, Künzell, geb. 11.04.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7802 30.06.2020

Faby888 Trading Company GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2020. Geschäftsanschrift: Kohlhäuser Straße 21, 36043 Fulda. Gegenstand ist der Handel (Import und Export) mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen aller Art, die Durchführung von Überführungsfahrten sowie der Handel mit Waren aller Art, die Beratung von Exportanfragen weltweit und deren Ablauf und Durchführung. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Petitti, Fabio, Sora/Frisone /Italien, geb. 01.10.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7803 02.07.2020

Kirsten Uhlich Friseur UG (haftungsbeschränkt), Bad Salzschlirf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 26.05.2020. Geschäftsanschrift: Riedstraße 25, 36364 Bad Salzschlirf. Gegenstand ist der Betrieb eines oder mehrerer Friseursalons zur Ausübung des Friseurhandwerks, ferner alle artverwandten Geschäfte, die diesem Zweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind.

Stammkapital: 1.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Uhlich, Kirsten, Bad Salzschlirf, geb. 23.07.1971, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7804 09.07.2020

Metzgerei Müglich GmbH, Hofbieber. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.03.2020. Geschäftsanschrift: Am Lindenplatz 7, 36145 Hofbieber. Gegenstand ist der Betrieb einer Metzgerei und aller damit artverwandter Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Müglich, Uwe, Hofbieber, geb. 16.08.1964, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung von Vermögensteilen der Uwe Müglich e.K. mit Sitz in Hofbieber (Amtsgericht Fulda HRA 6238) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 26.03.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag.
HRB 7807 09.07.2020

Franz von Prümmer Klinik GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.06.2020. Geschäftsanschrift: Telegraphengasse 1, 36037 Fulda. Gegenstand ist der Betrieb der Franz von Prümmer Klinik in Bad Brückenau. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben, Vertretungen auf dem Gebiet des Unternehmensgegenstandes übernehmen und Zweigniederlassungen errichten. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Eydt, André, Fulda, geb. 07.06.1970; Gawinski, Sigurd, Eichenzell, geb. 09.09.1965, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7805 09.07.2020

Vogt Verwaltungs GmbH, Eiterfeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.07.2020. Geschäftsanschrift: Soisdorfer Straße 2, 36132 Eiterfeld. Gegenstand: Grundstücks- und Vermögensverwaltung. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Vogt, Stefan, Eiterfeld, geb. 29.06.1982, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7806 09.07.2020

Texican Fulda GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.06.2020. Geschäftsanschrift: Liedeweg 66, 36093 Künzell. Gegenstand ist der Betrieb eines Restaurants sowie den damit im Zusammenhang stehenden gastronomischen Dienstleistungen in jedweder Form. Ferner jegliche mittelbare oder unmittelbare Beteiligung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und nicht für Dritte an Unternehmen, deren Aktivitäten mit dem Unternehmensgegenstand der Gesellschaft im Zusammenhang stehen, jegliche Art von Kooperation mit Unternehmen mit einem gleichen oder ähnlichen Unternehmensgegenstand sowie das Erbringen von gastronomischen Dienstleistungen jeder Art hinsichtlich jeder unmittelbar oder mittelbar gehaltenen Gesellschaft. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Carson, Derek Scott, Künzell, geb. 12.05.1965, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7809 13.07.2020

Kruschitz Deutschland GmbH, Großenlüder. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.06.2014 mit Änderung vom 16.01.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 08.06.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Nr. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Alsfeld (bisher Amtsgericht Gießen HRB 8280) nach Großenlüder beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Kalkwerk 4, 36137 Großenlüder. Gegenstand ist der Betrieb von PET-Kunststoffrecyclinganlagen sowie die Lagerung und der Handel mit Kunststoffrecyclingprodukten, der An- und Verkauf von Pfandverpackungen sowie Dienstleistungen im Bereich Zählung und Entwertung von Pfandverpackungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Meister, Sebastian, Großenlüder, geb. 25.08.1982; Niehues, Philipp, Klagenfurt am Wörthersee / Österreich, geb. 20.04.1980, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Gerber, Frank, Jossgrund, geb. 06.02.1965; Grutze, Friedrich Patrick, Haimburg, geb. 18.12.1984.
HRB 7810 13.07.2020

SANEX GmbH, Künzell. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2020. Geschäftsanschrift: Wisseler Straße 4, 36093 Künzell. Gegenstand ist die Verwaltung von Grundbesitz, deren Erwerb und Veräußerung sowie die Erbringung von Leistungen im Bereich Abbruch und Einbau von genormten Baufertigungsteilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Blau, Benjamin, Künzell, geb. 02.04.1980, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7808 13.07.2020

Bleuel Verwaltungs-GmbH, Hofbieber. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2020. Geschäftsanschrift: Fuldaer Str. 40, 36145 Hofbieber. Gegenstand ist die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der Firma Geflügelhof Bleuel GmbH & Co. KG, die den Betrieb eines Geflügelhofes inklusive der Schlachtung von Tieren und Herstellung von Lebensmitteln und Fertigprodukten sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Betrieb eines landwirtschaftlichen Unternehmens zum Gesellschaftszweck hat. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Möllenbeck, Reinhard Ferdinand Maria, Büren-Wewelsburg, geb. 23.12.1966, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7811 14.07.2020

Addsecure Smart Transport GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.11.2009 mit Änderung vom 10.11.2011. Die Gesellschafterversammlung vom 19.05.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Kiel (bisher Amtsgericht Kiel HRB 11374 KL) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift: Heinkelstraße 2, 36041 Fulda. Gegenstand: Entwicklung und der Verkauf von Produkten, Dienstleistungen und Konzepten an und für die internationale Transport- und Kraftfahrzeugindustrie im Bereich der Kommunikationstechnologie sowie der Besitz und die Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Bestellt als Geschäftsführer: Frilund, Johan Anders, Jönköping / Schweden, geb. 13.01.1963, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7813 15.07.2020

Tectum Solar GmbH, Petersberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.11.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 04.06.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Braunschweig (bisher Amtsgericht Braunschweig HRB 202186) nach Petersberg beschlossen. Geschäftsanschrift: Brückenmühle 93, 36100 Petersberg. Gegenstand: Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Geishauser, Ralf, Lehre, geb. 15.06.1962; Weber, Joachim, Eichenzell, geb. 13.11.1968, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7812 15.07.2020

Immoween GmbH & Co. KG, Neuhof. Die Herstellung von Gebäuden, der Kauf, Verkauf und die Vermittlung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Vermietung, die Erbringung von Baudienstleistungen und Projektierungsleistungen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher Geschäfte berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen errichten, erwerben oder sich an solchen beteiligen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marktstraße 2, 36119 Neuhof. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere vorhanden, vertreten zwei persönlich haftende Gesellschafter gemeinsam oder ein persönlich haftender Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen. Persönlich haftender Gesellschafter: Enders + Wendt Verwaltungs-GmbH, Neuhof (Amtsgericht Fulda HRB 7278).
HRA 6303 21.07.2020

Reinholz Kaffeerösterei GmbH & Co. KG, Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kaffee und die Verarbeitung von Kaffee sowie Einzelhandel, Gastronomie und Event-Catering. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kohlhäuserstraße 71, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Reinholz Verwaltung GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7814).
HRA 6304 03.08.2020

KAWE Automobile GmbH und Co. KG, Hilders. Der Betrieb einer Automobile-Reparaturwerkstatt, der Handel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen aller Art sowie der Handel mit Zubehör und darüber hinaus alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar diesen Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen

dieser Branche beteiligen und Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Heidelsteinstr. 33, 36115 Hilders. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: KAWE Automobile Verwaltungs-GmbH, Kaltennordheim (Amtsgericht Jena HRB 301976). Der Sitz ist von Kaltennordheim (bisher Amtsgericht Jena HRA 301255) nach Hilders verlegt, die Firma wurde geändert.
HRA 6305 05.08.2020

VERÄNDERUNGEN:

Druckerei Rindt GmbH & Co., KG, Fulda, Daimler-Benz-Straße 30, 36039 Fulda. Prokura erloschen: Heller, Egon, Hilders, geb. 27.09.1956. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Plur, Sören, Petersberg, geb. 16.03.1978.
HRA 1029 02.06.2020

TLW direkt GmbH & Co. KG, Künzell, Justus-Liebig-Straße 2-4, 36093 Künzell. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Merkurstraße 11, 36041 Fulda. Der Sitz ist nach Fulda verlegt.
HRA 5248 08.06.2020

SeWoTech GmbH & Co. KG, Fulda, Max-Will-Straße 33, 36041 Fulda.
HRA 6146 22.06.2020

Filzfabrik Fulda GmbH & Co. KG, Fulda, Frankfurter Straße 62, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Bleuel, Sebastian, Alsfeld, geb. 09.04.1987.
HRA 81 22.06.2020

GT-Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Fulda, Kreuzbergstraße 37, 36043 Fulda. Der Erwerb sowie die anschließende Vermietung und Verpachtung von Grundstücken. Firma geändert, nun: Neue Firma: Wehner Grundbesitz GmbH & Co. KG.
HRA 1399 23.06.2020

Ferdinand Auth Inh. Helmut Auth, Eichenried, Riedstaße 14, 36148 Kalbach. Firma geändert, nun: Ferdinand Auth, Inhaber Raimund Auth. Kalbach. Der Inhaber handelt allein. Eingetreten als Inhaber: Auth, Raimund Karl, Kalbach, geb. 23.05.1968. Ausgeschieden als Inhaber: Auth, Helmut, Technischer Angestellter, Eichenried. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.
HRA 2919 24.06.2020

immero capital management GmbH & Co. KG, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Str. 15, 36043 Fulda.
HRA 5890 30.06.2020

Dura Textimex GmbH & Co. KG, Fulda, Marienstraße 1, 36039 Fulda. Herstellung, Vertrieb von Bodenbelägen, Heim- und Industrietextilien und sonstigen Erzeugnissen, Handel mit Textilerzeugnissen und ähnlichen Produkten, die Pachtung von Textilbetrieben und ähnlichen Unternehmungen sowie die Errichtung von Produktionsbetrieben und Beratung sowie Consulting. Firma geändert, nun: Neue Firma: Trend Tex GmbH & Co. KG.
HRA 5807 02.07.2020

TGK GmbH & Co. KG, Fulda, Carl-Benz-Straße 11, 36093 Künzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Königstraße 19, 36037 Fulda.
HRA 5537 09.07.2020

Reinhard PV-Anlagen GmbH & Co. KG, Hünfeld, Birkenweg 8, 36088 Hünfeld. Personenbezogene Daten geändert, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: breathe-release GmbH, Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 209433 B), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 5868 09.07.2020

Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG, Fulda, Esperantostraße 13, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Esperantoplatz 1, 36037 Fulda.
HRA 1555 15.07.2020

Orange Office GmbH & Co. KG, Fulda, Von-Schildeck-Str. 15, 36043 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Christian-Wirth-Straße 6, 36043 Fulda.
HRA 5943 15.07.2020

ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co.KG, Eichenzell, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Matthiesen, Christian, Oftersheim, geb. 01.05.1969.
HRA 5638 17.07.2020

CLEANPRINCE GmbH & Co. KG, Petersberg, Bruno-Kant-Straße 2, 36100 Petersberg. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Nüsttal. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Am Aschenbacher Steg 5, 36167 Nüsttal.
HRA 5756 20.07.2020

Nelles Gastronomie GmbH & Co. KG, Petersberg, Rathausplatz 2, 36100 Petersberg. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Roter Graben 1, 36124 Eichenzell.
HRA 5891 21.07.2020

JUMO GmbH & Co. KG, Fulda, Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda. Prokura erloschen: Riedl, Reiner, Petersberg, geb. 11.12.1967.
HRA 302 27.07.2020

crolution GmbH & Co. KG, Fulda, Marienstraße 42, 36039 Fulda. Gegenstand: - die Entwicklung, die Organisation und der Betrieb von Handelsplattformen für den On- und Offlinehandel von Gütern und Dienstleistungen, insbesondere des Einzelhandels, - die Entwicklung der zugehörigen Software und Integration allfälliger Hardware-Infrastruktur von Drittanbietern, - die Erbringung von Beratungsleistungen an Dritte einschließlich kaufmännischer Verwaltung für diese im Hinblick auf die prozess- und unternehmensübergreifende Digitalisierung von Arbeits-, Liefer-, Leistungs- und Berichtsprozessen, insbesondere Enterprise Resourece Planning (ERP) und Customer Relationship Management (CRM) Systemen, deren kaufmännisches Design, Organisation, Strukturierung sowie Programmierung. Firma geändert, nun: Neue Firma: iLoops Service GmbH & Co. KG.
HRA 6057 27.07.2020

Manlsa Fashion GmbH & Co. KG, Hünfeld, Johann-Pülsch-Straße 2, 36088 Hünfeld. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Burghaun. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 28, 36151 Burghaun.
HRA 5542 28.07.2020

HB Verwaltungs GmbH & Co. Beteiligungs KG, Künzell, Schlossstraße 5, 36093 Künzell. Firma geändert, nun: Neue Firma: SB EQUITEC GmbH & Co. Beteiligungs KG. Personenbezogene Daten geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: SB EQUITEC GmbH, Künzell (Amtsgericht Fulda HRB 2124).
HRA 1557 29.07.2020

Klaus Schleicher Energietechnik GmbH & Co. KG, Eichenzell, Waltgerstraße 9, 36124 Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Am Märzrasen 7, 36124 Eichenzell.
HRA 6200 03.08.2020

KSE Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Eichenzell, Waltgerstraße 9, 36124 Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Am Märzrasen 7, 36124 Eichenzell.
HRA 6201 03.08.2020

Rhön Park Immobilien GmbH & Co. KG, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Bürgermeister-Ebert-Straße 1, 36124 Eichenzell.
HRA 5156 05.08.2020

Onkel Tom´s Hütte GmbH, Dipperz, Mühlenstr. 8 a, 14167 Berlin. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kurfürstendamm 132 a, 10711 Berlin.
HRB 908 02.06.2020

Freizeit-Unternehmens-Gesellschaft mbH Künzell, Harbacher Weg 66, 36093 Künzell. Geschäftsführer: Groll, Leo, Badebetriebsleiter, Künzell, geb. 16.04.1949.
HRB 695 02.06.2020

Rübsam Beteiligungs Holding GmbH, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Oswald, Annette, Petersberg, geb. 04.03.1965, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Drit-

ten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Back, Oliver, Fulda, geb. 29.03.1974; Resch, Michael, Flieden, geb. 02.09.1971.
HRB 6658 02.06.2020

Rindt GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Heller, Egon, Hilders, geb. 27.09.1956. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Plur, Sören, Petersberg, geb. 16.03.1978.
HRB 573 02.06.2020

Herzau + Dipl.-Ing. K. Schmitt GmbH, Fulda, Rangstr. 39, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Jestädt, Ralf, Fulda, geb. 26.02.1959.
HRB 6628 02.06.2020

nexato IT GmbH, Künzell, Biligrimstraße 3, 36093 Künzell. Bestellt als Geschäftsführer: Wöhler, Marcus, Leinfelden-Echterdingen, geb. 11.10.1987, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7317 03.06.2020

BF Transport GmbH, Petersberg, Andreas-Fack-Straße 18, 36100 Petersberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hannover (Az. 903 IN 233/20) vom 28.04.2020 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
HRB 7420 03.06.2020

freiRaumKonzept gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Petersberg, Milseburgstraße 5, 36100 Petersberg. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Bestellt als Liquidator: Lambrecht, Astrid, Petersberg, geb. 21.04.1968. Nicht mehr Geschäftsführerin: Dr. Müller, Anette, Eichenzell, geb. 30.01.1975. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Kim, Ahlen, geb. 03.04.1974. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 7437 03.06.2020

Brehl Haustechnik GmbH, Dipperz, Gewerbestraße 12, 36160 Dipperz. Bestellt als Geschäftsführer: Brehl, Pascal, Hofbieber-Wiesen, geb. 23.09.1987, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführerin: Brehl, Larissa, Künzell, geb. 08.01.1992. Einzelprokura: Brehl, Larissa, Künzell, geb. 08.01.1992.
HRB 5155 03.06.2020

Bau-Fuxx GmbH, Fulda, Kürassierstraße 39, 36041 Fulda. Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 91 IN 91/17) vom 22.04.2020 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
HRB 2043 05.06.2020

BFG-IAR Hünfeld GmbH, Hünfeld, Breitzbacherweg 10, 36088 Hünfeld. Bestellt als Geschäftsführer: Oberschmidt, Thorsten, Bad Soden am Taunus, geb. 11.02.1973, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6733 05.06.2020

Onkel Tom´s Hütte GmbH, Dipperz, Kurfürstendamm 132 a, 10711 Berlin. Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) beschlossen. Neuer Gegenstand: Betrieb von Imbissstätten, insbesondere auf amerikanischen Einrichtungen und artverwandte Geschäfte, Planen, Beraten und Vermitteln von Um- und Innenausbauprojekten jeglicher Gastronomiekonzepte, Vermietung und Verpachtung im Gastronomiebereich, Einzel-, Groß- und Onlinehandel von elektronischen Geräten sowie Handel von Waren für den Gastronomiebedarf, sowie deren Import und Export, alle mit den vorstehend genannten Geschäften zusammenhängenden und sonst zur Erreichung des Gesellschaftszweckes nützlich erscheinende Geschäfte, einschließlich zweckdienlicher Beteiligungen und Geschäftsgründungen.
HRB 908 08.06.2020

Castlewood Hotels und Resort Deutschland GmbH, Bad Salzschlirf, Lindenstraße 2, 36364 Bad Salzschlirf. Die Gesellschafterversammlung vom 27.05.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: Premier Asset Management GmbH. Nicht mehr Geschäftsführerin: Smura, Kateryna, Berlin, geb. 01.12.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Massey, Stewart, The Pearl Katar / Katar, geb. 30.11.1970, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Gryska, Jutta, Tiefenbach, geb. 25.04.1970.
HRB 7691 08.06.2020

Klasmeier Kalibrier- und Messtechnik GmbH ISOTECH, Fulda, Flemingstraße 12-14, 36041 Fulda. Prokura erloschen: Klasmeier, Peter, Fulda, geb. 09.11.1950.
HRB 727 08.06.2020

GCE GmbH, Fulda, Weyherser Weg 8, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Albrecht, Christoph, Fulda, geb. 31.05.1967.
HRB 726 08.06.2020

Oberflächentechnik Schiffmann - Seidl GmbH, Großenlüder, Industriestraße 5, 36137 Großenlüder. Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Geändert, nun: Liquidator: Seidl, Reinhardt, Fulda, geb. 08.01.1945. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 1460 09.06.2020

Rübsam Fachkräfte Verwaltung GmbH, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Oswald, Annette, Petersberg, geb. 04.03.1965, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schlömer, Thomas, Petersberg, geb. 04.09.1965.
HRB 5085 09.06.2020

ADVISOR TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Fulda, Josefstraße 11, 36039 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Muth, Erich, Petersberg, geb. 05.05.1944.
HRB 5255 10.06.2020

Textilschmiede GmbH, Eichenzell, Marienstraße 15, 36124 Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 5, 36124 Eichenzell.
HRB 7256 12.06.2020

GArTech UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Am Brückenrasen 30, 36043 Fulda. Einzelprokura: Stober, Tobias, Königslutter, geb. 20.10.1987.
HRB 7724 12.06.2020

Wehner Verwaltungs GmbH, Fulda, Kreuzbergstraße 37, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Wehner, Eugen, Künzell, geb. 06.07.1930.
HRB 1785 16.06.2020

Wirth Fulda GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 62, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bleuel, Sebastian, Alsfeld, geb. 09.04.1987.
HRB 3 16.06.2020

Ferdinand Auth Tiefbau GmbH, Kalbach, Riedstraße 14, 36148 Kalbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Auth, Helmut, Technischer Angestellter, Kalbach-Eichenried. Bestellt als Geschäftsführer: Auth, Raimund, Kalbach, geb. 23.05.1968, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 2948 17.06.2020

Robert Müller Beteiligungsgesellschaft mbH, Flieden, Industriestraße 2, 36103 Flieden. Nicht mehr Geschäftsführer: Klitsch, Heiko, Künzell, geb. 10.04.1974.
HRB 2956 17.06.2020

Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Prokura erloschen: Pieper, Frithjof, Wuppertal, geb. 04.08.1956.
HRB 6329 17.06.2020

Seelengänge Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Eichenzell, Waltgerstraße 42, 36124 Eichenzell. Die Gesellschafterversammlung vom 03.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Hofbieber beschlossen. Neuer Sitz: Hofbieber. Geschäftsanschrift: Am Sand 6, 36145 Hofbieber.
HRB 7385 17.06.2020

nexato IT GmbH, Künzell, Biligrimstraße 3, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 19.05.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens)und 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 10.715 Euro beschlossen. Neue Firma: Nexato GmbH. Neuer Gegenstand ist die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich der digitalen Transformation, IT und Marketing, die Entwicklung und der Vertrieb von Software sowie der Handel mit Hard- und Softwareprodukten. Neues Stammkapital: 35.715 Euro.
HRB 7317 17.06.2020

Robert Müller Verwaltung GmbH, Flieden, Industriestraße 2, 36103 Flieden. Nicht mehr Geschäftsführer: Klitsch, Heiko, Künzell, geb. 10.05.1974.
HRB 5646 17.06.2020

Gebr. Brehl GmbH, Fulda, Weichselstraße 20, 36043 Fulda. Einzelprokura: Brehl, Larissa, Künzell, geb. 08.01.1992.
HRB 798 18.06.2020

MUTAVI-Solutions GmbH, Neuhof, In der Eller 1, 36119 Neuhof. Nicht mehr Geschäftsführer: Henkel, Johannes, Eiterfeld, geb. 04.05.1988.
HRB 6153 19.06.2020

Goldbach Verwaltungs-GmbH, Hilders, Kirchstraße 10, 36115 Hilders. Nicht mehr Geschäftsführerin: Goldbach, Adelheid, Hilders, geb. 26.08.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Goldbach, Daniel, Hilders, geb. 27.09.1977, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 2754 19.06.2020

Boart Longyear Vermögensverwaltung-GmbH, Eiterfeld, Meininger Weg 14, 36132 Eiterfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Closner, Robert M., Ontario / Kanada, geb. 20.04.1976. Bestellt als Geschäftsführerin: Harris, Joy Lynn, Boise, Idaho / USA - Vereinigte Staaten, geb. 11.06.1962, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Zemankiewicz, Rafal Michal, Tyniec Maly, Polen, geb. 07.03.1985.
HRB 3227 22.06.2020

BF Transport GmbH, Petersberg, Andreas-Fack-Straße 18, 36100 Petersberg. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
HRB 7420 22.06.2020

re7consulting Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Fulda, Telegraphengasse 1, 36037 Fulda. Prokura erloschen: Baier, Sebastian, Eichenzell, geb. 28.06.1986.
HRB 5956 22.06.2020

CLEANPRINCE Verwaltung GmbH, Petersberg, Bruno-Kant-Straße 2, 36100 Petersberg. Die Gesellschafterversammlung vom 16.04.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Nüsttal beschlossen. Neuer Sitz: Nüsttal. Geschäftsanschrift: Am Aschenbacher Steg 5, 36167 Nüsttal.
HRB 6446 24.06.2020

GW Beteiligungs GmbH, Petersberg, Brückenmühle 93, 36100 Petersberg. Bestellt als Geschäftsführer: Geishauser, Ralf, Lehre, geb. 15.06.1962, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7767 24.06.2020

Undigo UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Flurstraße 1, 36093 Künzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Busch, Christoph, Künzell, geb. 16.07.1983.
HRB 7015 24.06.2020

Secura Reifenservice GmbH, Neuhof, Gewerbestraße 2, 36119 Neuhof. Nicht mehr Geschäftsführer: Behle, Hans Ewald, Moers, geb. 01.02.1967.
HRB 5838 25.06.2020

Schneider-Verwaltungs-GmbH, Petersberg, Borngasse 2, 36100 Petersberg. Bestellt als Geschäftsführer: Habersack, Florian, Petersberg, geb. 24.08.1982, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 1211 25.06.2020

Lang Verwaltungs GmbH, Großenlüder, Industriestraße 11, 36137 Großenlüder. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Lang, Stefan, Petersberg, geb. 17.11.1982, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 2368 26.06.2020

Lang GmbH, Großenlüder, Industriestraße 11, 36137 Großenlüder. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Lang, Stefan, Petersberg, geb. 17.11.1982, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 434 26.06.2020

Epowit Bautechnik GmbH, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 17, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Nink, Christoph, Eichenzell, geb. 14.11.1962.
HRB 5314 26.06.2020

FS 1 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Str. 15, 36043 Fulda.
HRB 6681 29.06.2020

Brehl Haustechnik GmbH, Dipperz, Gewerbestraße 12, 36160 Dipperz. Die Gesellschafterversammlung vom 24.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Fulda beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Fulda. Geschäftsanschrift: Weichselstraße 20, 36043 Fulda.
HRB 5155 29.06.2020

Cool-tec Service GmbH, Fulda, Dr.-Raabe-Straße 5a, 36043 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Büttner, Alexander, Hilders, geb. 10.02.1974, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hillenbrand, Uwe, Neuhof, geb. 15.02.1966.
HRB 2245 29.06.2020

Hochwald Foods Whey Ingredients GmbH, Hünfeld, Justus-Liebig-Straße 1, 36088 Hünfeld. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Kölsch, Volker, Hermeskeil, geb. 08.03.1968.
HRB 6772 29.06.2020

Schäfer GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 2903 29.06.2020

immero capital GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Str. 15, 36043 Fulda.
HRB 6781 30.06.2020

LB 7 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 7688 30.06.2020

RA 68 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Str. 15, 36037 Fulda.
HRB 7230 30.06.2020

MM 24 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 7715 30.06.2020

Lux Deutschland GmbH, Fulda, Petersberger Straße 21, 36037 Fulda. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
HRB 1975 30.06.2020

BN 16 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Str. 15, 36043 Fulda.
HRB 6411 30.06.2020

FH 121 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6396 30.06.2020

YUMA Service GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 7235 30.06.2020

FU 2 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6458 01.07.2020

Ondal Medical Systems GmbH, Hünfeld, Wellastraße 6, 36088 Hünfeld. Mit der Ondal Holding GmbH, Hünfeld (AG Fulda, HRB 7702) als herrschendem Unternehmen ist am 23.06.2020 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 23.06.2020 zugestimmt.
HRB 6236 01.07.2020

Ondal Real Estate GmbH, Hünfeld, Wellastraße 6, 36088 Hünfeld. Der mit der Ondal Medical Systems GmbH, Hünfeld (vorher Ondal Holding GmbH, Hünfeld) (Amtsgericht Fulda HRB 6236) am 07.08.2007 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 23.06.2020 zum 30.06.2020 aufgehoben. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrags in das Handelsregister nach § 10 HGB bekannt gemacht worden ist, ist vom anderen Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung zu diesem Zweck bei ihm melden.
HRB 5788 01.07.2020

IHK

Kempf Universal Cardan Shafts GmbH, Gersfeld, Moorstraße 4, 36129 Gersfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Machleid, Erwin, Weinheim, geb. 24.05.1961.
HRB 7638 01.07.2020

Ondal Real Estate GmbH, Hünfeld, Wellastraße 6, 36088 Hünfeld. Mit der Ondal Medical Systems GmbH, Hünfeld (Amtsgericht Fulda HRB 6236) als herrschendem Unternehmen ist am 23.06.2020 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 23.06.2020 zugestimmt.
HRB 5788 01.07.2020

HE 23 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6635 01.07.2020

immero immobilien holding GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 3033 01.07.2020

YUMA Holding GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 7432 02.07.2020

EXAMONT Industriemontage GmbH, Fulda, Lindenstraße 22, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Rabanusstraße 14-16, 36037 Fulda.
HRB 7649 02.07.2020

M.M.O. UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Leipziger Straße 25a, 36037 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Wiegand, David, Fulda, geb. 30.05.1979. Bestellt als Geschäftsführer: Pettrich, Chris, Fulda, geb. 05.02.1981.
HRB 6332 02.07.2020

Wendelinusstraße 19 - GmbH, Ehrenberg, Milseburgstraße 3, 36115 Ehrenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 29.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 und mit ihr die Sitzverlegung nach Hünfeld beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Hünfeld. Geschäftsanschrift: Am Stück 16a, 36151 Burghaun.
HRB 7770 02.07.2020

Planungsbüro Beikirch Verwaltungs GmbH, Fulda, Petersberger Straße 89, 36037 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Paul, Richard, Künzell, geb. 05.06.1974.
HRB 6242 02.07.2020

DN 37 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6412 02.07.2020

BP 14 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6862 02.07.2020

Wirthwein Eichenzell Verwaltungs-GmbH, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 18, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Zepke, Rainer Burkhardt, Gerbrunn, geb. 12.05.1966.
HRB 6134 06.07.2020

MM Logistik GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 110, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Music, Adnan, Fulda, geb. 03.08.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Music, Asim, Fulda, geb. 17.12.1983, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7617 06.07.2020

Bauer Floristik GmbH, Künzell, Mecklenburger Straße 21, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 24.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) beschlossen. Neuer Gegenstand ist der Handel mit Blumen, Zubehör und Accessoires sowie Gärtnerei Verbrauchspflanzen, Kräuter- und Gemüsepflanzen, Tierfutter, Gartenbau, Endverbraucherpflanzen, Liefer- und Abholservice, Onlinehandel mit den genannten Produkten.
HRB 7539 06.07.2020

Gebrüder Kempf Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gersfeld (Rhön), Moorstraße 4, 36129 Gersfeld (Rhön). Nicht mehr Geschäftsführer: Kempf, Wilhelm, Diplom-Ingenieur, Eichenzell.
HRB 2547 06.07.2020

Schäfer Vermögensverwaltung GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6836 06.07.2020

ELJA Verwaltungs-GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 76, 36043 Fulda. Die Gesellschafterversammlung vom 29.06.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Ehrenberg beschlossen. Neuer Sitz: Ehrenberg. Geschäftsanschrift: Milseburgstraße 3, 36115 Ehrenberg.
HRB 7668 06.07.2020

Perspektiva gGmbH Fördergemeinschaft Theresienhof für Arbeit und Leben, Fulda, Maberzeller Straße 75, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Schwarz, Jan Martin, Fulda, geb. 02.08.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführerin: Gabrowitsch, Silke, Petersberg, geb. 06.01.1974, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Böhnisch, Sebastian, Fulda, geb. 03.01.1984. Prokura erloschen: Schwarz, Jan Martin, Kassel, geb. 02.08.1988.
HRB 1814 06.07.2020

BelFox Torautomatik GmbH, Kalbach, Forsthaus 4, 36148 Kalbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Fierle, Edgar, Kalbach, geb. 27.06.1953.
HRB 2906 07.07.2020

RK Beteiligungs GmbH, Neuhof, Gewerbestraße 2, 36119 Neuhof. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
HRB 7382 07.07.2020

KS Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda.
HRB 6215 07.07.2020

LANCO GmbH, Fulda, Werner-Schmid-Straße 1, 36041 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Spies, Andreas, Fulda, geb. 10.01.1965. Bestellt als Geschäftsführerin: Spies, Inna, Fulda, geb. 28.09.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7175 07.07.2020

DS Smith Pre-Press Services GmbH, Fulda, Ruhrstr. 3, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Bautil, Philip Firmin, Bonheiden / Belgien, geb. 22.01.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Väth, Uwe, Großostheim, geb. 19.05.1971, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 1237 07.07.2020

Nowotex Beteiligungs-GmbH, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 4, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Leiting, Stefan, Dipl.-Ing., Bamberg. Bestellt als Geschäftsführer: Bach, Vincent Eric, Neuhof, geb. 15.09.1998, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 1133 07.07.2020

AKS GmbH, Großenlüder, Am Rotenberg 10a, 36137 Großenlüder. Bestellt als Geschäftsführer: Blum, Marcel, Hosenfeld, geb. 15.04.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6624 07.07.2020

Femmi Verwaltungsgesellschaft mbH, Fulda, Malkeser Straße 13, 36041 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsführer: Röhner, Markus, Fulda, geb. 01.05.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6197 08.07.2020

Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH, Fulda, Nelkenstraße 12, 36041 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Michel, Wolfram, Großenlüder, geb. 23.04.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Jochen, Burghaun, geb. 06.03.1973, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Schmidt, Jochen, Burghaun, geb. 06.03.1973.
HRB 5560 08.07.2020

Kruppert Wäsche-Dienst GmbH, Hünfeld, Europastraße 1, 36088 Hünfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Kruppert, Frank, Schlitz, geb. 20.01.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Blechschmidt, Lars, Kalletal, geb. 03.07.1975, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Hoppe, Mike, Fulda, geb. 16.01.1983; Wink, Kathrin, Schlitz, geb. 17.05.1988.
HRB 7329 09.07.2020

Kommunal- und Agrar-Dienstleistungsgesellschaft Fuldaer Land mbH, Fulda, Böcklerstraße 11, 36041 Fulda. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Geändert, nun: Liquidator: Dr. Kimpel-Freund, Helmut, Neuenstein, geb. 02.01.1967; Schlitzer, Gerhard, Großenlüder, geb. 03.07.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 6185 09.07.2020

OLBO & MEHLER Verwaltungs-GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Klosterkamp, Erich, Bergisch Gladbach, geb. 11.12.1957.
HRB 6436 13.07.2020

MEHLER ENGINEERED PRODUCTS GMBH, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Klosterkamp, Erich, Bergisch Gladbach, geb. 11.12.1957.
HRB 957 13.07.2020

Lux International Services & Logistics GmbH, Fulda, Petersberger Straße 21, 36037 Fulda. Prokura erloschen: Borioli, Stefano, Zollikerberg (ZH), Schweiz, geb. 29.09.1983.
HRB 5489 14.07.2020

PD GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 110, 36043 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Troni, Edmond, Fulda, geb. 31.05.1994, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Troni, Bujar, Fulda, geb. 30.10.1981.
HRB 7740 14.07.2020

TYROO GmbH, Neuhof, In der Eller 1 a, 36119 Neuhof. Die Gesellschafterversammlung vom 08.07.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 50.000 Euro beschlossen. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 2, 36119 Neuhof. Neues Stammkapital: 100.000 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Kratofiel, Stefan, Bad Kissingen, geb. 04.05.1980, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6931 14.07.2020

Klartext GmbH, Künzell, Friedrich-Dietz-Straße 3, 36093 Künzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Akazienweg 1, 36093 Künzell.
HRB 6729 14.07.2020

Lavatio GmbH, Hünfeld, Europastraße 1, 36088 Hünfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Kruppert, Frank, Schlitz, geb. 20.01.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Blechschmidt, Lars, Kalletal, geb. 03.07.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7330 14.07.2020

Rechenzentrum L. und J. Wattenbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fulda, von-Welsch-Straße 3, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Kaiser, Constanze, Fulda, geb. 08.09.1979.
HRB 255 14.07.2020

TimeProfessionals Verwaltung GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Kühn, Steffen, Königs-Wusterhausen, geb. 30.05.1967, einzelvertretungsberechtigt.
HRB 2319 14.07.2020

TimeProfessionals GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Kühn, Steffen, Königs-Wusterhausen, geb. 30.05.1967, einzelvertretungsberechtigt.
HRB 5920 14.07.2020

SaBi Holding GmbH, Fulda, Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Christian-Wirth-Str. 6, 36043 Fulda.
HRB 7524 15.07.2020

proflex GmbH, Großenlüder, Industriestraße 5, 36137 Großenlüder. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: An der Röde 9, 36137 Großenlüder.
HRB 5328 15.07.2020

Orange Office Verwaltungs GmbH, Fulda, Von-Schildeck-Straße 15, 36043 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Christian-Wirth-Straße 6, 36043 Fulda.
HRB 6912 15.07.2020

Etzel Verwaltung GmbH, Petersberg, Kreuzgrundweg 3 a, 36100 Petersberg. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Etzel, Konstantin, Petersberg, geb. 18.02.1989.
HRB 5891 15.07.2020

HHSW Verwaltungs-GmbH, Fulda, Am Rosengarten 17-19, 36037 Fulda. Die Gesellschafterversammlung vom 10.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 und mit ihr die Sitzverlegung nach Flieden beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Flieden. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 18, 36103 Flieden. Nicht mehr Geschäftsführer: Herber, Markus, Fulda, geb. 05.05.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Richter, Heinz-Dieter, Flieden, geb. 26.02.1953.
HRB 2358 15.07.2020

BX 2 UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Leipziger Straße 49, 36037 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Talaber, Levente, Rodenbach, geb. 07.07.1950. Bestellt als Geschäftsführer: Blei, Jelka, Hanau, geb. 04.08.1984.
HRB 6530 15.07.2020

alt consulting Verwaltungs GmbH, Fulda, Königstraße 19, 36037 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Wilms, Jörg, Künzell, geb. 01.11.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Alt, Bianca, Fulda, geb. 05.05.1969; Wall, Irene, Fulda, geb. 15.10.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6594 15.07.2020

W.I.S. IT + Service GmbH, Fulda, Industriestraße 171, 50999 Köln. Nicht mehr Geschäftsführer: Schröder, Stefan, Langenfeld, geb. 21.04.1965.
HRB 6664 17.07.2020

it-novum GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Weiß, Johannes Michael, Kirchberg an der Pielach, Österreich, geb. 12.01.1981.
HRB 1934 17.07.2020

ColdsetInnovation Fulda Verwaltungs-GmbH, Eichenzell, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Matthiesen, Christian, Oftersheim, geb. 01.05.1969.
HRB 5408 17.07.2020

MEHLER Engineering und Service GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Geigengack, Carsten, Bad Salzungen, geb. 15.03.1982.
HRB 478 20.07.2020

Wall and Image GmbH, Petersberg, Propsteihof 3, 36100 Petersberg. Bestellt als Geschäftsführer: Maubach, Dieter, Petersberg, geb. 07.01.1956, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 5656 20.07.2020

Städteherz Medien GmbH, Petersberg, Mühlbergweg 26, 36100 Petersberg. Geändert, nun: Geschäftsführer: Daraio, Alberto, Bendorf, geb. 05.04.1972; Hohagen, André, Petersberg, geb. 15.10.1973.
HRB 6276 21.07.2020

Nelles Beteiligungs GmbH, Petersberg, Rathausplatz 2, 36100 Petersberg. Die Gesellschafterversammlung vom 07.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 und mit ihr die Sitzverlegung nach Eichenzell beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Eichenzell. Geschäftsanschrift: Roter Graben 7, 36124 Eichenzell.
HRB 6785 21.07.2020

Hasenauer und Bischof Fulda Stuck GmbH, Neuhof, Scheuerwaldstraße 7a, 36119 Neuhof. Nicht mehr Geschäftsführer: Bischof, Kai-Uwe, Flieden, geb. 14.04.1969.
HRB 6492 21.07.2020

John Spedition GmbH, Eichenzell, Zum Lingeshof 10, 36124 Eichenzell. Prokura erloschen: Troßbach, Oliver, Fulda, geb. 14.04.1983.
HRB 776 21.07.2020

FFT GmbH & Co. KGaA, Fulda, Schleyerstraße 1, 36041 Fulda. Die Hauptversammlung vom 27.05.2020 hat die Änderung der Satzung in den §§ 10 Abs. 1 (Zusammensetzung des Aufsichtsrats) und 13 Abs. 2 (Beschlussfassung) beschlossen.
HRB 6085 22.07.2020

Z erberus III GmbH, Fulda, Wassily-Kandinsky-Straße 24, 36041 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Köller, Holger, Fulda, geb. 01.10.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Herrmann, Sven, Hilders, geb. 22.08.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7421 22.07.2020

RB Mittelstandsberatung GmbH, Petersberg, Mühlbergweg 16, 36100 Petersberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Bauer, Rainer, Petersberg, geb. 25.03.1966. Bestellt als Geschäftsführerin: Bauer, Ramona, Petersberg, geb. 22.06.1979, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6730 22.07.2020

Mellberg Hygiene- und Reinigungssystem UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Lindenstraße 20, 36037 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Lindenstraße 22, 36037 Fulda.
HRB 7578 23.07.2020

KAP Precision Components GmbH, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Klingenstein, Rainer, Fulda, geb. 23.01.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Römmelt, Simone, Fulda, geb. 08.10.1983.
HRB 7341 27.07.2020

KAP AG, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Klingenstein, Rainer, Fulda, geb. 23.01.1969.
HRB 5859 27.07.2020

Kolping - Jugendwohnen Fulda gemeinnützige GmbH, Fulda, Christian-Wirth-Str. 16, 36043 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Liobastraße 2, 36037 Fulda.
HRB 6815 27.07.2020

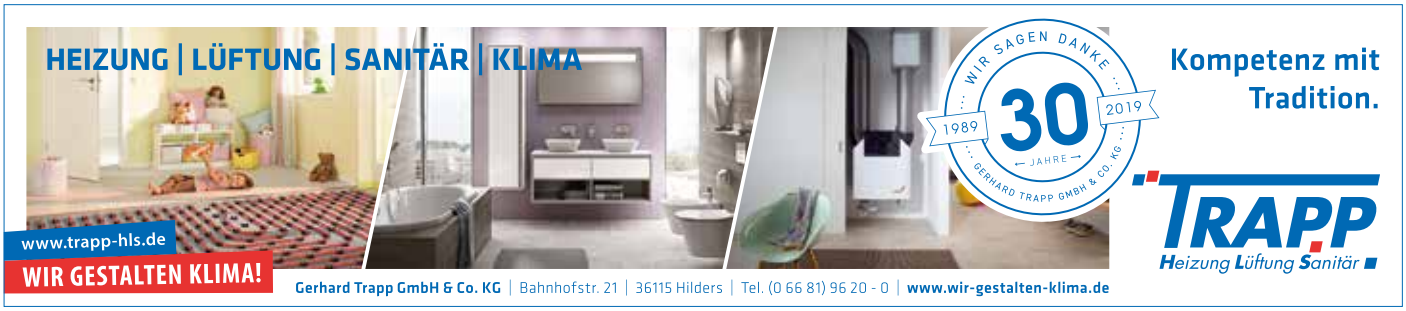
Mehler Aktiengesellschaft, Fulda, Edelzeller Straße 44, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Klingenstein, Rainer, Fulda, geb. 23.01.1969.
HRB 25 27.07.2020

Stahlgruber Communication Center GmbH, Fulda, Kohlhäuser Str. 55, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Goebel, Gebhard, Eiterfeld, geb. 07.01.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Brokelmann, Dominik, Langensendelbach, geb. 21.07.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 5597 27.07.2020

HE 9 Real Estate GmbH, Fulda, Am Alten Schlachthof 2, 36037 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Olbrich, Sebastian, Hagen, geb. 26.06.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Schäfer, Carsten, Petersberg, geb. 07.10.1982.
HRB 6809 27.07.2020

Vey Mineralölhandel GmbH, Künzell, Friedenstraße 45, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 13.07.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Vey Immobilien GmbH. Neuer Gegenstand ist der Kauf und Verkauf von Immobilien, die Immobilienverwaltung und alle damit verbundenen Geschäfte.
HRB 781 27.07.2020

Manlsa Verwaltungs GmbH, Hünfeld, Johann-Pülsch-Straße 2, 36088 Hünfeld. Die



Gesellschafterversammlung vom 24.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (2) und mit ihr die Sitzverlegung nach Burghaun beschlossen. Neuer Sitz: Burghaun. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 28, 36151 Burghaun.
HRB 6006 28.07.2020

Lagerei und Logistik GmbH Olbrich & Partner, Fulda, Augustastraße 18, 36043 Fulda. Prokura von Amts wegen nach § 117 Abs. 1 InsO gelöscht bei: Olbrich, Constanze, Hünfeld, geb. 29.05.1971. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
HRB 910 28.07.2020

Kruschitz Deutschland GmbH, Großenlüder, Am Kalkwerk 4, 36137 Großenlüder. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der SCUR-Alpha 1124 GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 251601) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 7810 29.07.2020

DS Smith Pre-Press Services GmbH, Fulda, Ruhrstr. 3, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Grohmann, Marc, Großostheim, geb. 20.02.1969.
HRB 1237 29.07.2020

Schütze + Seifert Verwaltung GmbH, Fulda, Heinrichstraße 11, 36037 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Schütze, Walther, Fulda, geb. 17.03.1950.
HRB 5011 29.07.2020

Herzog´s GmbH, Tann (Rhön), Am Fischerrain 1, 36142 Tann. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Brückenstr. 1, 36142 Tann.
HRB 7739 29.07.2020

HB Verwaltungs GmbH, Künzell, Schlossstraße 5, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 28.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: SB EQUITEC GmbH.
HRB 2124 29.07.2020

Duro Reifenservice GmbH, Neuhof, Gewerbestraße 2, 36119 Neuhof. Nicht mehr Geschäftsführer: Tillmanns, Eric, Viersen, geb. 04.11.1963.
HRB 6842 29.07.2020

Städteherz Medien GmbH, Petersberg, Mühlbergweg 26, 36100 Petersberg. Geändert, nun: Geschäftsführer: Daraio, Alberto, Bendorf, geb. 05.04.1972, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hohagen, André, Petersberg, geb. 15.10.1973.
HRB 6276 30.07.2020

DWMH Beteiligungsgesellschaft mbH, Hofbieber, Lindenstraße 4, 36145 Hofbieber. Die Gesellschafterversammlung vom 24.07.2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 3.150.000 Euro aus Gesellschaftsmitteln und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Neues Stammkapital: 3.175.000 Euro.
HRB 2005 30.07.2020

Clickbaits GmbH, Großenlüder, Im Kalbig 13-15, 36137 Großenlüder. Die Gesellschafterversammlung vom 21.10.2019 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) beschlossen.
HRB 6324 31.07.2020

Barockgleis Fulda GmbH, Künzell, Am Frankengrund 1, 36093 Künzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Kuppler, Martin, Undeloh, geb. 20.02.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Hohman, Denis, Fulda, geb. 11.07.1994; Sarvan, Erhan, Künzell, geb. 17.09.1995, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7800 03.08.2020

KSE Verwaltungs-GmbH, Eichenzell, Waltgerstraße 9, 36124 Eichenzell. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Am Märzrasen 7, 36124 Eichenzell.
HRB 7550 03.08.2020

Kopfschlächter Fulda Verwaltungs-GmbH, Fulda, Kruppstraße 6, 36041 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Spiegel, Bernhard, Hünfeld, geb. 05.06.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Spiegel, Daniel, Hünfeld, geb. 18.06.1976, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 5121 03.08.2020

KOGGE Aktiengesellschaft, Fulda, Maberzeller Straße 113, 36043 Fulda. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.06.2020 im Wege des Formwechsels unter gleichzeitiger Sitzverlegung in die KOGGE GmbH mit Sitz in Willich (Amtsgericht Krefeld HRB neu) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 201 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnde Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 7184 03.08.2020

Somedays24 GmbH, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 1, 36124 Eichenzell. Die Gesellschafterversammlung vom 14.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand) beschlossen. Neuer Gegenstand: (1) Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen betreffend individuelle Bedürfnisse sowie Sicherheitsdienste zum Schutz von Sachwerten oder Personen, insbesondere Be- und Überwachungen aller Art, Pforten- und Kontrolldienste, Kontrollfahrten, Werkschutz, Geld- und Werttransporte, Betrieb einer Alarmzentrale, Alarmverfolgungen, Dienstleistungen im Bereich der Prozessautomation und begleitende Beratungsleistungen, Cybersicherheit, Betrugsprävention und gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung; ebenso Vermietung von Mobiliar, Ausstattungen, Geräten und Zubehör für die Durchführung von Veranstaltungen mit den dazugehörigen Geschäften aller Art. Weiterer Gegenstand ist die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern, Personalvermittlung, Beratung und das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Personalmanagement und -consulting, zudem auch die Durchführung von Werkverträgen. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt-Streffing, Alexander, Herford, geb. 02.06.1971, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7000 03.08.2020

Elektrohaus Kurzer GmbH, Burghaun, Oberste Straße 36, 36151 Burghaun. Die Gesellschaft ist aufgrund Eröffnung des Insolvenzverfahrens aufgelöst.
HRB 3426 04.08.2020

Arte Strickmoden GmbH, Burghaun, Auestraße 7, 36151 Burghaun. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Dechert, Johannes Manfred, Pohlheim, geb. 15.05.1952. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 6655 04.08.2020

SysBohr GmbH, Fulda, Karrystraße 15, 36041 Fulda. Geändert, nun: Geschäftsführer: Künne, Nils, Fulda, geb. 25.12.1980, einzelvertretungsberechtigt.
HRB 2275 04.08.2020

CSS AG, Künzell, Friedrich-Dietz-Straße 1, 36093 Künzell. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der CSS International GmbH mit dem Sitz in Würzburg (Amtsgericht Würzburg HRB 13859) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 6718 04.08.2020

REFORM Grinding Technology GmbH, Fulda, Weserstraße 24-26, 36043 Fulda. Einzelprokura: Morich, Nicole Osterballe, Eckernförde, geb. 11.04.1975; Schlegel, Marcus, Weilheim in Oberbayern, geb. 27.02.1976; Schweinhuber, Maximilian Stefan, Oberschleißheim, geb. 26.04.1961; Weisgerber, Bernd, Saarwellingen, geb. 18.02.1973. Prokura erloschen: Jaksch, Kurt, Künzell, geb. 10.03.1956; Kraus, Hermann, Kalbach, geb. 31.01.1958; Lewak, Annegret, Zülpich, geb. 27.04.1979.
HRB 6699 04.08.2020

Winter Verwaltungsgesellschaft mbH, Eichenzell, Am Kreuzacker 4, 36124 Eichenzell. Die Gesellschafterversammlung vom 29.07.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Geschäftsjahr) beschlossen.
HRB 2019 05.08.2020

FFT Pension Fund GmbH, Fulda, Schleyerstraße 1, 36041 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Liang, Jian, Karben, geb. 30.09.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Shen, Kai, Nürnberg, geb. 14.07.1982, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7723 05.08.2020

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN:

Vey & Partner GmbH & Co. KG, Fulda, Dalbergstraße 5, 36037 Fulda. Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt.
HRA 2752 25.06.2020

JK TRAUMHAUS UG (haftungsbeschränkt), Petersberg, Igelstück 58, 36100 Petersberg. Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt.
HRB 7322 23.06.2020

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN:

Dittrich Speditions GmbH, Fulda, Heidelsteinstr. 12, 36043 Fulda. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 2379 01.07.2020

Bruckert Beteiligungsgesellschaft mbH, Rasdorf, Im Schäfersgraben 7, 36169 Rasdorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 5839 23.07.2020

DARMA Bau- und Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt), Ehrenberg, Weiherhof 1, 36115 Ehrenberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.
HRB 6033 30.07.2020

LÖSCHUNGEN:

LD seating office design GmbH & Co. KG, Fulda, Florengasse 13, 36037 Fulda. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 27.08.2019 mit Änderung vom 29.05.2020 im Wege des Formwechsels in die LD seating office design GmbH mit Sitz in Künzell (Amtsgericht Fulda HRB 7785) umgewandelt. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 201 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnde Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRA 1696 12.06.2020

Realto Kastel Peter-Sander-Straße 30 Projektierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Künzell, Forststraße 24, 36093 Künzell. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
HRA 5785 07.07.2020

Uwe Müglich e.K., Hofbieber, Am Lindenplatz 7, 36145 Hofbieber. Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 26.03.2020 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Metzgerei Müglich GmbH mit Sitz in Hofbieber (Amtsgericht Fulda HRB 7807) übertragen. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRA 6238 09.07.2020

Seremeti u. Sahman Bau GmbH & Co. KG, Fulda, Schumannstraße 7a, 36043 Fulda. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
HRA 5855 15.07.2020

Wehner Grundbesitz GmbH & Co. KG, Fulda, Kreuzbergstraße 37, 36043 Fulda. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Wehner GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 387). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
HRA 1342 21.07.2020

DET Georgi e.K., Großenlüder, Schlitzer Straße 2, 36137 Großenlüder. Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 10.07.2020 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Elektrotechnik Dangel GmbH mit Sitz in Großenlüder (Amtsgericht Fulda HRB 7815) übertragen. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRA 6291 21.07.2020

H & R Bau GmbH, Petersberg, Kreuzgrundweg 1, 36100 Petersberg. Neuer Sitz: Lauterbach (Hessen). Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 19, 36341 Lauterbach (Hessen). Der Sitz ist nach Lauterbach (Hessen) (jetzt Amtsgericht Gießen HRB 10119) verlegt.
HRB 5854 10.06.2020

NurPur GmbH, Fulda, Wachtküppel 108, 36129 Gersfeld (Rhön). Neuer Sitz: Malsch. Geschäftsanschrift: Händelstraße 17, 76316 Malsch. Der Sitz ist nach Malsch (jetzt Amtsgericht Mannheim (HRB 736745)) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 7557 22.06.2020

Grundstückspflege Wiesner GmbH, Künzell, Haunestraße 29 b, 36093 Künzell. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
HRB 2261 29.06.2020

Aufmaßbüro Geiling UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Am Honigberg 10, 36041 Fulda. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 6995 03.07.2020

IT service 4 you UG (haftungsbeschränkt), Hosenfeld, Brüder-Grimm-Straße 18, 36154 Hosenfeld. Die Gesellschaft ist gelöscht.
HRB 5944 07.07.2020

Jestädt Musikinstrumente GmbH, Großenlüder, Abt-Bertho-Straße 8, 36137 Großenlüder. Neuer Sitz: Bedburg-Hau. Geschäftsanschrift: Moyländer Allee 15, 47551 Bedburg-Hau. Der Sitz ist nach Bedburg-Hau (jetzt Amtsgericht Kleve HRB 16623) verlegt.
HRB 7381 07.07.2020

Albert Gerhardt Sanitäre Installation, Heizung, Bauspenglerei GmbH, Fulda, Leipziger Straße 45, 36037 Fulda. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 800 14.07.2020

P. Mollenhauer GmbH, Fulda, Rabanusstraße 29, 36037 Fulda. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Mollenhauer, Peter, Fulda, geb. 21.07.1940. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
HRB 962 14.07.2020

KL IT-Consult Gesellschaft für IT-Dienstleistungen mbH, Fulda, Buseckstr. 16, 36043 Fulda. Neuer Sitz: Köln. Geschäftsanschrift: Friesenwall 77, 50672 Köln. Der Sitz ist nach Köln (jetzt Amtsgericht Köln HRB 102401) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 2349 21.07.2020

OK-Transporte GmbH, Fulda, Oskar-Kokoschka-Straße 12, 36041 Fulda. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.
HRB 6651 23.07.2020

Kruschitz Deutschland GmbH, Großenlüder, Am Kalkwerk 4, 36137 Großenlüder. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SCUR-Alpha 1124 GmbH, München am 31.07.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 7810 04.08.2020

G-Holding GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 76, 36043 Fulda. Neuer Sitz: Würzburg. Geschäftsanschrift: Sanderglacisstraße 4a, 97072 Würzburg. Der Sitz ist nach Würzburg (jetzt Amtsgericht Würzburg HRB 15196) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.
HRB 7555 05.08.2020

Anzeigen
IN DER WIRTSCHAFT
REGION FULDA

Die osthessische Wirtschaft gezielt erreichen!

Jürgen Fröhlich
Ich berate Sie gerne!

Telefon: 06656 503777
Mobil: 0160 99503777
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Impressum

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda
Heinrichstraße 8
Postfach: 1652, 36006 Fulda
Telefon: 0661 284-0, Telefax 0661 284-44
E-Mail: birkemeyer@fulda.ihk.de
Internet: www.ihk-fulda.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Michael Konow

Chefredaktion:
Roswitha Birkemeyer

Layout und Umbruch:
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda
Peter Link

Druck und Verarbeitung:
Rindt Druck, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8
Postfach: 1454, 36004 Fulda
Telefon: 0661 280-361
Rainer Klitsch
E-Mail: verlag@parzeller.de

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss:
jeweils 15. des Vormonats;
es gilt Anzeigenpreisliste 2020.
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda" ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Fulda und wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert;
Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Beiträge bringen die Meinung des Verfassers, jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Ausdruck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung bei der IHK Fulda; Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C004436

Schwerpunktthema Oktober 2020

Digitalisierung

Verlags-Advertorial

Outsourcing

Redaktionsschluss:
4. September 2020

Anzeigenschluss:
14. September 2020

Zum Schluss

Gravierende Mängel

Die sichere Website ist ein Qualitätsmerkmal

Eine Studie des Fachverbands deutscher Webseiten-Betreiber (FdWB) über den Zustand deutscher Webseiten zeigt: Über 41 Prozent der Seiten weisen gravierende Mängel auf. Damit verstoßen sie gegen Rechtsvorschriften und laufen Gefahr, abgemahnt zu werden.

Um in Deutschland eine Webseite zu betreiben, muss eine immer größere Anzahl an Rechtsvorschriften und verpflichtenden Vorgaben, deutschen oder europäischen Ursprungs, beachtet werden.

Die bekanntesten davon sind die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Telemediengesetz (TMG), die ePrivacy-Richtlinie oder das neue Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) zur aktiven Einwilligungsmöglichkeit der Cookie-Nutzung.

Grafik: freepik.com

Obwohl viele dieser Anforderungen wichtig und sinnvoll sind, ist es inzwischen sehr schwer, noch den Überblick zu behalten. Den braucht man aber nicht nur, um Rechtssicherheit zu haben und der Gefahr von Abmahnungen zu entgehen, sondern vor allem auch zum Schutz vor weit verbreiteten und professionellen Cyber-Angriffen. Und die kommen immer häufiger vor. Der Diebstahl von eigenen und von Kundendaten oder der Gesamtverlust der Webseite sowie der damit verbundene Reputationsverlust des betroffenen Unternehmens sind die Folgen.

Nicht zuletzt, die Öffentlichkeit misst der Sicherheit im Netz eine immer höhere Priorität bei. Das zeigen die Regelungen und Urteile sowie die immer größere Aufmerksamkeit für dieses Thema in den Medien.

Um einen aktuellen Eindruck zu erhalten, wie es um den Zustand und die Sicherheit deutscher Webseiten bestellt ist, hat der Fachverband deutscher Webseiten-Betreiber (FdWB) eine Studie an 2500 zufällig ausgewählten Webseiten durchgeführt und sie auf besonders charakteristische Merkmale untersucht. Hierzu hat der FdWB Branchenbucheinträge kleiner und mittlerer Unternehmen verschiedener Branchen aus dem gesamten Bundesgebiet unter die Lupe genommen. Zu den betrachteten Merkmalen gehörte, ob die Webseiten ein aktives und funktionierendes SSL-Zertifikat für eine verschlüsselte Datenverbindung haben, die Unternehmensdaten in der Datenschutzerklärung vollständig enthalten sind und die Datenschutzerklärung vorschriftsmäßig auf jeder Seite verlinkt ist.

Das Resultat: Von den insgesamt 2500 Seiten wurden 1023 Webseiten identifiziert, die mindestens eines dieser Merkmale nicht erfüllten. Anders ausgedrückt, 41 Prozent aller betrachteten Seiten waren fehlerhaft.

Eine gute Möglichkeit, den Nutzern zu zeigen, dass die Webseite sicher ist, ist die Zertifizierung der Seite nach dem International Website Trust Standard (IWTS). Er prüft Webseiten auf Cyber-Sicherheit, die Einhaltung von Vorschriften zum Datenschutz, Inhaberschaft und Ausweisungspflichten sowie Benutzerfreundlichkeit. Nicht zuletzt wird durch Einhaltung der geprüften Kriterien das Risiko von Abmahnungen erheblich verringert.

www.fdwb.de

Welche Mängel die Seiten aufwiesen, lesen Sie in unserem E-Paper.

1 Renault Megane Grandtour E-TECH Plug-In 160 ZEN: Anschaffungspreis: 29.403€. Rate netto ohne gesetzl. USt. 85,– € , Leasingsonderzahlung i.H.v. 4.500€ entspricht staatl. Innovationsprämie. Laufzeit 24 Monate, Gesamtlaufleistung 20.000 km. Zzgl. Überführungskosten i.H.v. 755€. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Fleet Services, ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Deutschland, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Alle angegebenen Preise sind netto Preise. Die Kalkulation ist gültig für alle Gewerbetreibende mit Vorsteuerabzugsberechtigung. Inklusive Wartung & Verschleiß!

Renault Mégane Grandtour E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 116 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 1,3; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100km): 13,0; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 29, CO2- Effizienzklasse: A+

ENDERS AUTOMOBILE

ENDERS AUTOMOBILE + SERVICE GMBH & CO. KG

• Kohlhäuser Straße 47 • 36043 Fulda • Tel. 0661 9451-0 • www.renault-enders.de • info@renault-enders.de

***Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags: diese Beträge sind bereits in die Leasingsonderzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 31.10.2020.**

ANZEIGE

Das Seminarhotel Fohlenweide …

… ist ein Ort mit persönlichem Flair und Charakter!

Wenn Sie für Ihre Veranstaltung Folgendes suchen:

- eine inspirierende Umgebung mit viel Natur
- die Alleinlage mit persönlichem Flair und Charakter
- Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten
- gehobenen Mittelklasse-Komfort
- einen zwanglosen Stil
- eine entspannte Atmosphäre
- herzlichen und authentischen Service

Dann fühlen Sie sich auf der Fohlenweide bestimmt wohl!

Von klassischen Tagungen über ganzheitliche Seminare, Yoga- und Meditationsworkshops bis hin zu vielfältigen weiteren Möglichkeiten für Ihre Veranstaltungen – bei uns sind Sie richtig!
Profitieren Sie von unserer persönlichen Erfahrung als Trainer und Teilnehmer im Seminar- und Trainingsbereich. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung und Gestaltung Ihrer Veranstaltung.

SEMINARHOTEL
FOHLENWEIDE
Hotel · Seminare · Events

Kontakt und Information:
info@seminarhotel-fohlenweide.de
Telefon: 06657 9880
www.seminarhotel-fohlenweide.de

IHK Industrie- und Handelskammer **Fulda**

ORANGE OFFICE
THE DIGITAL COMPANY

Wir digitalisieren Geschäftsprozesse

Office Fulda
Christian-Wirth-Straße 6 • 36043 Fulda
0661 – 380 84-0
info@orangeoffice.de

Office Schwalmstadt
Saure Wiesen 1 • 34613 Schwalmstadt
0 66 91 – 94 80-0
info@orangeoffice.de

Beraten
Begleiten
Unterstützen

ELO certified BUSINESS PARTNER

IT-Infrastruktur, Dokumentenmanagement, Druck-, Kopier- oder Scanlösungen. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir die Basis für noch effizientere Arbeitsabläufe.

www.orangeoffice.de

Beratung
Kartenterminals
bedarfsgerechte Kooperation
Online Payments
Kartenakzeptanz
Mehrwertdienste
Service
Abwicklung

Sparkasse Fulda –
Ihr 360-Grad-Dienstleister.

- Kartenterminals
- Online-Payments
- und vieles mehr ...

Wir sind der leistungsstarke Zahlungsverkehrspartner an Ihrer Seite.

Sprechen Sie uns an!

www.sparkasse-fulda.de/bargeldlos-kassieren

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Fulda